



BEDIENUNGS-, INSTALLATIONS- UND WARTUNGSANLEITUNG VON RAUCHABZUGSANLAGEN AUS POLYPROPYLEN



!WARNUNG!

- Diese Anleitung enthält wichtige Anweisungen für Installation, Verwendung und Wartung der Rauchabzugsanlage. Es wird daher empfohlen, es sorgfältig zu lesen, bevor Sie mit der Installation fortfahren.
- Diese Anleitung ist ein integraler Bestandteil des Produkts und wird mit jeder Rauchabzugsanlage mitgeliefert.
- Die Installation muss immer unter Beachtung der geltenden Vorschriften, nach den Anweisungen des Herstellers und fachgerecht durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden (Ministerialerl. 37/08).
- Diese Anleitung muss zusammen mit allen gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen vollständig ausgefüllt und dem Endverbraucher zugestellt werden.
- Das technische Personal von STABILE® steht für technische Informationen jederzeit zur Verfügung.
- STABILE® übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch Installationsfehler oder durch die Verwendung von Materialien oder Komponenten, die nicht von STABILE® geliefert werden, entstehen, oder in jedem Fall durch Schäden, die durch Nichtbeachtung der in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen entstehen.
- Die CE-Kennzeichnung von STABILE-Produkten® garantiert dem Anwender ein sicheres Produkt in Übereinstimmung mit den Anforderungen der EU-Richtlinie 305/2011 - Bauprodukte.
- Es ist verboten, die in dieser Anleitung enthaltenen Bilder und Inhalte auch nur teilweise zu reproduzieren.
- STABILE® behält sich das Recht vor, technische Daten, Zeichnungen und Abbildungen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Nr. DER REVISION	DATUM	TITEL/BESCHREIBUNG	ENTWURF	GEPRÜFT	GENEHMIGT
02	02.08.2018	- Aktualisierung der Grafik - Hinzufügen neuer Produkte - Allgemeine Aktualisierung - Aktualisierung der Vorschriften	M.M. / A.V.	M.M.	G.S
01	13.03.2017	Aktualisierung der enthaltenen Informationen	M.M. / A.V.	M.M.	G.S
00	18.01.2017	Datum der Veröffentlichung	M.M. / A.V.	M.M.	G.S

1. Referenznormen		3
2. System STABILEPAB		4
2.1	<i>Bezeichnung und CE-Kennzeichnung</i>	4
2.2	<i>Technische Eigenschaften</i>	6
2.3	<i>Installationsanweisungen</i>	10
2.4	<i>Schornsteinplatte</i>	22
3. System STABILEPA		23
3.1	<i>Bezeichnung und CE-Kennzeichnung</i>	23
3.2	<i>Technische Eigenschaften</i>	25
3.3	<i>Installationsanweisungen</i>	31
3.4	<i>Schornsteinplatte</i>	41
4. System STABILESMARTFLEX		42
4.1	<i>Bezeichnung und CE-Kennzeichnung</i>	42
4.2	<i>Technische Eigenschaften</i>	45
4.3	<i>Installationsanweisungen</i>	48
4.4	<i>Schornsteinplatte</i>	67
5. System STABILEPAC und STABILEM-PAC		68
5.1	<i>Bezeichnung und CE-Kennzeichnung</i>	68
5.2	<i>Technische Eigenschaften</i>	70
5.3	<i>Installationsanweisungen</i>	81
5.4	<i>Schornsteinplatte</i>	93
6. System STABILEMP und STABILERP		94
6.1	<i>Bezeichnung und CE-Kennzeichnung</i>	94
6.2	<i>Technische Eigenschaften</i>	95
6.3	<i>Installationsanweisungen</i>	98
6.4	<i>Schornsteinplatte</i>	103
7. Wartung		104
8. Herstellergarantie		104

1. Referenznormen

REFERENZNORM	VERSION	TITEL/BESCHREIBUNG
Verordn. UE 305	2011	Bauproduktenrichtlinie.
Ministerialerl. 37/08	2008	Verordnung über die Neuordnung der Vorschriften für die Installation von Anlagen in Gebäuden.
Gesetzesdekret Nr. 128	2010	Änderungen und Ergänzungen der Gesetzesverordnung Nr. 152 vom 3. April 2006, die Umweltvorschriften enthält, gemäß Artikel 12 des Gesetzes Nr. 69 vom 18. Juni 2009.
UNI 7129	2015	Gasbetriebene Anlagen für den Hausgebrauch, die über ein Verteilernetz versorgt werden. Planung, Installation, Betrieb und Wartung.
UNI 10641	2013	Sammelschornsteine und naturgemäße Schornsteine für Geräte des Typs C mit einem Ventilator im Verbrennungskreislauf. Planung und Überprüfung.
UNI 10845	2000	Gasbetriebene Anlagen für den Hausgebrauch. Systeme zum Abfuhr von Verbrennungsprodukten, die von gasbetriebene Geräten verwendet werden. Kriterien für die Überprüfung, Wiederherstellung, Umstrukturierung und die Kanalisierung.
UNI 11528	2014	Gasbetriebene Anlagen mit einer Wärmeleistung höher als 35 kW. Planung, Installation und Inbetriebnahme.
EN 1443	2005	Schornsteine. Allgemeine Anforderungen.
EN 14471	2013 + A1: 2015	Schornsteine - Schornsteinsysteme mit Kunststoffmaterial-Innenleitungen Anforderungen und Prüfverfahren
EN 14471	2005	Schornsteine - Schornsteinsysteme mit Kunststoff-Innenleitungen Anforderungen und Prüfverfahren
EN 13384-1	2006	Schornsteine - Berechnungsverfahren Thermo-Fluidodynamik - Teil 1: Schornsteine, die für ein einzelnes Heizgerät verwendet werden.
EN 13384-2	2004	Schornsteine - Berechnungsverfahren Thermo-Fluidodynamik - Teil 2: Schornsteine, die für mehrere Heizgeräte verwendet werden.
UNI EN 14241-1	2013	Schornsteine - Elastomerdichtungen und Elastomerdichtstoffe - Materialanforderungen und Prüfverfahren. Teil 1: Dichtungen in den Abgasleitungen.
UNI EN 15287-2	2008	Schornsteine - Planung, Installation und Inbetriebnahme von Schornsteinen. Teil 2: Kamine für wasserdichte Geräte.

2 - STABILEPAB

2.1 - Bezeichnung und CE-Kennzeichnung

ANGABEN ZUM HERSTELLER

STABILE® Via Fratelli Kennedy, 1 - 21055 Gorla Minore - Varese - Italien
 Tel. ++39.0331.366.193 Fax ++39.0331.366.021
 @: info@stabile.it www: www.stabile.it

PRODUKTBEZEICHNUNG - STABILEPAB - Gruppe 1 - Ø60 - Ø80 - Ø100 [mm]

STABILEPAB

GRUPPE MIT DURCHMESSER 1 Ø 60 - Ø 80 - Ø 100 [mm]
 REFERENZNORM EN 14471: 2013 + A1:2015 | Schornsteine - Schornsteinsysteme mit Kunststoffmaterial-Innenleitungen - Anforderungen und Prüfverfahren

BEZEICHNUNG Gr. 1	T120	H1	W	2	O(30)	LI	E	U
Temperaturklasse	T	1	2	0	3	L	E	U
Druckklasse	1	1	1	1	1	1	1	1
Kondensatbeständigkeitsklasse	1	1	1	1	1	1	1	1
Korrosionsbeständigkeitsklasse	1	1	1	1	1	1	1	1
Abstand zu brennbaren Materialien	1	1	1	1	1	1	1	1
Lokalisierung	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse des Brandverhaltens	1	1	1	1	1	1	1	1
Klasse der Außenwand	1	1	1	1	1	1	1	1

NORMATIVE BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

Temperaturklasse Die Temperaturklasse wird durch den Buchstaben **T** gefolgt von drei Ziffern (XXX) angezeigt und ist die maximale Betriebstemperatur.

Druckklasse Dies ist die Fähigkeit des Abgassystems, der Gasdurchlässigkeit der Verbrennung zu widerstehen, und wird durch die Prüfung des Prüfschornsteins mit dem vom Hersteller angegebenen Betriebsdruck bestimmt.

Kondensatbeständigkeitsklasse **W** | für Nassbetriebene Rauchabgasanlagen (Kondensationsbeständigkeit und Dampfdiffusion).
D | für Rauchabgasanlagen, die nicht für den Nassbetrieb geeignet sind; diese Anlagen sind nur für den Trockenlauf geeignet.

Korrosionsbeständigkeitsklasse Die Korrosionsbeständigkeitsklassen für Schornsteine, welche die Verbrennungsprodukte der verschiedenen Brennstoffe fördern, sind in den folgenden Tabellen festgelegt:

Korrosionsbeständigkeit	1	2	3
Mögliche Brennstoffe	Mögliche Brennstoffe	Mögliche Brennstoffe	Mögliche Brennstoffe
GAS	Gas: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m ³ ; Erdgas L + H	Gas Erdgas L + H	Gas Erdgas L + H
FLÜSSIG	Kerosin: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m ³	Öl: Schwefelgehalt ≤ 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m ³	Öl: Schwefelgehalt > 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m ³
HOLZ	-	Holz an offenen Kaminen	Holz an offenen Kaminen Holz in geschlossenen Öfen
KOHLE	-	-	Kohle
TORF	-	-	Torf

Die Definition der Korrosionsklasse 2 entspricht der EN 1443.
 Im Rahmen dieser Norm ist Naturholz ausgeschlossen, siehe "Klausel 1 - EN 14471:2013 + A1:2015".
 Dabei werden zwei Klassen unterschieden:

- O keine Rußbrandbeständigkeit
- G Rußbrandbeständigkeit (ausgenommen von den Grundsätzen und Zwecken dieser Norm)

Nach der Norm muss die Feuerwiderstandsklasse von Ruß für Kunststoffsysteme immer gleich O sein.
 Der Abstand zu brennbaren Materialien ist als xx anzugeben, wobei xx der gesamte Wert in Millimetern ist.

Lokalisierung Kunststoffsysteme sind für die Innenverlegung (LI) oder für die Innen- und Außenverlegung (LE) ausgelegt.

Klasse des Brandverhaltens Es ist die Reaktion eines Produkts, unter bestimmten Bedingungen an seiner eigenen Zersetzung beim Brand, dem es ausgesetzt ist, mitzuwirken. Siehe Abschnitt "4.10 - Brandverhalten" der EN 14471:2013 + A1:2015 für die charakteristischen Parameter der Brandverhaltensklassen.

Klasse der Außenwand

- U = Schornsteine, die geprüft und für die Montage nur ohne äußeren Schutz bestimmt sind
- U0 = Schornsteine, die geprüft und für den Einbau in eine nicht brennbare Außenwand bestimmt sind
- U1 = Schornsteine, die geprüft und für den Einbau in eine brennbare Außenwand bestimmt sind

DETAILS CE-KENNZEICHNUNG - STABILEPAB - Gruppe 1 - Ø60 - Ø80 - Ø100 [mm]

Leistungserklärung 34 - D.o.P. - 01.07.2013 D.o.P. | Digitale Archivierung <http://www.stabile.it/dop/>
 Konformitätserklärung Nr 0407-CPR-1125 (IG-218-2015) - r01 Erstes Ausgabedatum | 29.12.2015
 Zugelassene Stelle 0407 - Istituto Giordano S.p.A. - Via Rossini, 2 - 47814 Bellaria - Igea Marina (RM) - Italien



PRODUKTBEZEICHNUNG - STABILEPAB - Gruppe 2 - 3 - Ø125 - Ø160 - Ø200 [mm]

STABILEPAB

GRUPPE MIT DURCHMESSER 2 Ø125 - Ø160 [mm]

GRUPPE MIT DURCHMESSER 3 Ø200 [mm]

REFERENZNORM

EN 14471: 2013 + A1:2015 | Schornsteine - Schornsteinsysteme mit Kunststoffmaterial-Innenleitungen - Anforderungen und Prüfverfahren

BEZEICHNUNG Gr. 2 - 3	T120	P1	W	2	O(00)	LI	E	U0 / U
Temperaturklasse								
Druckklasse								
Feuerwiderstandsklasse								
Korrosionsbeständigkeitsklasse								
Abstand zu brennbaren Materialien								
Lokalisierung								
Klasse des Brandverhaltens								
Schutzklasse								

NORMATIVE BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

Temperaturklasse	Die Temperaturklasse wird durch den Buchstaben T gefolgt von drei Ziffern (XXX) angezeigt und ist die maximale Betriebstemperatur.		
Druckklasse	Dies ist die Fähigkeit des Abgassystems, der Gasdurchlässigkeit der Verbrennung zu widerstehen, und wird durch die Prüfung des Prüfschornsteins mit dem vom Hersteller angegebenen Betriebsdruck bestimmt.		
Kondensatbeständigkeitsklasse	W für Nassbetriebene Rauchabgasanlagen (Kondensationsbeständigkeit und Dampfdiffusion). D für Rauchabgasanlagen, die nicht für den Nassbetrieb geeignet sind; diese Anlagen sind nur für den Trockenlauf geeignet.		
Korrosionsbeständigkeitsklasse	Die Korrosionsbeständigkeitsklassen für Schornsteine, welche die Verbrennungsprodukte der verschiedenen Brennstoffe fördern, sind in den folgenden Tabellen festgelegt:		
	Korrosion-Widerstand	1 Mögliche Brennstoffe	2 Mögliche Brennstoffe
		Gas: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m ³ ; Erdgas L + H	Gas Erdgas L + H
		Kerosin: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m ³	Öl: Schwefelgehalt ≤ 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m ³
		-	Holz an offenen Kaminen
		-	Holz an offenen Kaminen Holz in geschlossenen Öfen
		-	-
		-	Kohle
		-	Torf
		Die Definition der Korrosionsklasse 2 entspricht der EN 1443. Im Rahmen dieser Norm ist Naturholz ausgeschlossen, siehe "Klausel 1 - EN 14471:2013 + A1:2015".	
		Dabei werden zwei Klassen unterschieden:	
		- O keine Rußbrandbeständigkeit	
		- G Rußbrandbeständigkeit (ausgenommen von den Grundsätzen und Zwecken dieser Norm)	
		Nach der Norm muss die Feuerwiderstandsklasse von Ruß für Kunststoffsysteme immer gleich O sein. Der Abstand zu brennbaren Materialien ist als xx anzugeben, wobei xx der gesamte Wert in Millimetern ist.	
		Kunststoffsysteme sind für die Innenverlegung (LI) oder für die Innen- und Außenverlegung (LE) ausgelegt.	
		Es ist die Reaktion eines Produkts, unter bestimmten Bedingungen an seiner eigenen Zersetzung beim Brand, dem es ausgesetzt ist, mitzuwirken. Siehe Abschnitt "4.10 - Brandverhalten" der EN 14471:2013 + A1:2015 für die charakteristischen Parameter der Brandverhaltensklassen.	
		- U = Schornsteine, die geprüft und für die Montage nur ohne äußeren Schutz bestimmt sind	
		- U0 = Schornsteine, die geprüft und für den Einbau in eine nicht brennbare Außenwand bestimmt sind	
		- U1 = Schornsteine, die geprüft und für den Einbau in eine brennbare Außenwand bestimmt sind	

DETAILS CE-KENNZEICHNUNG - STABILEPAB - Gruppe 2 - 3 - Ø125 - Ø160 - Ø200 [mm]

Leistungserklärung

37 - D.o.P. - 01.07.2013

D.o.P | Digitale Archivierung

<http://www.stabile.it/dop/>

Konformitätserklärung Nr

0476-CPR-5206

Erstes Ausgabedatum |

09.06.2015

Zugelassene Stelle

0476 - Kiwa Cermet Italia S.p.A. - Via Treviso, 32/34 - 31020 San Vendemiano (TV) - Italien



0476/15

Das Rauchgasableitungssystem **STABILEPAB** ist für Brennwertgeräte und Niedertemperaturkessel (sofern sie mit einer Temperaturbegrenzungseinrichtung des Herstellers ausgestattet sind) zu verwenden, die mit gasförmigen oder flüssigen Brennstoffen betrieben werden, wenn sichergestellt ist, dass die maximale Temperatur der Verbrennungsprodukte 120°C nicht überschreitet. Es kann auch für Küchenhauben und Be- und Entlüftungsleitungen verwendet werden, immer mit Temperaturen nicht höher als 120°C.






Die Rauchgasableitungssystem **STABILEPAB** ist aus weißem Polypropylen (PP) gefertigt. Jeder Artikel wird werkseitig mit einer vormontierten Dichtung geliefert.

Polypropylen ist ein teilkristallisiertes thermoplastisches Material, das zur Polyolefin-Gruppe gehört. Es hat ausgezeichnete Eigenschaften sowohl aus physikalischer und thermischer Sicht als auch eine hohe Beständigkeit gegen den chemischen Angriff von saurer Kondensation, die durch Brennwertgeräte und Rauchabzugsanlagen verursacht wird.

Definiert als Copolymer (bestehend aus einer gewichteten Mischung mehrerer Polymere), ist es das Ergebnis der Polymerisation von Propylen mit Hilfe von Katalysatoren (Lösungsmitteln).

Die Weißfärbung erfolgt unter Zugabe von Farbstoff in den in der Entwurfsphase vorgesehenen Prozentsätzen und wird in der ITT-Testphase bestätigt.

Polypropylen ist daher aufgrund seiner hohen Eigenschaften eine ausgezeichnete Alternative zu Metall für Anwendungen, bei denen Verbrennungsprodukte abgesaugt werden. Die Haupteigenschaften sind:

	EIGENSCHAFTEN	VORTEILE
	Geringe Oberflächenrauheit	Hohe Durchflusskoeffizienten
	Chemische Beständigkeit	Geeignet für den Transport von Chemikalien
	Abriebfestigkeit	Hohe Lebensdauer
	Isolierung	Keine Leitfähigkeit (Unabhängig von galvanischer Korrosion)
	Geringes spezifisches Gewicht	Einfache Installation

PP ist besonders empfindlich gegen UV-Strahlen, daher ist es nicht empfehlenswert, es längere Zeit der Sonne auszusetzen. Aus diesem Grund darf er niemals so installiert und gelagert werden, dass er der direkten Sonneneinstrahlung standhält. Polypropylen unterliegt, wie alle organischen Substanzen, der Oxidation und dem Abbau durch direktes Sonnenlicht.



Bitte beachten Sie, dass die Installation des Systems **STABILEPAB** in Schächten/Technikräumen oder in einem Innenraum durchgeführt werden muss (siehe Installationsbeispiele).

Mögliche Dachendstücke können mit speziellen STABILE-Dachsystemen hergestellt werden.

Das Produkt wird aus den Körnern des Rohmaterials hergestellt, in Industriebeuteln verpackt, die durch Fallen in Metalltrichter gesaugt oder eingesetzt werden, die es ermöglichen, es in flüssiger Form in die Verarbeitungsmaschinen zu bringen. Dank der Verwendung von Thermoelementen, die an bestimmten Stellen der Produktionslinie positioniert sind, wird das Produkt während des gesamten Produktionsprozesses überwacht, was die Art des Endprodukts unterscheidet. In der Tat werden die linearen Elemente durch Extrusion des Rohmaterials zu geschmolzenem Granulat verarbeitet, und die Verbindungsstücke (Kurven, T-Stücke, Kappen usw.) werden durch Einspritzen des Rohmaterials in geschmolzenes Granulat in die entsprechenden Produktionsmatrizen hergestellt, welche die Form und Abmessungen parametrieren.

Bitte beachten Sie, dass das System **STABILEPAB** aus recycelbarem, ungiftigem Material besteht. Nach Beendigung des Arbeitszyklus ist es möglich, den Rohstoff wiederzuverwenden, wenn er ordnungsgemäß aufgeteilt und in den regionalen Entsorgungszentren gesammelt wird, gemäß den geltenden Vorschriften.



Um die korrekten Betriebsparameter einzuhalten, muss das System **STABILEPAB** in Gegenwart der folgenden Brennstoffe eingesetzt werden und kann auch für Lüftungshauben verwendet werden (siehe Installationsbeispiele).



Kondensationsgas



Kondensationsöl




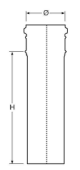

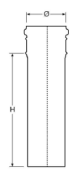

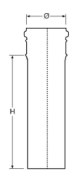

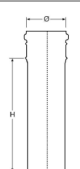

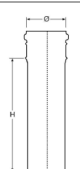

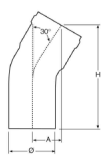

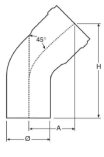
Dunstabzugshauben


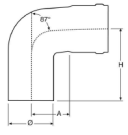

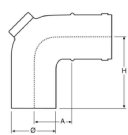

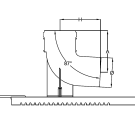

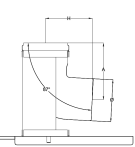

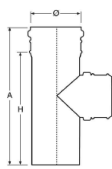

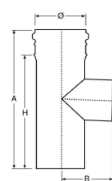

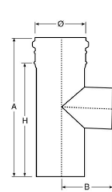

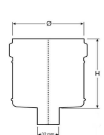
STABILEPAB

Technische Daten


Neendurchmesser:	Ø50 - Ø60 - Ø80 - Ø100 - Ø125 - Ø160 - Ø200						
Minimale Dicke der Linearwand:	2 mm	Minimale Wanddicke der Armaturen:					2,7 mm
Thermischer Widerstand:	0,00 W/m ² K	Widerstandskoeffizient gegen den Durchfluss:					nach EN 13384-1
Druckverluste:	Siehe nationale Vorschriften oder die Angaben des Kesselherstellers.						
Elastomerabdichtung:	Schwarze EPDM-Dichtung, zertifiziert nach EN 14241-1. Werkseitig montiert, im Falle eines Austausches nur Original STABILE Ersatzteile verwenden.						

Gewichte und Abmessungen <i>Gewicht inkl. Dichtung</i>	Ø50	Ø60	Ø80	Ø100	Ø125	Ø160	Ø200
Außenabmessungen Ø und Innengewinde <i>Nur gültig für die Linearteile</i>	63	73	93	113	140	176	216


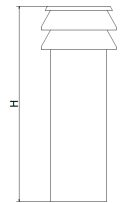

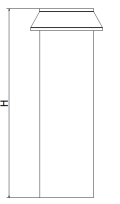

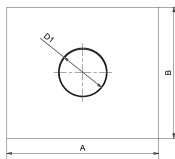

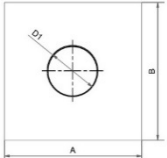
 PABED 01		H [mm]	1000	940	940	940	930	930	930	
		Kg	0,303	0,360	0,470	0,630	0,930	1,550	2,370	
 PABED 02		H [mm]	500	440	440	440	430	430	430	
		Kg	0,152	0,180	0,240	0,310	0,470	0,780	1,210	
 PABED 03		H [mm]	200	190	190	190	180	180	180	
		Kg	0,101	0,100	0,120	0,170	0,240	0,370	0,596	
 PABED 04		H [mm]	2000	1940	1940	1940	1930	1930	1930	
		Kg	0,606	0,620	0,950	1,250	1,925	1,953	4,860	
 PABED 05		H [mm]	/							
		Kg	/							
 PABCT 30		H [mm]	/		145	150	170	230	187	157
		A [mm]	/		30	30	30	30	59	59
		Kg	/		0,060	0,085	0,110	0,242	0,361	0,609
 PABCQ 45		H [mm]	100	145	125	135	230	202	309	
		A [mm]	35	50	50	50	50	84	128	
		Kg	0,042	0,080	0,085	0,093	0,236	0,364	0,626	

Gewichte und Abmessungen <i>Gewicht inkl. Dichtung</i>		Ø50	Ø60	Ø80	Ø100	Ø125	Ø160	Ø200	
 PABCN 90		H [mm]	77,50	120	110	110	147	170	200
		A [mm]	77,50	50	50	50	80	160	185
		Kg	0,048	0,100	0,113	0,137	0,280	0,430	0,668
 PABCM 90		H [mm]	/	120	110	115	120	170	200
		A [mm]	/	50	60	65	170	160	185
		Kg	/	0,090	0,120	0,210	0,253	0,539	1,500
 PABSC 90		H [mm]	/	100	110	120	/	/	/
		A [mm]	/	100	110	120	/	/	/
		Kg	/	0,420	0,460	0,540	/	/	/
 PABSC 90		H [mm]	/	/	/	147	170	200	
		A [mm]	/	/	/	160	160	185	
		Kg	/	/	/	1,820	2,250	3,800	
 PABEI 83		H [mm]	/	125	145	165	265	265	306
		A [mm]	/	180	200	220	325	325	366
		Kg	/	0,117	0,160	0,220	0,452	0,593	0,920
 PABRT 07		H [mm]	/	120	145	165	265	265	306
		A [mm]	/	180	200	220	325	325	366
		B [mm]	/	90	100	115	132	150	170
		Kg	/	0,90	0,120	0,160	0,450	0,688	0,778
 PABTR 28		H [mm]	/	/	/	225	265	265	306
		A [mm]	/	/	/	320	325	325	366
		B [mm]	/	/	/	120	132	150	170
		Kg	/	/	/	0,250	0,360	0,494	0,712
 PABTC 85		H [mm]	/	100	100	100	64	200	64
		Kg	/	0,040	0,050	0,060	0,104	0,394	0,315

Stabile® behält sich das Recht vor, die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

Gewichte und Abmessungen <i>Gewicht inkl. Dichtung</i>		Ø50	Ø60	Ø80	Ø100	Ø125	Ø160	Ø200
 PABTC 84		H [mm]	55	55	55	64	165	95
		Kg	0,033	0,043	0,055	0,100	0,390	0,310
 PABMS 01		H [mm]	95	95	95	180	180	180
		Kg	0,065	0,085	0,110	0,269	0,381	0,646
 PABSC 01		H [mm]	130	130	130			
		B [mm]	90	90	100			
		Kg	0,080	0,100	0,140			
 PABRT 01		H [mm]	130	110	110	120	137	175
		Ø1 [mm]	60 F	80 F	100 F	125 F	160 F	200 F
		Ø2 [mm]	50 M	60 M	80 M	100 M	125 M	160 M
		Kg	0,063	0,054	0,072	0,110	0,160	0,367
 PABRTE 01		H [mm]	130	115				
		Ø1 [mm]	60 F	80 F				
		Ø2 [mm]	50 M	60 M				
		Kg	0,064	0,070				
 PABRT 02		H [mm]	125	125				
		Ø1 [mm]	60 F	80 F				
		Ø2 [mm]	80 M	100 M				
		Kg	0,060	0,081				

Stabile® behält sich das Recht vor, die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

Gewichte und Abmessungen Dachlösung			Ø60	Ø80	Ø100	Ø125	Ø160	Ø200
 <p>PATA 01 PATA 02</p>		H [mm]	500	500	500	500	500	500
		Kg * Edelstahl	1,577 **	1,641	2,446 ***	2,526	3,516	4,830
		Kg * RAL8017	1,577 **	1,641	2,446 ***	2,526	3,516	4,830
 <p>PATC 01 PATC 02</p>		H [mm]	500	500	500	500	500	500
		Kg * Edelstahl	1,418 **	1,470	2,118 ***	2,195	2,963	4,040
		Kg * RAL8017	1,418 **	1,470	2,118 ***	2,195	2,963	4,040
 <p>PAFIP 01</p>		D1 [mm]	140	140	200	200	260	320
		A [mm]	500	500	700	700	800	800
		B [mm]	600	600	800	800	900	900
		Kg	3,850	3,850	6,720	6,720	8,070	7,940
		D1 [mm]	140	140	200	200	260	320
 <p>PAFP 01</p>		A [mm]	625	625	625	625	750	750
		B [mm]	625	625	625	625	750	750
		Kg	1,700	1,700	2,440	2,440	2,650	2,370
		D1 [mm]	140	140	200	200	260	320
		A [mm]	625	625	625	625	750	750

* Gewicht einschließlich PABED 02-Code mit dem erforderlichen Durchmesser.

** Gewicht inkl. PP-Verschraubungscode PABRT 01 80-60.

*** Gewicht inkl. PP-Verschraubungscode PABRT 01 125-100.

Stabile® behält sich das Recht vor, die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

Stabile® behält sich das Recht vor, die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

Das Rauchgasableitungssystem **STABILEPAB** ist für Brennwertgeräte und Niedertemperaturkessel (sofern sie mit einer Temperaturbegrenzungseinrichtung des Herstellers ausgestattet sind) zu verwenden, die mit gasförmigen oder flüssigen Brennstoffen betrieben werden, wenn sichergestellt ist, dass die maximale Temperatur der Verbrennungsprodukte 120°C nicht überschreitet. Es kann auch für Küchenhauben und Be- und Entlüftungsleitungen verwendet werden, immer mit Temperaturen nicht höher als 120°C.

Das System **STABILEPAB** eignet sich für die Installation als Luftleitung, Dampfleitung, einzel und mehrfach kanalisiertes Luftleitungen sowie Sammelleitung in Übereinstimmung mit den Installationsstandards UNI 7129: 2015 und UNI 11528: 2014.

Polypropylen PP ist besonders empfindlich gegen UV-Strahlen, daher darf es nicht im Freien in direktem Kontakt mit den Sonnenstrahlen installiert werden. Mögliche Dachendstücke können mit speziellen STABILE-Dachsystemen® hergestellt werden.

Die Komponenten der Rauchabzugsanlage **STABILEPAB** dürfen nur von qualifiziertem und qualifiziertem Personal gemäß den geltenden Vorschriften installiert werden (Ministerialerl. 37/08).

Vor der Durchführung von Installations- und Wartungsarbeiten wird empfohlen, die Stromversorgung vom Wärmeerzeuger zu trennen (siehe Handbuch des Gerätes selbst).

Bevor Sie eine Installation durchführen, stellen Sie sicher, dass die Produktbezeichnung für die auszuführende Installationsart geeignet ist, insbesondere für die Klasse der Temperatur, des Drucks, der Korrosion und der Kondensationsbeständigkeit. Das System **STABILEPAB** kann in Gebäuden und in bestehenden Schachträume, Technikräumen und Schornsteinen installiert werden.

Installieren Sie die Elemente, indem Sie den Rohraußenteil vollständig in die Muffe einführen und die Muffe mit der Richtung der Dämpfe nach oben halten, die durch den Pfeil auf der Bezeichnungsetikette (Abb.1) angegeben ist, und achten Sie darauf, dass die schwarze EPDM-Dichtung in ihrem Sitz verbleibt und beim Kuppeln der beiden Elemente nicht beschädigt wird, um eine einwandfreie Abdichtung gegen Kondensation zu gewährleisten. In jedem Fall ist eine Kondensatansammlung im gesamten Rauchabzugssystem zu vermeiden. Falls erforderlich, schmieren Sie die Dichtung mit einem Sprühschmiermittel (AC SCISP), bevor Sie die Komponenten miteinander verbinden (Abb.2).

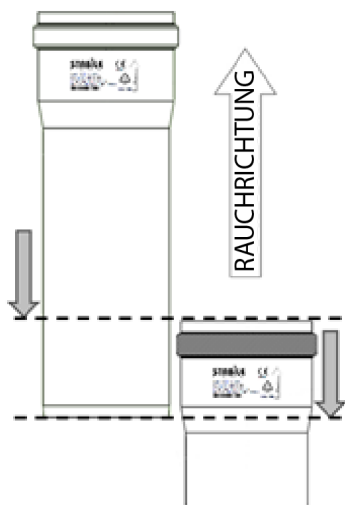


Abb. 1



Abb.2

Die Komponenten des Systems **STABILEPAB** (Cod. PABED 01-02-03 und 04) können mit Hilfe einer gezahnten Klinge auf Maß geschnitten werden, wobei darauf zu achten ist, dass der Schnitt gereinigt und entgratet wird, um das spätere Eingreifen zu erleichtern, ohne die schwarze Dichtung zu beschädigen. Der Schnitt muss orthogonal zur Achse des Rohres in Übereinstimmung mit der Außenverbindung des geraden Elements erfolgen, um die Zirkularität desselben nicht zu beeinträchtigen (Abb.3).



Abb.3

Die Installation, Auslegung und Inbetriebnahme von Rauchabzugsanlagen für Brennwertgeräte mit einer Leistung von weniger als 35 kW wird durch die Norm UNI 7129-3 geregelt: 2015. Das System **STABILEPAB** kann als Entlüftungsleitung für Verbrennungsprodukte zum Anschluss an Kamine, Schornsteine, Abgasanschlüsse, Verrohrungseleitungen für Brennwertgeräte Typ C und als Verbrennungsluftzufuhrleitung für das Gerät selbst verwendet werden (Abb.4).

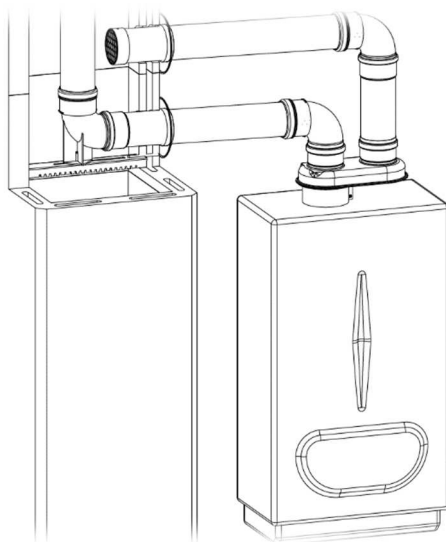


Abb.4

Die Leitung muss kontrollierbar, demontierbar und wartungs- und überprüfbar sein. Beim Übergang durch Wände muss das System **STABILEPAB** mit einer metallischen oder nichtmetallischen Schutzhülle im Querschnitt durch die Wände geschützt werden. Die Schutzhülle muss an der Innenseite des Gebäudes abgedichtet und an der Außenseite offen sein.

Die Leitung muss die erforderliche Neigung aufweisen, um die Förderung der Kondensate in den Kessel zu erleichtern. Sofern vom Gerätehersteller zugelassen, ist die Installation der Leitung mit negativer Steigung in Richtung Schornstein/Abgasrohr/Rohrleitung zulässig, sofern dieser mit einem Anschluss an das Kondensatableitsystem am Boden ausgestattet ist.

Wenn der Hersteller das Gerät nicht für geeignet erklärt, Kondensat aus der Leitung/Rohrleitung/Schornstein aufzunehmen, installieren Sie den Kondensatabscheider PABSC 01 unmittelbar nach dem Rauchabzug des Wärmeerzeugers in vertikaler Position (Abb.5).

Die Raucherabzugsleitung und die Verbrennungsluftzufuhr müssen eine gleichwertige Gesamtlänge zwischen der minimalen und maximalen Länge aufweisen, die der Hersteller des Geräts, an das sie angeschlossen sind, zulässt. Die Leitungen **STABILEPAB** müssen so verlegt werden, dass eine normale Wärmeausdehnung möglich ist.

Alle 1,5 m des subhorizontalen Abschnitts und nach jeder Richtungsänderung muss die Leitung mit der speziellen Edelstahl-Wandklemme an der Wand befestigt werden. PSFM 12 oder weißes Wandband.

Die Leitung **STABILEPAB** muss so verlegt werden, dass der Abstand zu benachbarten brennbaren Materialien eingehalten wird. Beim System **STABILEPAB**, beträgt dieser Abstand 30 mm.

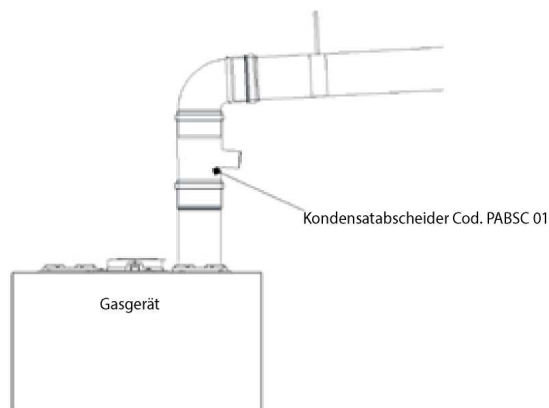


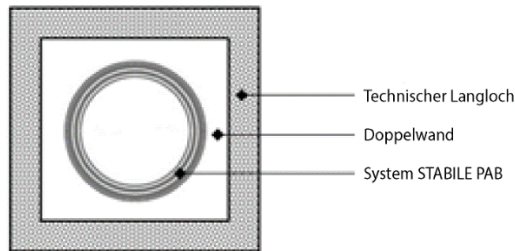
Abb.5

STABILEPAB

Das System **STABILEPAB** kann als **kanalisierte Einzelleitung** für die Entleerung der Verbrennungsprodukte von Brennwertgeräten des Typs C verwendet werden.

Ein kanalisiertes System besteht aus folgenden 3 Elementen:

- Bestehende oder neue technische Langlöcher
- Rohrleitungen für die Kanalisierung im Über- oder Unterdruckbetrieb
- Zwischenraum



Nach der Norm UNI 7129-3:2015 ist es nach Beendigung der Installation von überdruck-kanalisierten Rauchabzugsanlagen notwendig, die in Gebäuden installiert werden, ihre Dichtheit durch eine instrumentelle Kontrolle zu überprüfen. Die Dichtheitsprüfung ist nicht erforderlich, wenn die gesamte Rauchabzugsanlagen von einem einzigen Hersteller geliefert wird.

Die Einzelleitung **STABILEPAB** muss am Boden überprüfbar, frei von Hindernissen oder Verschlüssen sein und die Stagnation der Kondensation während ihrer gesamten Entwicklung vermeiden.

Nachdem Sie durch Videoinspektion die strukturelle Integrität, das Fehlen von Schlacke oder Ruß aus dem zu kanalisierenden Kamin / Schornstein überprüft haben, fahren Sie mit der Installation fort. Die Installation muss von oben nach unten durch Einführen des Rohres mit Hilfe eines Kabels verlegt werden; besonders darauf achten, dass Überstände oder scharfe Kanten das Rohr selbst nicht beschädigen.

Für das Verrohren des bestehenden Schachtraums/Schornsteins sind immer die Normen UNI 7129-3:2015 und UNI 11528:2014 zu beachten.

Setzen Sie während der Verrohrungsphase des Kamins/Schornsteins nach jedem Richtungswechsel die Zentrierklammern (PAFC 01) und ggf. Inspektionselemente (PABE1 83) auf das Rohr.

Am Unterteil des Schornsteins ist der T-Stück-Anschluss (PABRT 07) mit einer entsprechenden Ablassschraube für Kondensat und Siphon (PABTC 85 und PASC 41) gemäß Abb.7 vorzusehen. Wenn der Hersteller erklärt, dass das Gerät geeignet ist, auch Kondensat aus der Leitung aufzunehmen, ist es möglich, eine 90°-Kurve an dem Unterteil (PABSC 90) zu verwenden, in diesem Fall muss das kanalisierte System mit dem belüfteten architektonischen Endstück Cod. PATA 01/02 (Abb.6) geschützt werden.

Nach Abschluss der Kanalisationsphase in der Nähe des Endstückes mit der Befestigungsschelle aus Edelstahl (PSFF 01) der kanalisiertes Leitung zum technischen Schachtraum/Technikraum und zum Endstück selbst befestigen (Abb.8).

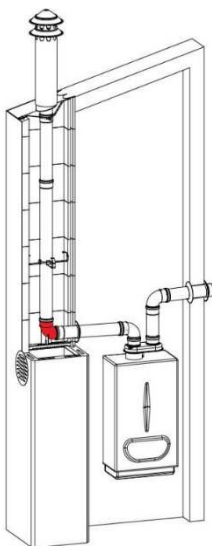


Abb.6

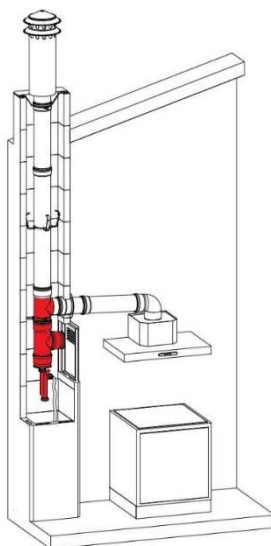


Abb.7

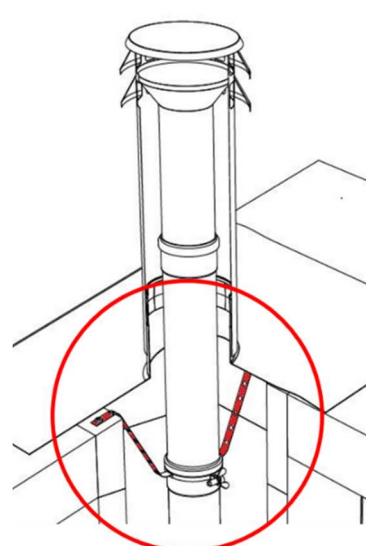


Abb.8

Stabile S.p.A. a Socio Unico

Via Fratelli Kennedy, 1 • 21055 Gorla Minore (VA) • Italy • T: +39 0331 366 193 • F: +39 0331 366 021 • E: info@stabile.it

Cod. Fisc. e P. IVA: 00774000129 • REA n. 144406 della C.C.I.A.A. Varese • Registro delle Imprese di Varese n. 28682 • Tribunale di Busto Arsizio • Cap. Soc. € 250.000 int. ver.

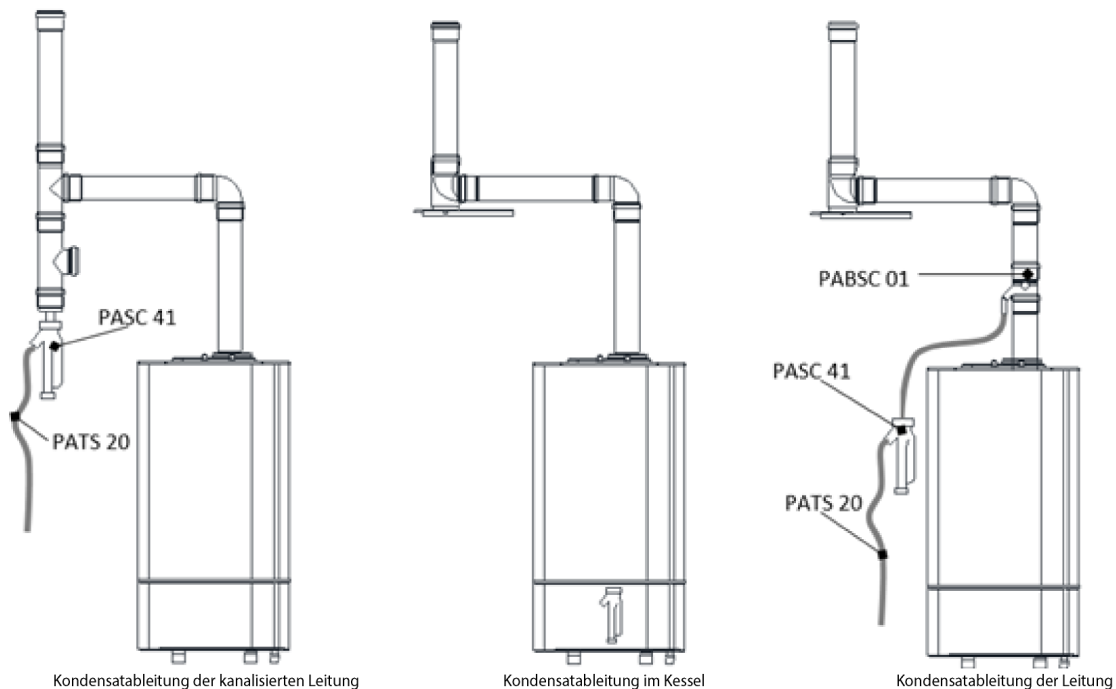
STABILEPAB

Der zu kanalisierende vorhandene Schornstein/Technikraum muss aus Material der Brandklasse "A1" bestehen und darf ausschließlich für das System **STABILEPAB** verwendet werden. Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, ist der Durchgang von Wasserleitungen oder anderen nicht brennbaren Flüssigkeiten innerhalb des technischen Schlitzes zulässig:

- Der Freiraum darf nicht für die Ansaugung von Verbrennungsluft aus Verbrauchergeräten genutzt werden;
- Der Abstand zwischen dem Kanal und der Rohrleitung darf nicht weniger als 100 mm betragen.

Die Struktur des technischen Langloches ist als integraler Bestandteil des neuen Systems zu betrachten, insbesondere zur Beurteilung der gesamten Wandtemperaturbeständigkeit.

Das System **STABILEPAB** muss mit einer Vorrichtung zum Ableiten von Kondensaten ausgestattet sein, die in jedem Fall seine Dichtheit gewährleistet, beispielsweise durch den am Abwasserauslass angeschlossenen Siphon PASC 41. Die Entsorgung von Abwässern (Kondensat und/oder Regenwasser) muss gemäß UNI 7129-5 behandelt werden. Nachstehen sind einige Beispiele für ein Kondensatableitungssystem:



Bei kanalisiert Systemen, die unter Unterdruck arbeiten, muss der Kanal einen überwiegend vertikalen Verlauf und auf jeden Fall nicht mehr als zwei Richtungsänderungen mit einem Neigungswinkel von nicht mehr als 45° aufweisen. Darüber hinaus muss das System **STABILEPAB** so installiert werden, dass ein Abstand von mindestens 10 mm zwischen der Außenwand des Kanals und der Innenwand des technischen Langloches gewährleistet ist (Abb.9).

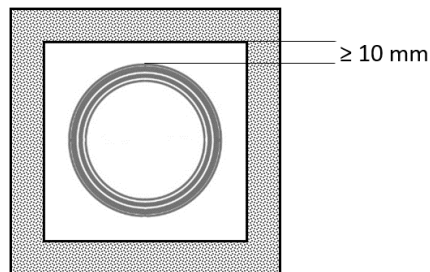


Abb.9

Bei Systemen mit Überdruckleitungen hingegen müssen die Abschnittsschwindung und/oder Richtungsänderungen und der Einfallswinkel mit der Vertikale durch Thermo-Fluidodynamik-Berechnungen überprüft werden. Zwischen der inneren Umfangsfläche des technischen Langloches und der äußeren Umfangsfläche der Leitung muss ein nach außen gerichteter, am Boden und oben offener Lüftungsabschnitt gewährleistet sein (siehe Abb.10). In diesem Fall installieren Sie die "**STABILEPAB** Dachlösungen".

Der netzunabhängige Abschnitt des freien Luftraumes, der nur zur Belüftung dient, muss mindestens dem der Leitung entsprechen (Abb.11).

STABILEPAB

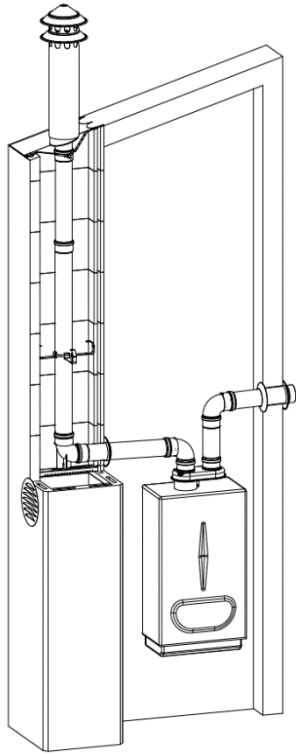


Abb.10

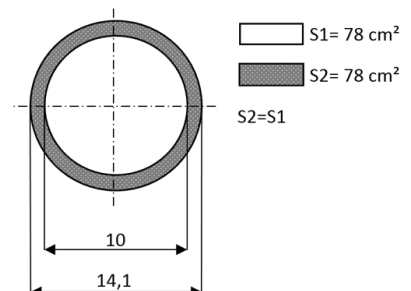
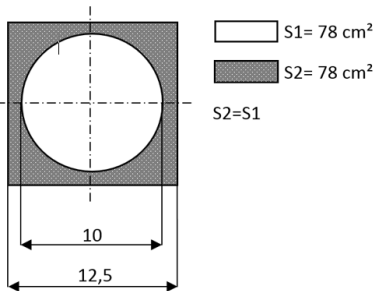
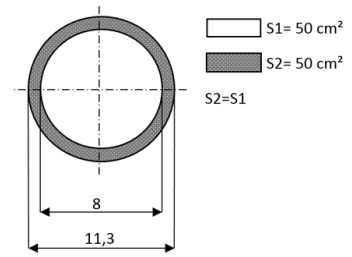
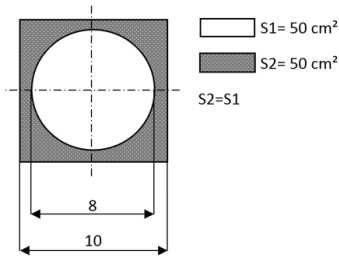


Abb.11

Der freie Luftraum kann auch für die Zufuhr von Verbrennungsluft zu den an das System angeschlossenen Geräten genutzt werden. In diesem Fall, für den es nicht notwendig ist, die Lüftungsöffnung am Boden zu machen, muss der Querschnitt des freien Luftraumes mindestens 150% des Innenabschnitts der Entlüftungsleitung der Verbrennungsprodukte betragen (Abb.12 und 13). Installieren Sie für diese Anwendung den Endstück **STABILEPAB** Cod. PATA 01/02, ein koaxialer Endstück, der auch für die Belüftung der Schacht - technischen Langloches verwendet werden kann.

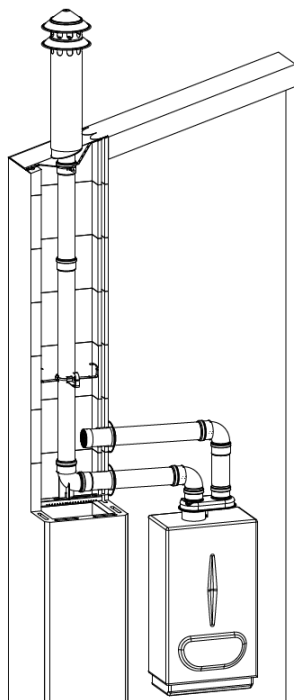


Abb.12

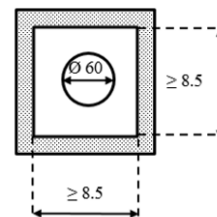
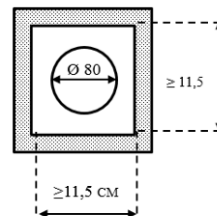
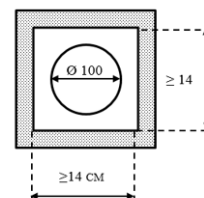


Abb.13

STABILEPAB

Das System **STABILEPAB** kann auch zum Aufbau eines **mehrfach kanalisiertem Systems** verwendet werden (Abb.14). Zwischen der Außenwand jeder Leitung und der Innenwand des technischen Langlochs (Abb.15) muss ein Abstand von mindestens 2 cm eingehalten werden; kleinere Abstände sind zulässig, sofern die normale Ausdehnung der Leitungen gewährleistet ist und die einzelnen Leitungen gewartet und/oder ausgetauscht werden können. Mehrfachleitungen sind in Anwesenheit von Leitungen, die Geräte bedienen, für welche eine Rußbeständigkeit gegen Feuer erforderlich ist, nicht zulässig. Gegebenenfalls muss jede kanalisierte Leitung **STABILEPAB** mit einem Kondensatableitungssystem ausgestattet sein, das unabhängig von den anderen Leitungen in derselben Schacht arbeitet. An der Oberseite des Mehrfachsystems müssen die einzelnen Leitungen mit einem Schild versehen sein, das die Identifizierung des angeschlossenen Geräts ermöglicht; außerdem müssen bei Leitungen für die Zufuhr von Verbrennungsluft und die Abfuhr von Verbrennungsprodukten die beiden Dienste immer durch einen Schild oder ein anderes gleichwertiges Element gekennzeichnet sein.

Für mehrfach kanalisierte Systeme ist immer das Projekt notwendig, das Sie unter folgende E-Mail anfordern können: termotecnico@stabile.it

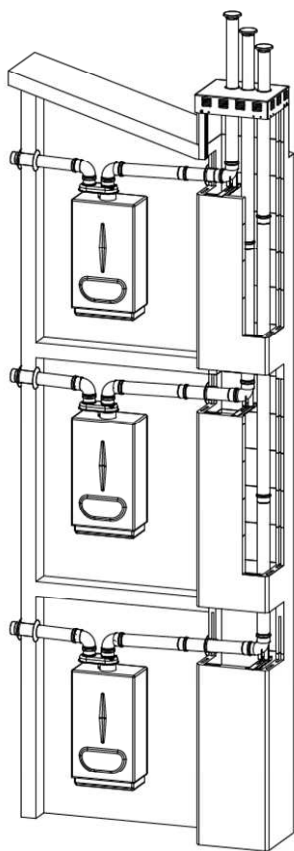


Abb.14

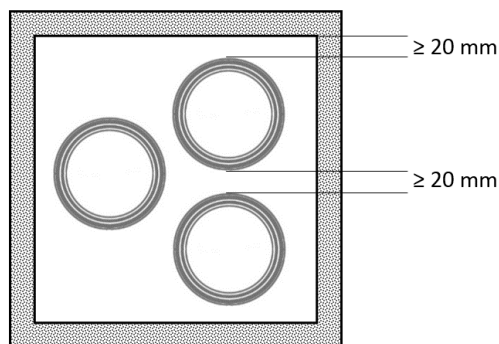


Abb.15

In mehrstöckigen Gebäuden können zur Abfuhr der Verbrennungsprodukte von Brennwertgeräten des Typs C mit dem System **STABILEPAB**, bemessen nach UNI 10641 oder UNI 13384-2, **Sammelabzüge** hergestellt werden (Abb.16). Für solche Systeme ist das Projekt notwendig. Für die Auslegung von kollektiven Systemen verwenden Sie die Software "Stabile Schornstein Projekt" über unser technisches Büro, das Sie per E-Mail anfordern können: termotecnico@stabile.it.

Sammelabzüge können im Über- und Unterdruck ausgelegt werden.

Die kollektiven Unterdruckleitungen, wenn sie nach der Norm UNI 10641 ausgelegt sind, können die Verbrennungsprodukte eines einzigen Gerätes für maximal 8 Stockwerke aufnehmen, wenn sie nach der Norm UNI 13384-2d ausgelegt sind, hingegen ein einzelnes Gerät für maximal 5 Stockwerke oder zwei Geräte pro Stockwerk, für maximal 5 Stockwerke. Im diesem Fall darf der Abstand zwischen den beiden aufeinanderfolgenden Verbindungen desselben Stockwerkes nicht weniger als zwei Durchmesser des Sammelabzuges betragen.

An einen Überdruck-Sammelabzug dürfen nur Brennwertgeräte angeschlossen werden, die vom Hersteller für diese Anwendung als geeignet erklärt und mit einer Rückschlagvorrichtung für Verbrennungsprodukte ausgestattet sind.

Die Sammelabzüge, die unter Überdruck arbeiten, sollten mit der Norm 13384-2 oder einem anderen Berechnungsverfahren mit zugelassener Wirksamkeit ausgelegt sein und können die Produkte der Verbrennung von 1 oder 2 Geräten pro Stockwerk für eine unbegrenzte Anzahl von Stockwerken aufnehmen. Der maximale Betriebsdruck darf in jedem Fall 25 Pa nicht überschreiten.

Alle Arten von Sammelabzüge müssen eine Höhe von mindestens dem Dreifachen des Innendurchmessers unter dem ersten Anschluss (dem niedrigsten) an das Gerät aufweisen, wobei mindestens 500 mm als Sammelkammer verwendet werden müssen.

Im Falle eines Nassbetriebs müssen sie zusätzlich mit einer Kondensatablassvorrichtung ausgestattet sein.

STABILEPAB

Nur im Falle des Austauschs von traditionellen Geräten Typ C, die an Sammelrauchabzüge mit Unterdruck installiert sind, ist es möglich, Kondensationsgeräte zu verwenden, die das Konzept der Ähnlichkeit zwischen den Geräten aufheben, das in der Entwurfsphase neuer kollektiver Systeme noch gültig ist. Diese Abweichung ist nur möglich, wenn eine dimensionelle Prüfung durchgeführt wird, welche die Möglichkeit vorsieht, alle angeschlossenen Geräte durch Kondensationsgeräte zu ersetzen (auch zu unterschiedlichen Zeiten) und die Funktionalität unter allen Bedingungen gewährleistet. Darüber hinaus sind die anderen Kompatibilitätsmerkmale zwischen der Sammelabzug und den neuen Geräten sowie der korrekte Nassbetrieb der Sammelleitung zu überprüfen.

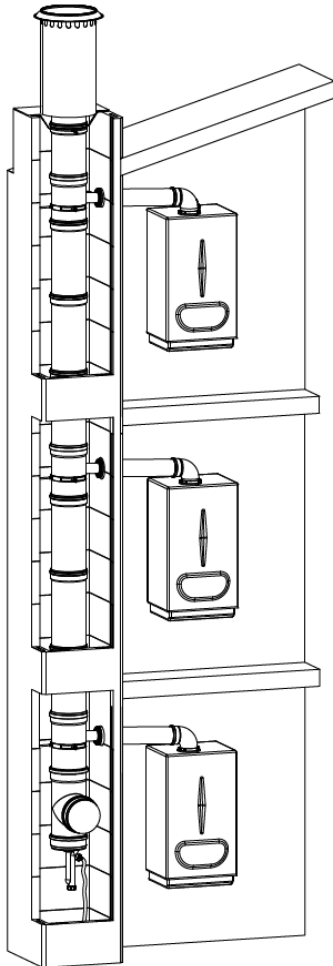


Abb.16

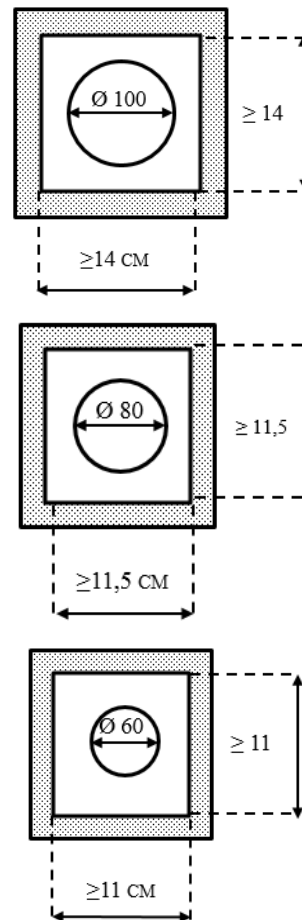


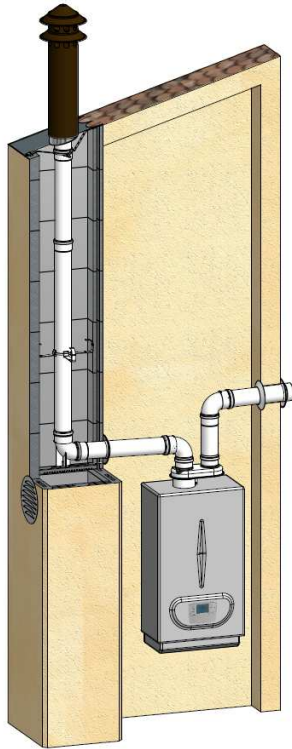
Abb. 17

Bei Überdruck-Rauchabgassystemen, die in Gebäuden installiert werden, ist es am Ende der Installation erforderlich, die Dichtheit der Systeme wie folgt zu überprüfen:

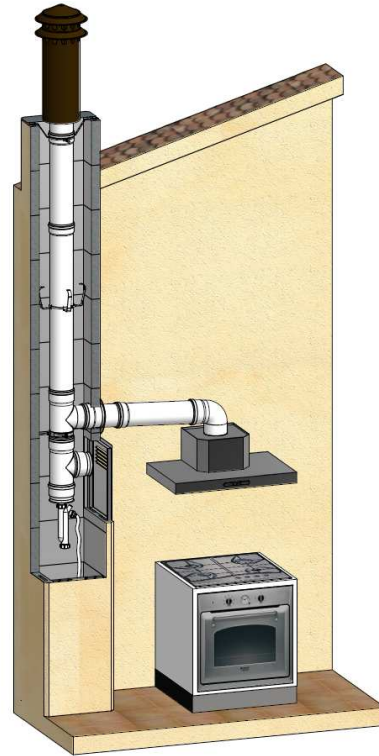
- den inneren horizontalen Abschnitt von Schornstein, Leitung und Sammelschornstein bei der Ausfuhrebene mit Spezialstopfen dicht verschließen;
- für Sammelabzüge, falls bereits angeschlossen, die Abgasleitungen aller an das System angeschlossenen Geräte trennen und den vertikalen Abschnitt aller Einlaßstellen festschließen;
- die Rauchanlage mit einem speziellen Instrument, mit Luft bei Raumtemperatur, unter Druck setzen und auf 200 Pa bringen.

Eine Dichtheitsprüfung ist nicht erforderlich, wenn mindestens eine der folgenden Situationen vorliegt:

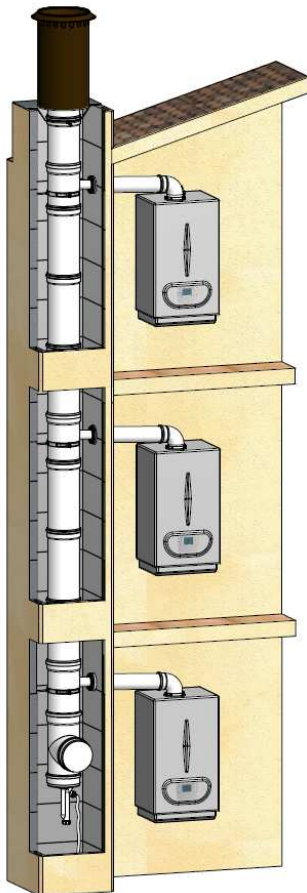
- der freie Raum gleich oder größer als 150% des Abschnitts der Rauchanlage ist und der gesamte Abschnitt des technischen Schlitzes (einschließlich Hohlraum und Abluftkanal) nicht kleiner als 115 cm² ist (z.B. Abb.17).
- der freie Raum wird für die Verbrennungsluft verwendet
- die Rauchanlage wird von einem einzigen Hersteller geliefert und definiert



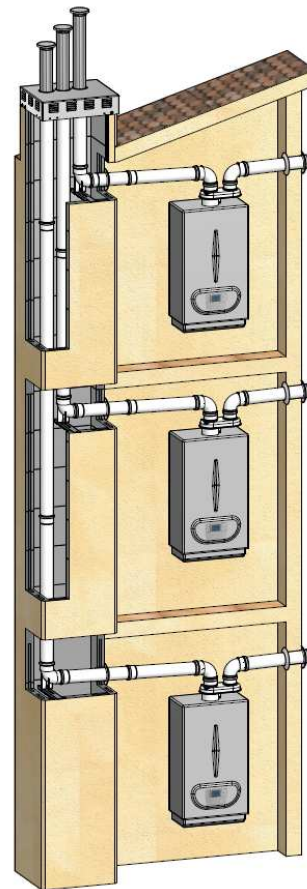
Kanalisierte Einzelleitung



Kanalisierte Dampfleitung



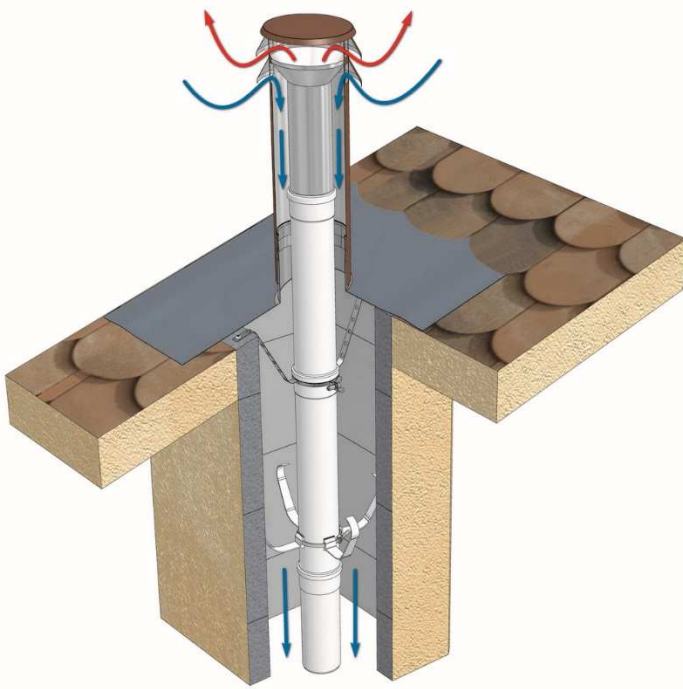
Kanalisierte Sammelleitung



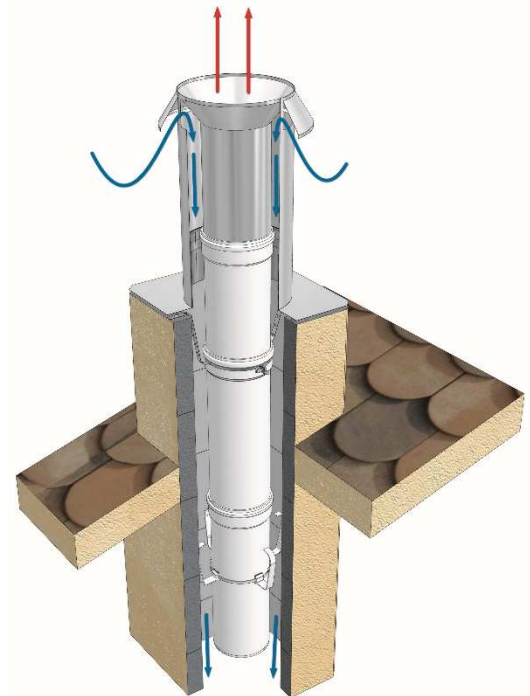
Kanalisiertes Mehrfachsystem

Die Dachlösungen **STABILEPAB** eignen sich besonders gut, wenn der zu kanalisierende technische Langloch, Schornstein oder vorhandene Rauchabzüge belüftet und/oder belüftet werden müssen. Zwei Endstücktypen sind in zwei verschiedenen Farben erhältlich: Edelstahl oder RAL 8017 (braun).

Der "architektonische" Endstück ermöglicht die Schaffung eines belüfteten Rauchgasableitungssystems an Leitungen ohne Kondensatableitung an den Unterteil. Der "kegelstumpfiger" Endstück hingegen ist für kanalisierte Leitungen mit Kondensatableiteranschluss am Unterteil geeignet.



Architektonischer Endstück



Kegelstumpfiger Endstück

Der architektonische Endstück ist einzeln (Cod. PATA 01/02) oder nur für Ø 80 mm im Bausatz (Cod. PATAKIT 01/02 D80) erhältlich.

PATAKIT besteht aus:



1 Stk. PATA 02 D80
Architektonischer Endstück

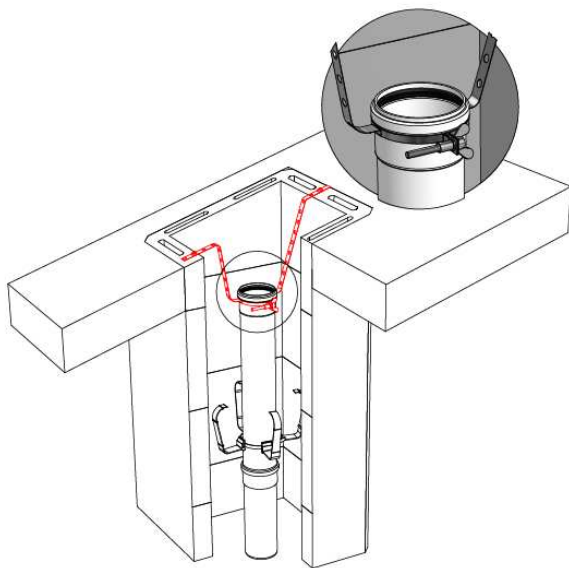
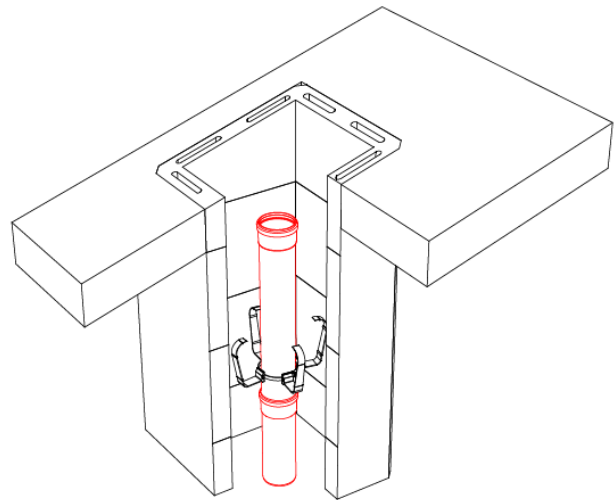


1 Stk. PAFIP 01 D80
Geneigte Dachfläche-Element mit Unterteil aus Blei



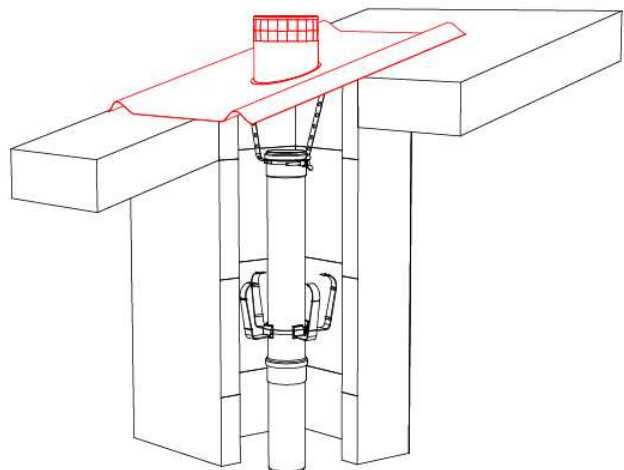
1 Stk. PSFF 01 D80
Befestigungsschelle

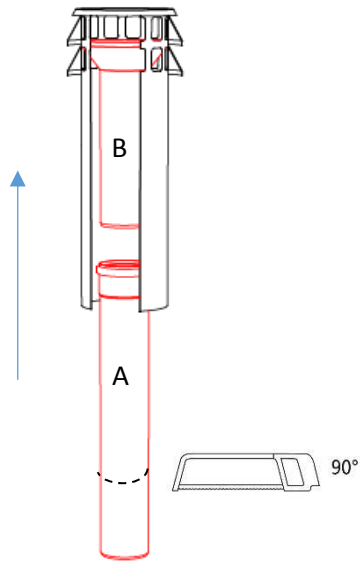
Die bestehende technische Langloch-/Schornstein-/Abgasleitung durch Kanalisierung des Systems **STABILEPAB** umbauen und die Installation am Endteil der technischen Langloch-/Schornstein-/Abgasleitung abschließen.



Nach Abschluss der Kanalisierungsphase, nahe dem Ende des technischen Langlochs, verwenden Sie das Befestigungsband aus Edelstahl (PSFF 01), um sicherzustellen, dass die Leitung am technischen Langloch und an der Klemme selbst befestigt ist.

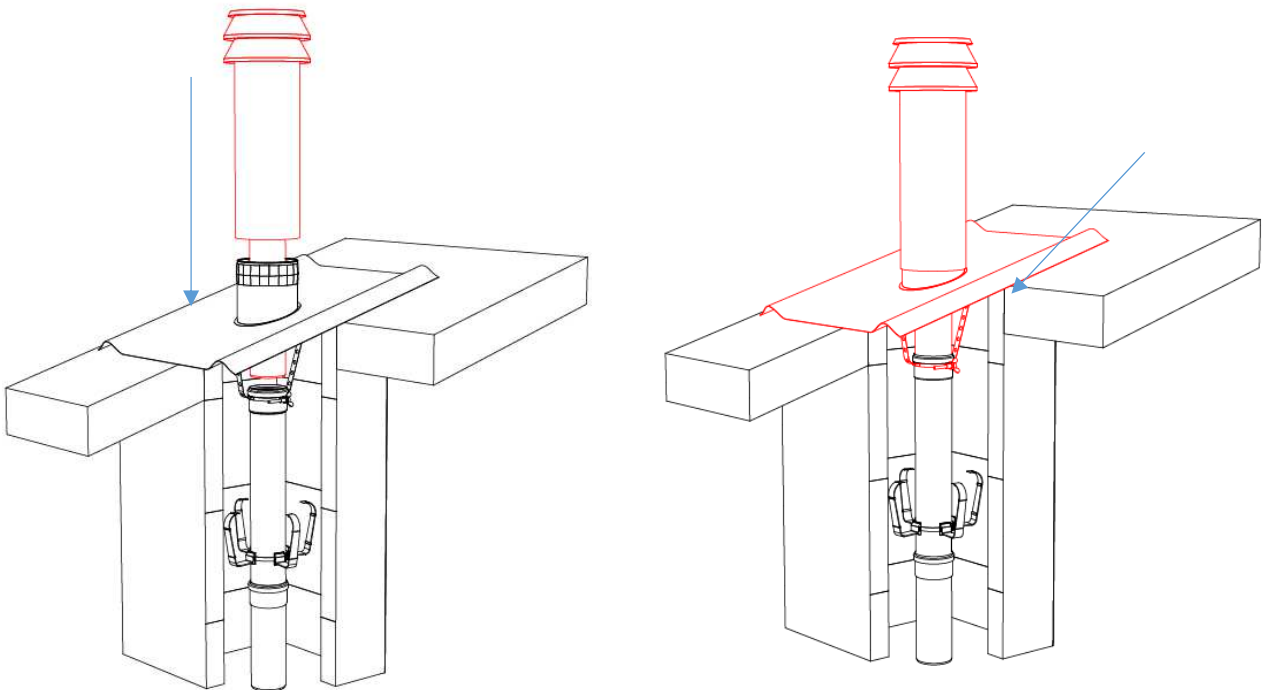
Dachfläche-Element positionieren, Cod. PAFIP 01 auf der Dachabdeckung und achten Sie darauf, dass der Auslass des Dachfläche-Elements mit der kanalisiertem Leitung übereinstimmt.





Schneiden Sie die mit dem KIT gelieferte Polypropylen-Verlängerung (A) auf Maß zu, schmieren Sie den Buchseneinsatz und stecken Sie ihn in den Endstück Cod. PATA 02 (B).


Stecken Sie dann den belüfteten Endstück am Eingang des zuvor installierten Dachfläche-Elements ein und achten Sie darauf, dass sowohl das Innenrohr als auch das Außenrohr auf ihren jeweiligen Sitzen positioniert werden.



Die zusammen mit dem Schornsteinsystem mitgelieferte Schornsteinplatte muss immer in unmittelbarer Nähe des Schornsteins ausgefüllt und angebracht werden.

Die Schornsteinplatte dient zur Identifizierung der Leistungsanforderungen der installierten Rauchabzugsanlage.

Die Platte ist sehr einfach auszufüllen: Tragen Sie den Durchmesser des installierten Produkts, den Namen des Installateurs und das Datum der Installation ein.



Stabile®

STABILE S.p.A.
Via Kennedy 1
21055 Gorla Minore - VA
Tel.0331/366.193
www.stabile.it info@stabile.it
PLACCA CAMINO/Chimney Plate
CERTIFICATO/Certificate N° 0407-CPR-1125 (IG-218-2015) - r.01
Dichiarazione di prestazione/Declaration of performance N° 34-Dop-01.07.2013
STABILE PAB - Gruppo di diametro/Size group 1
EN 14471: 2013 + A1: 2015

CE¹⁵₀₄₀₇

T120 - H1 - W - 2 - O(30) - LI - E - U c/guarnizione/with seals

SEZIONE RISERVATA ALL'INSTALLATORE
Section to be filled in by the installer


1) Ø 80 mm

2) **INSTALLATORE (nome/indirizzo)**
Installer (name/address)
STAGI S.R.L. - Via Fratelli Kennedy, 1
21055 Gorla Minore (VA) - ITALIA

3) **DATA** 02/08/2018
Date

PAB1¹¹

ATTENZIONE: La presente etichetta non deve essere rimossa o modificata
Warning: this label shall not be removed or modified



Stabile®

STABILE S.p.A.
Via Kennedy 1
21055 Gorla Minore - VA
Tel.0331/366.193
www.stabile.it info@stabile.it
PLACCA CAMINO/Chimney Plate
CERTIFICATO/Certificate N° 0476-CPR-5206) - r.01
Dichiarazione di prestazione/Declaration of performance N° 37-Dop-01.07.2013
STABILE PAB - Gruppo di diametro/Size group 2 - 3
EN 14471: 2013 + A1: 2015

CE¹⁵₀₄₇₆

T120 - P1 - W - 2 - O00 - LI - E - U/U0 c/guarnizione/with seals

SEZIONE RISERVATA ALL'INSTALLATORE
Section to be filled in by the installer

1) Ø 160 mm

2) **INSTALLATORE (nome/indirizzo)**
Installer (name/address)
STAGI S.R.L. - Via Fratelli Kennedy, 1
21055 - Gorla Minore (VA) - ITALIA

3) **DATA** 02/08/2018
Date

PAB2¹¹

ATTENZIONE: La presente etichetta non deve essere rimossa o modificata
Warning: this label shall not be removed or modified

3 - STABILEPA

3.1 Bezeichnung und CE-Kennzeichnung

ANGABEN ZUM HERSTELLER

STABILE® Via Fratelli Kennedy, 1 - 21055 Gorla Minore - Varese - Italien
 Tel. ++39.0331.366.193 Fax ++39.0331.366.021
 @: info@stabile.it www: www.stabile.it

PRODUKTBEZEICHNUNG - STABILEPA

STABILEPA

GRUPPE MIT DURCHMESSER 1 Ø 60 - Ø 80 [mm]
 GRUPPE MIT DURCHMESSER 2 Ø 110 - Ø 125 - Ø 160 [mm]
 GRUPPE MIT DURCHMESSER 3 Ø 200 [mm]
 REFERENZNORM EN 14471: 2013 + A1:2015 | Schornsteine - Schornsteinsysteme mit Kunststoffmaterial-Innenleitungen - Anforderungen und Prüfverfahren

BEZEICHNUNG Gr. 1	T120	H1	W	2	O(10)	LI	F	U1
BEZEICHNUNG Gr. 2	T120	H1	W	2	O(20)	LI	F	U1
BEZEICHNUNG Gr. 3	T120	H1	W	2	O(40)	LI	F	U1
Temperaturklasse								
Druckklasse								
Kondensatbeständigkeitsklasse								
Korrosionsbeständigkeitsklasse								
Abstand zu brennbaren Materialien								
Lokalisierung								
Klasse des Brandverhaltens								
Klasse der Außenwand								

NORMATIVE BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

Temperaturklasse Die Temperaturklasse wird durch den Buchstaben **T** gefolgt von drei Ziffern (XXX) angezeigt und ist die maximale Betriebstemperatur.

Druckklasse Dies ist die Fähigkeit des Abgassystems, der Gasdurchlässigkeit der Verbrennung zu widerstehen, und wird durch die Prüfung des Prüfschornsteins mit dem vom Hersteller angegebenen Betriebsdruck bestimmt.

Kondensatbeständigkeitsklasse **W** | für nassbetriebene Rauchabgasanlagen (Kondensationsbeständigkeit und Dampfdiffusion).
D | für Rauchabgasanlagen, die nicht für den Nassbetrieb geeignet sind; diese Anlagen sind nur für den Trockenlauf geeignet.

Korrosionsbeständigkeitsklasse Die Korrosionsbeständigkeitsklassen für Schornsteine, welche die Verbrennungsprodukte der verschiedenen Brennstoffe fördern, sind in den folgenden Tabellen festgelegt:

Korrosion-Widerstand	1	2	3
Mögliche Brennstoffe	Mögliche Brennstoffe	Mögliche Brennstoffe	Mögliche Brennstoffe
GAS	Gas: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m ³ ; Erdgas L + H	Gas Erdgas L + H	Gas Erdgas L + H
FLÜSSIG	Kerosin: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m ³	Öl: Schwefelgehalt ≤ 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m ³	Öl: Schwefelgehalt > 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m ³
HOLZ	-	Holz an offenen Kaminen	Holz an offenen Kaminen
KOHLE	-	-	Kohle
TORF	-	-	Torf

Die Definition der Korrosionsklasse 2 entspricht der EN 1443.
 Im Rahmen dieser Norm ist Naturholz ausgeschlossen, siehe "Klausel 1 - EN 14471:2013 + A1:2015".
 Dabei werden zwei Klassen unterschieden:
 - O keine Rußbrandbeständigkeit
 - G Rußbrandbeständigkeit (ausgenommen von den Grundsätzen und Zwecken dieser Norm)
 Nach der Norm muss die Feuerwiderstandsklasse von Ruß für Kunststoffsysteme immer gleich O sein.
Lokalisierung Der Abstand zu brennbaren Materialien ist als xx anzugeben, wobei xx der gesamte Wert in Millimetern ist.
 Kunststoffsysteme sind für die Innenverlegung (LI) oder für die Innen- und Außenverlegung (LE) ausgelegt.

Klasse des Brandverhaltens Es ist die Reaktion eines Produkts, unter bestimmten Bedingungen an seiner eigenen Zersetzung beim Brand, dem es ausgesetzt ist, mitzuwirken. Siehe Abschnitt "4.10 - Brandverhalten" der EN 14471:2013 + A1:2015 für die charakteristischen Parameter der Brandverhaltensklassen.

Klasse der Außenwand

- U = Schornsteine, die geprüft und für die Montage nur ohne äußeren Schutz bestimmt sind
- UO = Schornsteine, die geprüft und für den Einbau in eine nicht brennbare Außenwand bestimmt sind
- U1 = Schornsteine, die geprüft und für den Einbau in eine brennbare Außenwand bestimmt sind

DETAILS CE-KENNZEICHNUNG - STABILEPA

Leistungserklärung 11 - D.o.P. - 01.07.2013 D.o.P | Digitale Archivierung http://www.stabile.it/dop/
 Konformitätserklärung Nr 0407-CPR-1178 (IG-084-2016) - r01 Erstes Ausgabedatum | 16.05.2016
 Zugelassene Stelle 0407 - Istituto Giordano S.p.A. - Via Rossini, 2 - 47814 Bellaria - Igea Marina (RM) - Italien



ANGABEN ZUM HERSTELLER

STABILE® Via Fratelli Kennedy, 1 - 21055 Gorla Minore - Varese - Italien
 Tel. ++39.0331.366.193 Fax ++39.0331.366.021
 @: info@stabile.it www: www.stabile.it

PRODUKTBEZEICHNUNG - STABILEPA

STABILEPA

DURCHMESSER Ø 60 ÷ Ø 200 [mm]
 REFERENZNORM VKF - AEAI, SN EN 1443
 Gruppe 442 Rauchabzug aus Kunststoff

BEZEICHNUNG Gr. 1	T120	H1	W	1/2	O	50	R00	EI 00
Temperaturklasse								
Druckklasse								
Kondensatbeständigkeitsklasse								
Korrosionsbeständigkeitsklasse								
Feuerwiderstandsklasse des Schornsteins								
Abstand zu brennbaren Materialien								
Thermischer Widerstand								
Feuerwiderstandsklasse								

NORMATIVE BEGRIFFSBESTIMMUNGEN	
Temperaturklasse	Nennbetriebstemperatur bei 120°C
Druckklasse	Betriebsdruck 5000 Pa (H1) für Rauchabzugsleitungen mit hohem Überdruckbereich arbeiten
Kondensatbeständigkeitsklasse	Für Rauchabzüge, die in feuchter Umgebung betrieben werden
Korrosionsbeständigkeitsklasse	1 = Gasförmige Brennstoffe 2 = Heizöle mit einem Schwefelgehalt kleiner oder gleich 0,2 %
Feuerwiderstandsklasse des Schornsteins	O = Für nicht feuerfeste Schornsteinleitungen
Abstand zu brennbaren Materialien	50 = 50 mm Abstand (X2)
Thermischer Widerstand	R00 = 0,00 W/m²K
Feuerwiderstandsklasse	EI 00 = Feuerwiderstandsdauer 00 Minuten

DETAILS CE-KENNZEICHNUNG - STABILEPA

Leistungserklärung 12 - D.o.P. - 01.07.2013
 Konformitätserklärung Nr VKF/AEAI - 23486 Datum der Neuausgabe | 13.09.2018 Gültigkeit | 31.12.2023
 Zugelassene Stelle VKF - Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen - CH 30111 Bern



INSTALLATIONS- UND SICHERHEITSABSTÄNDE IN BEZUG AUF BRENNBARE MATERIALIEN

	<u>Vertikale Leitung:</u>	<u>Horizontale Leitung:</u>
In eingeschossigen Gebäuden und Einzelwohnungen oder in Räumen, in denen der Wärmezeuger installiert ist	Installation mit Brandschutzelementen: – Ziegelverkleidung EI 30 (icb) – Schutzhülle EI 30 (icb) Sicherheitsabstand zur Außenkante des Brandschutzelements: – EI 30 (icb) = 00 mm (X1).	Installation mit Brandschutzelementen: – Verkleidung EI 30 (icb) – Schutzhülle EI 30 (icb)
In Gebäuden mit unterschiedlichen Brandabschnitten oder in Räumen, in denen der Wärmezeuger installiert ist	<u>Vertikale Leitung:</u> Installation mit Brandschutzelementen: – Ziegelverkleidung EI 60 (icb) – Schutzhülle EI 60 (icb) Sicherheitsabstand zur Außenkante des Brandschutzelements: EI 60 (icb) = 00 mm (X1).	<u>Horizontale Leitung:</u> Installation mit Brandschutzelementen: – Verkleidung EI 60 (icb) – Schutzhülle EI 60 (icb)
Installation entlang der Fassaden des Gebäudes	Entlang brennbarer Wände und für den Übergang von Dachgeschossen müssen die Rauchrohre in nicht brennbaren, belüfteten Rohren mit ausreichender mechanischer Festigkeit verlegt werden. Sicherheitsabstand von brennbaren Stoffen zur Außenkante des nicht brennbaren Rohres: – 50 mm (X2) In ungeschützten Bereichen müssen mechanischer Schutz und Berührungsschutz installiert werden.	

Die Luftzirkulation muss während der gesamten Entwicklung der Rauchkanäle vom Raum, in dem der Wärmezeuger installiert ist, nach außen gewährleistet sein. Die vollständige Ableitung des Kondensats ohne Rückfluss in den Wärmezeuger muss gewährleistet sein. Wärmezeuger, die speziell für die Sammlung aller Kondensatabfälle entwickelt wurden, sind von diesen Maßnahmen ausgenommen.
 Das Kondensat muss durch den Kondensatablaufsiphon mit einem Wasserstand von 100 mm abgeleitet werden.
 Das thermische Sicherheitsventil muss im Gasdurchfluss des Wärmezeugers oder im Gaseinlassbereich der Rauchgasleitung installiert werden. Diese Vorrichtung muss den Betrieb des Wärmezeugers auslösen und stoppen, wenn die Temperatur des Rauchgases den maximal zulässigen Wert überschreitet.


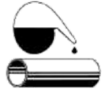

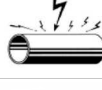

Das Rauchgasableitungssystem **STABILEPA** ist für Brennwertgeräte und Niedertemperaturkessel (sofern sie mit einer Temperaturbegrenzungseinrichtung des Herstellers ausgestattet sind) zu verwenden, die mit gasförmigen oder flüssigen Brennstoffen betrieben werden, wenn sichergestellt ist, dass die maximale Temperatur der Verbrennungsprodukte 120°C nicht überschreitet. Es kann auch für Küchenhauben und Be- und Entlüftungsleitungen verwendet werden, immer mit Temperaturen nicht höher als 120°C.

Die Rauchabzugsanlage **STABILEPA** besteht aus Polypropylen (PP) mit natürlicher (transluzenter) Farbe. Jeder Artikel wird werksseitig mit einer vormontierten Dichtung geliefert.

Polypropylen ist ein teilkristallisiertes thermoplastisches Material, das zur Polyolefin-Gruppe gehört. Es hat ausgezeichnete Eigenschaften sowohl aus physikalischer und thermischer Sicht als auch eine hohe Beständigkeit gegen den chemischen Angriff von saurer Kondensation, die durch Brennwertgeräte und Rauchabzugsanlagen verursacht wird.

Definiert als Copolymer (bestehend aus einer gewichteten Mischung mehrerer Polymere), ist es das Ergebnis der Polymerisation von Propylen mit Hilfe von Katalysatoren (Lösungsmitteln).

Polypropylen ist daher aufgrund seiner hohen Eigenschaften eine ausgezeichnete Alternative zu Metall für Anwendungen, bei denen Verbrennungsprodukte abgesaugt werden. Die Haupteigenschaften sind:

	EIGENSCHAFTEN	VORTEILE
	Geringe Oberflächenrauheit	Hohe Durchflusskoeffizienten
	Chemische Beständigkeit	Geeignet für den Transport von Chemikalien
	Abriebfestigkeit	Hohe Lebensdauer
	Isolierung	Keine Leitfähigkeit (Unabhängig von galvanischer Korrosion)
	Geringes spezifisches Gewicht	Einfache Installation

PP ist besonders empfindlich gegen UV-Strahlen, daher ist es nicht empfehlenswert, es längere Zeit der Sonne auszusetzen. Aus diesem Grund darf er niemals so installiert und gelagert werden, dass er der direkten Sonneneinstrahlung standhält. Polypropylen unterliegt, wie alle organischen Substanzen, der Oxidation und dem Abbau durch direktes Sonnenlicht.



Bitte beachten Sie, dass die Installation des Systems **STABILEPA** in Schächten/Technikräumen oder in einem Innenraum durchgeführt werden muss (siehe Installationsbeispiele).

Mögliche Dachendstücke können mit speziellen STABILE-Dachsystemen hergestellt werden.

Das Produkt wird aus den Körnern des Rohmaterials hergestellt, in Industriebeuteln verpackt, die durch Fallen in Metalltrichter gesaugt oder eingesetzt werden, die es ermöglichen, es in flüssiger Form in die Verarbeitungsmaschinen zu bringen. Dank der Verwendung von Thermoelementen, die an bestimmten Stellen der Produktionslinie positioniert sind, wird das Produkt während des gesamten Produktionsprozesses überwacht, was die Art des Endprodukts unterscheidet. In der Tat werden die linearen Elemente durch Extrusion des Rohmaterials zu geschmolzenem Granulat verarbeitet, und die Verbindungsstücke (Kurven, T-Stücke, Kappen usw.) werden durch Einspritzen des Rohmaterials in geschmolzenes Granulat in die entsprechenden Produktionsmatrizen hergestellt, welche die Form und Abmessungen parametrieren.

Bitte beachten Sie, dass das System **STABILEPA** aus recycelbarem, ungiftigem Material besteht. Nach Beendigung des Arbeitszyklus ist es möglich, den Rohstoff wiederzuverwenden, wenn er ordnungsgemäß aufgeteilt und in den regionalen Entsorgungszentren gesammelt wird, gemäß den geltenden Vorschriften.



Um die korrekten Betriebsparameter einzuhalten, muss das System **STABILEPA** in Gegenwart der folgenden Brennstoffe eingesetzt werden und kann auch für Lüftungshauben verwendet werden (siehe Installationsbeispiele).



Kondensationsgas



Kondensationsöl


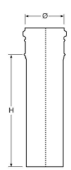

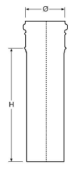

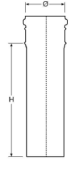

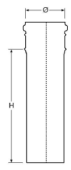

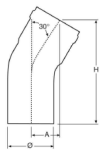
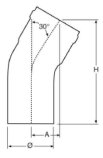

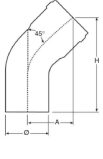
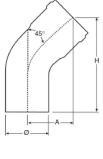


Dunstabzugshauben

STABILEPA

Technische Daten

Neendurchmesser:	Ø60 - Ø80 - Ø100 - Ø125 - Ø160 - Ø200				
Minimale Dicke der Linearwand:	2 mm	Minimale Wanddicke der Armaturen:	2,5 mm		
Thermischer Widerstand:	0,00 W/m ² K	Widerstandkoeffizient gegen den Durchfluss:	nach EN 13384-1		
Druckverluste:	Siehe nationale Vorschriften oder die Angaben des Kesselherstellers.				
Elastomerabdichtung:	Schwarze EPDM-Dichtung, zertifiziert nach EN 14241-1. Werkseitig montiert, im Falle eines Austausches nur Original STABILE® Ersatzteile verwenden.				


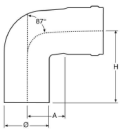

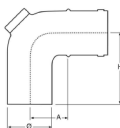

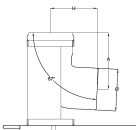

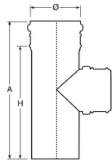

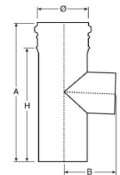

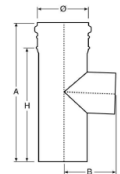

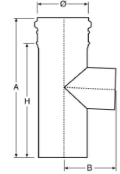
Gewichte und Abmessungen <i>Gewicht inkl. Dichtung</i>		Ø60	Ø80	Ø110	Ø125	Ø160	Ø200
Außenabmessungen Ø und Innengewinde <i>Nur gültig für die Linearteile</i>		70	95	130	145	185	225
 PAED 01	 H [mm]	930	930	930	930	905	875
	Kg	0,322	0,461	0,913	1,110	1,650	2,940
 PAED 02	 H [mm]	430	430	430	430	405	380
	Kg	0,163	0,251	0,446	0,585	0,850	1,530
 PAED 03	 H [mm]	190	190	190	190	160	175
	Kg	0,085	0,140	0,239	0,314	0,450	0,970
 PAED 04	 H [mm]	1930	1930	1930	1930	1905	1875
	Kg	0,656	0,939	1,708	2,194	3,480	5,740
 PACT 30	 H [mm]	160	180	145	215	245	390
	 A [mm]	35	45	55	80	55	130
	Kg	0,064	0,104	0,219	0,308	0,520	1,160
 PACQ 45	 H [mm]	145	150	145	170	210	245
	 A [mm]	30	45	75	85	40	115
	Kg	0,064	0,103	0,181	0,248	0,480	1,020

Stabile® behält sich das Recht vor, die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.


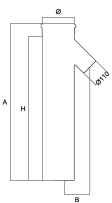

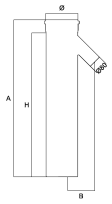

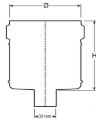

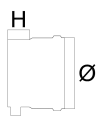

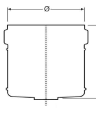

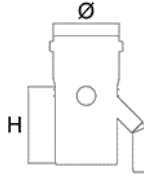
Stabile S.p.A. a Socio Unico

Via Fratelli Kennedy, 1 • 21055 Gorla Minore (VA) • Italy • T: +39 0331 366 193 • F: +39 0331 366 021 • E: info@stabile.it

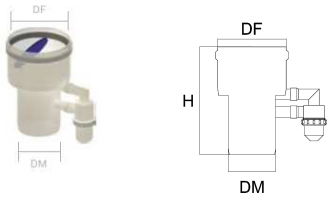
Cod. Fisc. e P. IVA: 00774000129 • REA n. 144406 della C.C.I.A.A. Varese • Registro delle Imprese di Varese n. 28682 • Tribunale di Busto Arsizio • Cap. Soc. € 250.000 int. ver.

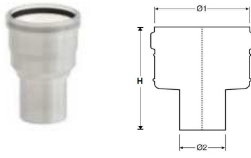
Gewichte und Abmessungen <i>Gewicht inkl. Dichtung</i>		Ø60	Ø80	Ø110	Ø125	Ø160	Ø200	
 PACN 90		H [mm]	100	110	135	135	170	210
		A [mm]	40	40	65	70	80	130
		Kg	0,073	0,120	0,225	0,313	0,630	1,250
 PACM 90		H [mm]	80	130	130	135	170	240
		A [mm]	60	80	85	70	80	160
		Kg	0,134	0,201	65	70	0,750	1,790
 PASC 90		H [mm]	100	110	130	135	170	210
		A [mm]	40	40	65	70	80	130
		Kg	1,406	1,415	1,543	1,772	2,410	4,260
 PAEI 83		H [mm]	160	180	275	240	285	280
		A [mm]	225	250	240	310	370	400
		Kg	0,144	0,234	0,388	0,586	0,840	1,480
 PART 07		H [mm]	170	180	178	245	275	315
		A [mm]	235	250	243	330	375	440
		B [mm]	105	105	160	170	190	220
		Kg	0,106	0,166	0,359	0,493	0,870	1,610
 PATR 28		H [mm]	/	/	420	415	410	840
		A [mm]	/	/	500	500	500	1000
		B [mm]	/	/	140	145	170	200
		Kg	/	/	0,482	0,607	0,970	3,000
 PATR 27		H [mm]	/	/	/	500	405	375
		A [mm]	/	/	/	415	500	500
		B [mm]	/	/	/	145	170	195
		Kg	/	/	/	0,630	0,900	1,560

Stabile® behält sich das Recht vor, die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

Gewichte und Abmessungen <i>Gewicht inkl. Dichtung</i>		Ø60	Ø80	Ø110	Ø125	Ø160	Ø200	
 <p>PARB 81-Red. Ø110</p>		H [mm]	/	/	1000	9000	850	
		A [mm]	/	/	930	1050	1050	
		B [mm]	/	/	160	230	250	
		Kg	/	/	1,170	2,030	3,010	
 <p>PARB 82-Red. Ø80</p>		H [mm]	/	/	920	900	875	
		A [mm]	/	/	1000	1000	1000	
		B [mm]	/	/	165	165	200	
		Kg	/	/	1,153	1,500	2,950	
 <p>Ø 32 mm PATC 85</p>		H [mm]	70	70	95	100	115	125
		Kg	0,049	0,069	0,154	0,209	0,310	0,630
 <p>Ø 32 mm PATC 85</p>		H [mm]	50	55	70	70	70	90
		Kg	0,059	0,100	0,193	0,254	0,390	0,900
 <p>PABTC 84</p>		H [mm]	70	70	100	100	115	135
		Kg	0,036	0,063	0,142	0,196	0,320	0,570
 <p>PASC 40</p>		H [mm]	/	95	/	/	/	
		Kg	/	0,140	/	/	/	

Stabile® behält sich das Recht vor, die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

Gewichte und Abmessungen Gewicht inkl. Dichtung		Ø80	Ø110	Ø110	Ø110
	H [mm]	137	185	180	180
	DF [mm]	80	110	110	110
	Durchmesser [mm]	80	80	100	110
PAVC 01	Kg	0,102	0,236	0,257	0,268






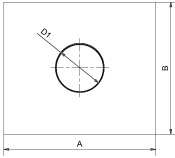

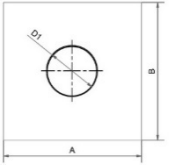
Gewichte und Abmessungen Gewicht inkl. Dichtung		Ø60	Ø80	Ø110	Ø125	Ø160			Ø200					
	H [mm]	125	135	175	160	195	170	185	215	195	215	285	250	245
	Ø1 [mm]	60	80	110	110	125	125	125	160	160	160	200	200	200
	Ø2 [mm]	50	60	80	100	80	100	110	100	110	125	110	125	160
PART 01	Kg	0,053	0,083	0,162	0,140	0,179	0,183	0,224	0,320	0,295	0,335	0,618	0,773	0,648

Stabile® behält sich das Recht vor, die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

Stabile S.p.A. a Socio Unico

Via Fratelli Kennedy, 1 • 21055 Goria Minore (VA) • Italy • T: +39 0331 366 193 • F: +39 0331 366 021 • E: info@stabile.it

Cod. Fisc. e P. IVA: 00774000129 • REA n. 144406 della C.C.I.A.A. Varese • Registro delle Imprese di Varese n. 28682 • Tribunale di Busto Arsizio • Cap. Soc. € 250.000 int. ver.

Gewichte und Abmessungen <i>Dachlösung</i>		Ø60	Ø80	Ø110	Ø125	Ø160	Ø200
 PATA 01 PATA 02	 H [mm]	500	500	500	500	500	500
	Kg * <i>Edelstahl</i>	1,577 **	1,641	2,659 ***	2,526	3,516	4,830
	Kg * <i>RAL8017</i>	1,577 **	1,641	2,659 ***	2,526	3,516	4,830
 PATC 01 PATC 02	 H [mm]	500	500	500	500	500	500
	Kg * <i>Edelstahl</i>	1,418 **	1,470	2,337 ***	2,195	2,963	4,040
	Kg * <i>RAL8017</i>	1,418 **	1,470	2,337 ***	2,195	2,963	4,040
 PAFIP 01	 D1 [mm]	140	140	200	200	260	320
	A [mm]	500	500	700	700	800	800
	B [mm]	600	600	800	800	900	900
	Kg	3,850	3,850	6,720	6,720	8,070	7,940
	D1 [mm]	140	140	200	200	260	320
 PAFP 01	 A [mm]	625	625	625	625	750	750
	B [mm]	625	625	625	625	750	750
	Kg	1,700	1,700	2,440	2,440	2,650	2,370

* Gewicht einschließlich PABED 02-Code mit dem erforderlichen Durchmesser.

** Gewicht inkl. PP-Verschraubungscode PABRT 01 80-60.

*** Gewicht inkl. PP-Verschraubungscode PABRT 01 125-110.

Stabile® behält sich das Recht vor, die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

Stabile S.p.A. a Socio Unico

Via Fratelli Kennedy, 1 • 21055 Goria Minore (VA) • Italy • T: +39 0331 366 193 • F: +39 0331 366 021 • E: info@stabile.it

Cod. Fisc. e P. IVA: 00774000129 • REA n. 144406 della C.C.I.A.A. Varese • Registro delle Imprese di Varese n. 28682 • Tribunale di Busto Arsizio • Cap. Soc. € 250.000 int. ver.

3.3.1 Allgemeine Hinweise

Das Rauchgasableitungssystem **STABILEPA** ist für Brennwertgeräte und Niedertemperaturkessel (sofern sie mit einer Temperaturbegrenzungseinrichtung des Herstellers ausgestattet sind) zu verwenden, die mit gasförmigen oder flüssigen Brennstoffen betrieben werden, wenn sichergestellt ist, dass die maximale Temperatur der Verbrennungsprodukte 120°C nicht überschreitet. Es kann auch für Küchenhauben und Be- und Entlüftungsleitungen verwendet werden, immer mit Temperaturen nicht höher als 120°C.

Das System **STABILEPA** eignet sich für die Installation als Luftleitung, Dampfleitung, einzel und mehrfach kanalisiertes Luftleitungen sowie Sammelleitung in Übereinstimmung mit den Installationsstandards UNI 7129:2015 und UNI 11528:2014.

Polypropylen PP ist besonders empfindlich gegen UV-Strahlen, daher darf es nicht im Freien in direktem Kontakt mit den Sonnenstrahlen installiert werden. Mögliche Dachendstücke können mit speziellen STABILE-Dachsystemen hergestellt werden.

Die Komponenten der Rauchabzugsanlage **STABILEPA** dürfen nur von qualifiziertem und qualifiziertem Personal gemäß den geltenden Vorschriften installiert werden (Ministerialerl. 37/08).

Rauchabzugsanlagen für Geräte mit einer Leistung über 35 kW unterliegen der Planung durch einen qualifizierten Techniker gemäß den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung.

Vor der Durchführung von Installations- und Wartungsarbeiten wird empfohlen, die Stromversorgung vom Wärmeerzeuger zu trennen (siehe Handbuch des Gerätes selbst).

Bevor Sie eine Installation durchführen, stellen Sie sicher, dass die Produktbezeichnung für die auszuführende Installationsart geeignet ist, insbesondere für die Klasse der Temperatur, des Drucks, der Korrosion und der Kondensationsbeständigkeit. Das System **STABILEPA** kann in Gebäuden und in bestehenden Schachträumen, Technikräumen und Schornsteinen installiert werden.

Installieren Sie die Elemente, indem Sie den Rohraußenteil vollständig in die Muffe einführen und die Muffe mit der Richtung der Dämpfe nach oben halten, die durch den Pfeil auf der Bezeichnungsetikette (Abb.1) angegeben ist, und achten Sie darauf, dass die schwarze EPDM-Dichtung in ihrem Sitz verbleibt und beim Kuppeln der beiden Elemente nicht beschädigt wird, um eine einwandfreie Abdichtung gegen Kondensation zu gewährleisten. In jedem Fall ist eine Kondensatsammlung im gesamten Rauchabzugssystem zu vermeiden. Falls erforderlich, schmieren Sie die Dichtung mit einem Sprüschmiermittel (AC SCISP), bevor Sie die Komponenten miteinander verbinden (Abb.2).

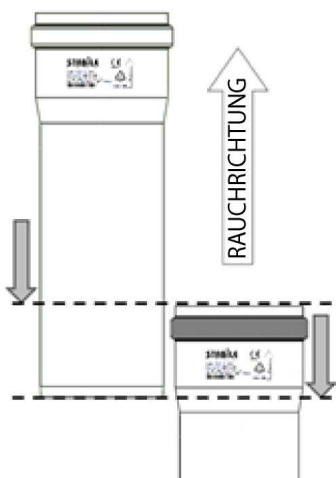


Abb. 1



Abb.2

Bei Bedarf können die Komponenten des Systems **STABILEPA** (Cod. PAED 01-02-03 und 04) mit Hilfe einer gezahnten Klinge auf Maß geschnitten werden, wobei darauf zu achten ist, dass der Schnitt gereinigt und entgratet wird, um das spätere Eingreifen zu erleichtern, ohne die schwarze Dichtung zu beschädigen. Der Schnitt muss orthogonal zur Achse des Rohres in Übereinstimmung mit der Außenverbindung des geraden Elements erfolgen, um die Zirkularität desselben nicht zu beeinträchtigen (Abb.3).



Abb. 3

Installation, Auslegung und Inbetriebnahme von Rauchgasanlagen für Brennwertgeräte mit einer Leistung unter 35 kW wird durch die Norm UNI 7129-3:2015 geregelt, während zivile Nichthaushaltsanlagen mit einer Leistung über 35 kW durch die Norm UNI 11528:2014 geregelt sind.

Das System **STABILEPA** kann als Entlüftungsleitung für Verbrennungsprodukte zum Anschluss an Schornsteine und Leitungen (Abb.4) und als Rauchgassammler für Brennwertgeräte (Abb.5) eingesetzt werden.

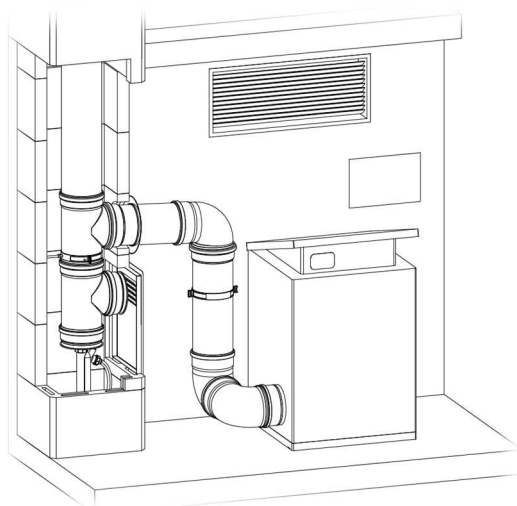


Abb.4

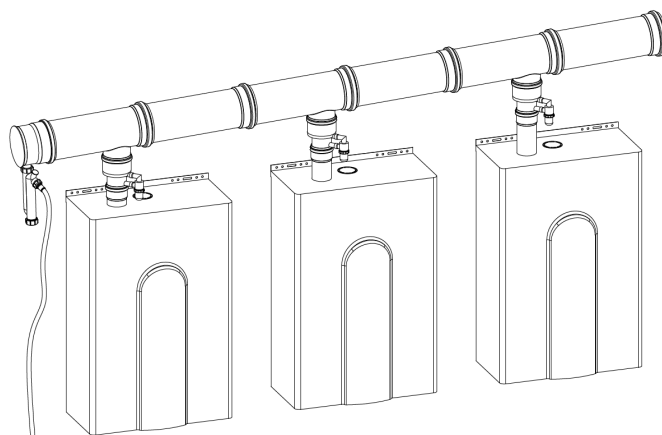


Abb.5

Die Leitung muss kontrollierbar, demontierbar und wartungs- und überprüfbar sein. Beim Übergang durch Wände muss das System **STABILEPA** mit einer metallischen oder nichtmetallischen Schutzhülle im Querschnitt durch die Wände geschützt werden. Die Schutzhülle muss an der Innenseite des Gebäudes abgedichtet und an der Außenseite offen sein.

Die Entlüftungsleitung der Verbrennungsprodukte muss einen subhorizontalen Verlauf von mindestens 5% aufweisen, wenn der Gerätehersteller dies vorsieht, ist es zulässig, die Rauchgasabzugsleitung mit einem negativen Gefälle zum stromabwärts gelegenen Schornstein / Leitung zu bauen (sofern dieser mit einem Anschluss an den Boden des Kondensatableitsystems ausgestattet ist).

Die Leitungen müssen nach der Norm UNI EN 13384-1 ausgelegt sein und auf jeden Fall auf ihrer gesamten Länge einen Querschnitt aufweisen, der nicht kleiner ist als der des Abgasanschlusses des Gerätes.

Auf der Leitung muss sich eine Rauchprobenentnahmestelle (Cod. PAAF 21) gemäß den Bestimmungen der UNI 10389-1 befinden.

Die Leitung **STABILEPA** muss in einem Mindestabstand von mindestens 40 mm zu brennbaren Materialien verlegt werden.

In Fällen, in denen es notwendig ist, andere Räume als die, in denen die Geräte installiert sind, zu durchqueren, müssen die Leitungen **STABILEPA** unbeschadet der spezifischen Anforderungen

der Brandschutzgesetzgebung die folgenden Anforderungen erfüllen:

- a- sie dürfen nicht für Wohnzwecke oder den Aufenthalt von Personen verwendet werden;
- b- sie dürfen nicht explosionsgefährdet sein;
- c- sie müssen mit nach außen gerichteten Fenstern, Fenstertüren, Türen usw. belüftet werden;
- d- in den Raumöffnungen sind das Abgasrohr und der Rauchabzug in einen überprüfbaren technischen Raum zu unterteilen, dessen Feuerwiderstandseigenschaften denen der Zentralheizungsanlage nicht unterlegen sind und in jedem Fall nicht unter denen des durchquerten Raumes liegen, sofern eine obere Feuerwiderstandsklasse vorgesehen ist.

STABILEPA

Die Komponenten des Systems **STABILEPA** sind so konzipiert, dass sie Rauchgasverteiler für Brennwertgeräte in Reihe bilden (Abb.6). Die Rauchgasverteiler müssen nach UNI EN 13384-2 ausgelegt sein. Unsere technische Abteilung steht Ihnen für diesen Zweck zur Verfügung und entwirft und fertigt Sonderanfertigungen nach Maß.

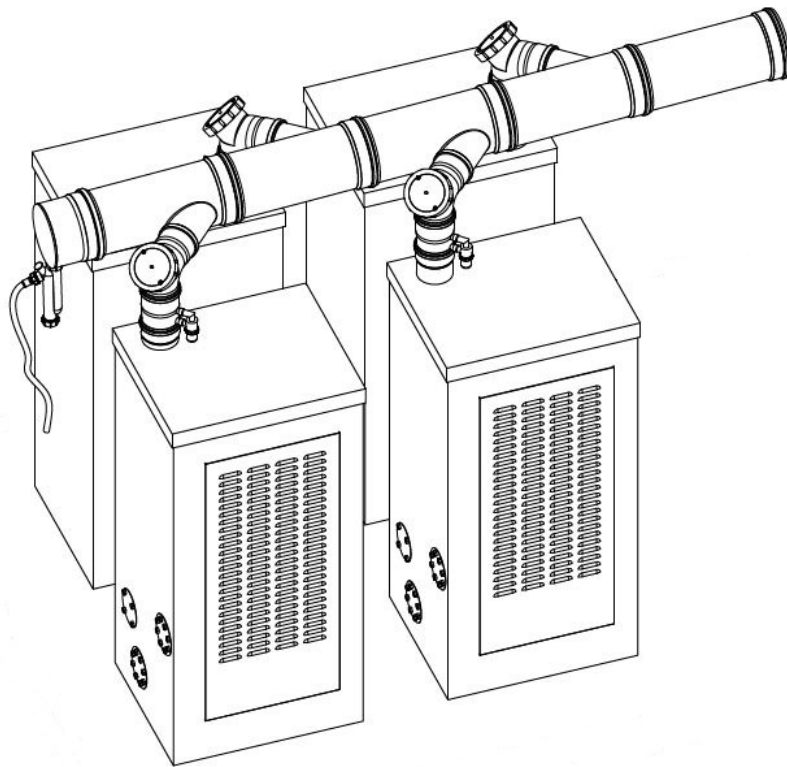


Abb.6

Die an den Rauchgasansammler **STABILEPA** angeschlossenen Geräte müssen sich im gleichen Raum befinden. Unter allen Betriebsbedingungen und in den verschiedenen möglichen Konfigurationen, insbesondere bei ausgeschalteten Geräten, darf es keine Rückführung von Verbrennungsprodukten im Gerät und/oder im Aufstellungsraum der Geräte geben. Daher muss der Verteiler am Rauchabzug jedes Generators mit einem speziellen Klappenventilcode PAVC 01 (Abb.7) versehen werden, sofern er nicht bereits im Gerät selbst eingebaut ist



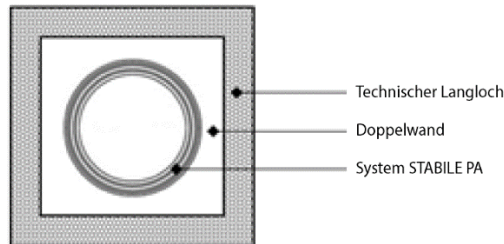
Abb.7

STABILEPA

Das System **STABILEPA** kann als eine einzige **kanalisierte Leitung** für den Abfuhr der Verbrennungsprodukte von Brennwertgeräten verwendet werden.

Ein kanalisiertes System besteht aus folgenden 3 Elementen:

- Bestehende oder neue technische Langlöcher
- Rohrleitungen für die Kanalisierung im Über- oder Unterdruckbetrieb
- Zwischenraum



Nach der Norm UNI 11528:2014 ist es nach Beendigung der Installation von überdruck-kanalisierte Rauchabzugsanlagen notwendig, die in Gebäuden installiert werden, ihre Dichtheit durch eine instrumentelle Kontrolle zu überprüfen.

Die Einzelleitung **STABILEPA** muss am Boden überprüfbar, frei von Hindernissen oder Verschlüssen sein und die Stagnation der Kondensation während ihrer gesamten Entwicklung vermeiden.

Nachdem Sie durch Videoinspektion die strukturelle Integrität, das Fehlen von Schlacke oder Ruß aus dem zu kanalisierenden Kamin / Schornstein überprüft haben, fahren Sie mit der Installation fort. Die Installation muss von oben nach unten durch Einführen des Rohres mit Hilfe eines Kabels verlegt werden; besonders darauf achten, dass Überstände oder scharfe Kanten das Rohr selbst nicht beschädigen.

Für die Kanalisierung des vorhandenen technischen Langloches/Schornstein gelten immer die Normen UNI 7129-3:2015 oder UNI 11528:2014.

Setzen Sie während der Kanalisierungsphase des Kamins/Schornsteins nach jedem Richtungswechsel die Zentrierklammern (PAFC 01) und ggf. Inspektionselemente (PABEI 83) auf das Rohr.

An der Unterseite des Schornsteins ist ein T-Stück-Anschluss (TEIL 07), eine Inspektionsöffnung (PAEI 83) und eine entsprechende Kondensatablassschraube mit Siphon (PATC 85 und PASC 41) vorzusehen, wie in Abb.8 dargestellt. Wenn der Hersteller erklärt, dass das Gerät geeignet ist, auch Kondensat aus dem Kanal aufzunehmen, ist es möglich, eine 90°-Kurve (PASC 90) an der Basis wie in Abb.9 dargestellt zu verwenden; in diesem Fall muss das Kanalsystem mit dem belüfteten architektonischen Endstück Cod. PATA 01/02 geschützt werden.

Nach Abschluss der Kanalisierungsphase in der Nähe der Klemme mit der Befestigungsschelle aus Edelstahl (PSFF 01) der kanalisiertes Leitung am technischen Langloch und an der Klemme selbst befestigen (Abb.10).

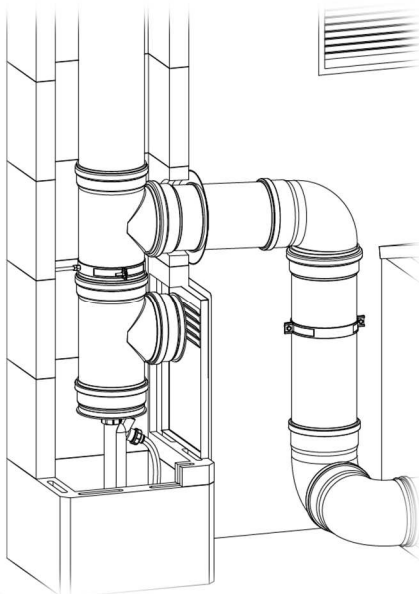


Abb.8

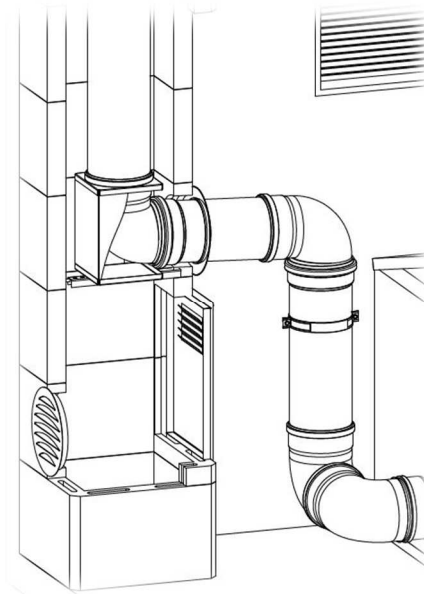


Abb.9

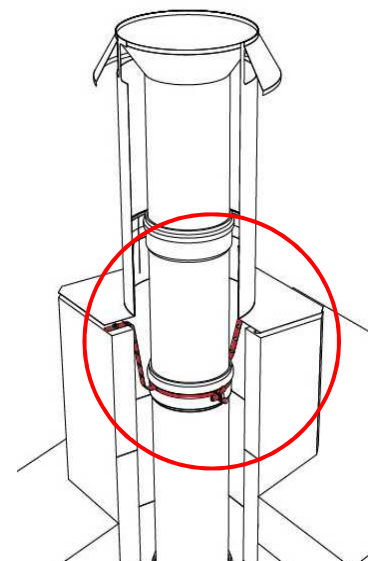


Abb.10

STABILEPA

Der zu kanalisierende vorhandene Schornstein/Technikraum muss aus Material der Brandklasse "A1" bestehen und darf ausschließlich für das System **STABILEPA** verwendet werden.

Die Struktur des technischen Langloches ist als integraler Bestandteil des neuen Systems zu betrachten, insbesondere zur Beurteilung der gesamten Wandtemperaturbeständigkeit.

Das System **STABILEPA** kann mit einem speziellen architektonischen Endstück (Code PATA 01/02) geschützt werden, welches das Eindringen von Niederschlägen verhindert. Wenn er mit einem konischen Endstück (Code PATC 01/02) ausgestattet ist, muss der Kanal eine Basiskammer mit einer Vorrichtung zum Ableiten von Kondensat aufweisen.

Bei kanalisierten Systemen, die unter Unterdruck arbeiten, muss der Kanal einen überwiegend vertikalen Verlauf und auf jeden Fall nicht mehr als zwei Richtungsänderungen mit einem Neigungswinkel von nicht mehr als 45° aufweisen. Darüber hinaus muss das System **STABILEPA** so installiert werden, dass ein Abstand von mindestens 10 mm zwischen der Außenwand des Kanals und der Innenwand des technischen Langloches gewährleistet ist (Abb.9).

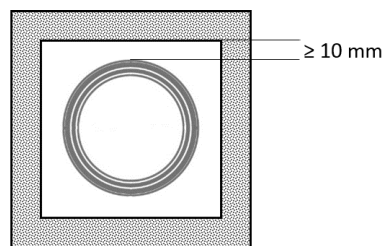


Abb.10

Bei Systemen mit Überdruckleitungen hingegen müssen die Abschnittsschwindung und/oder Richtungsänderungen und der Einfallswinkel mit der Vertikale durch Thermo-Fluidodynamik-Berechnungen überprüft werden. Zwischen der inneren Umfangsfläche des technischen Langloches und der äußeren Umfangsfläche der Leitung muss ein nach außen gerichteter, am Boden und oben offener Lüftungsabschnitt gewährleistet sein (siehe Abb.10).

Der netzfreie Querschnitt des Lüftungsraumes bei viereckigen technischen Langlöcher darf nicht kleiner als 20 mm sein (Abb.12).

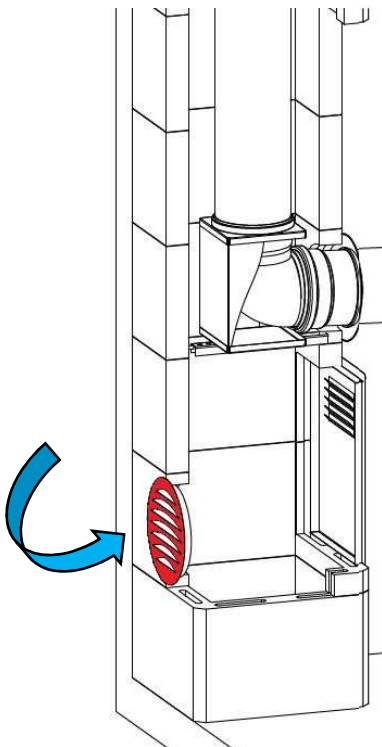


Abb.11

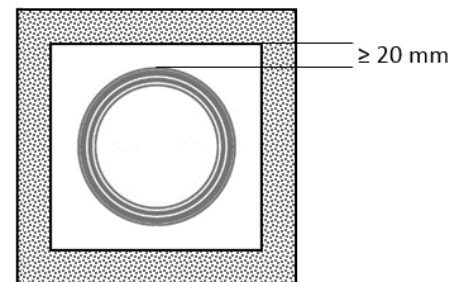
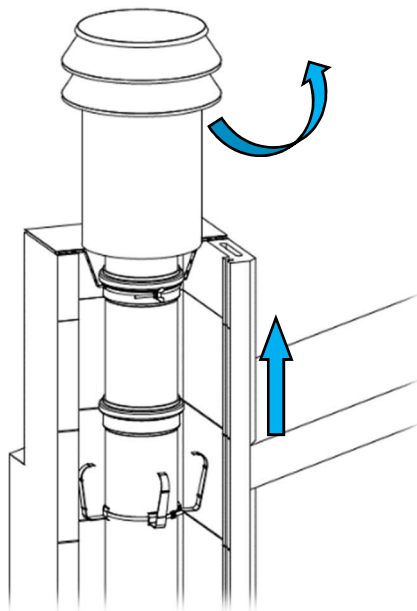
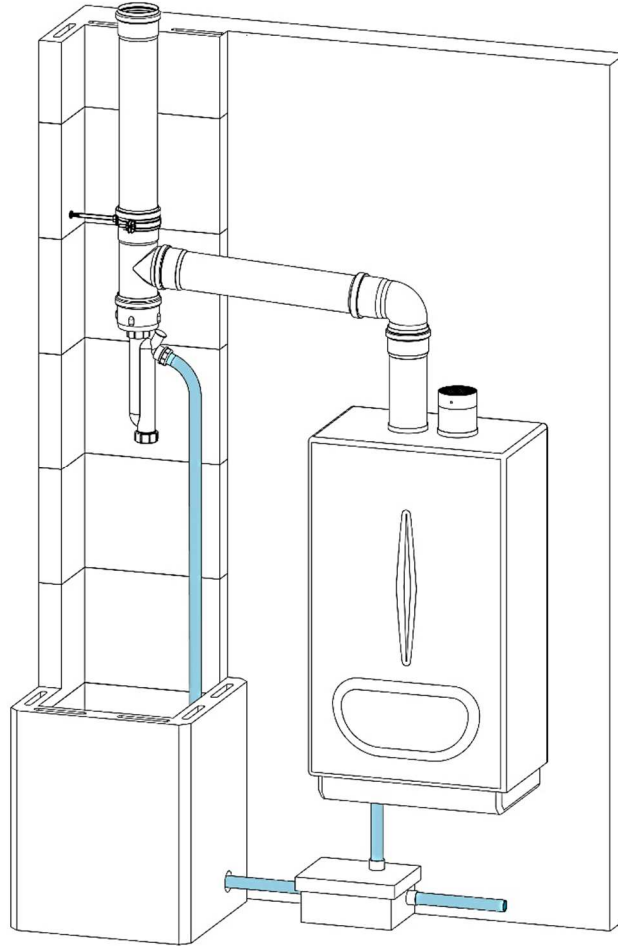
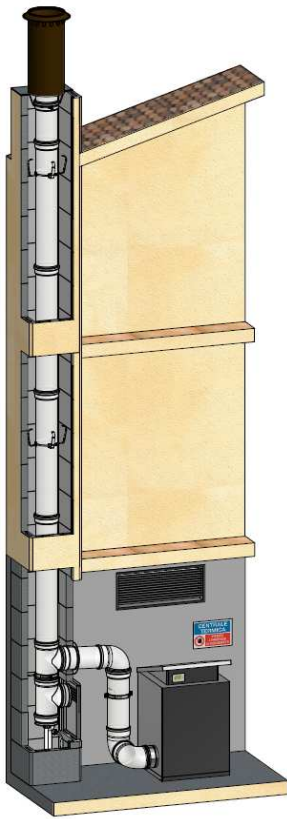


Abb.12

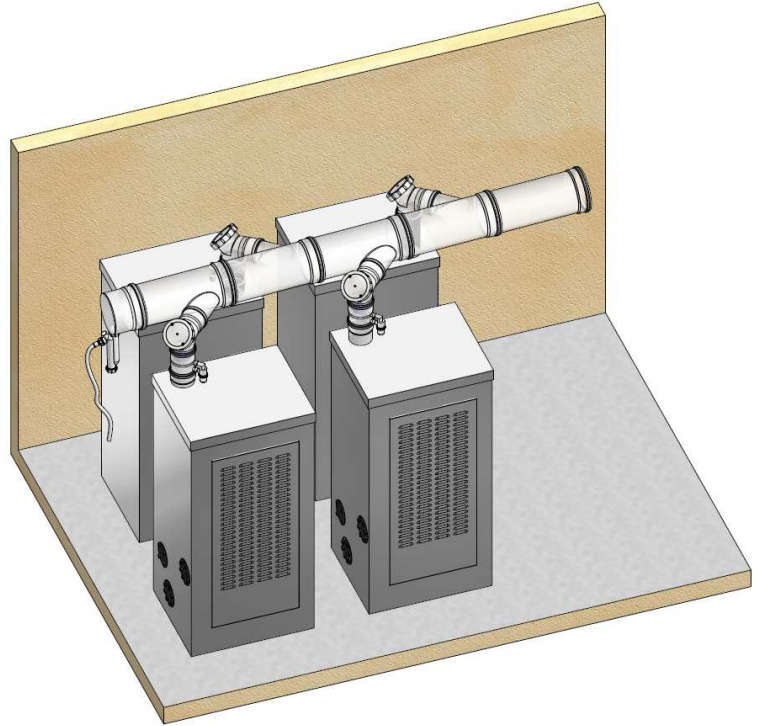
STABILEPA

Das System **STABILEPA** muss, wenn es für eine außerhausliche Anlage (über 35 kW) installiert wird, an der Basis mit einer Vorrichtung zum Ableiten von Kondenswasser ausgestattet sein, die in jedem Fall seine Dichtheit gewährleistet, beispielsweise durch den an die Kanalisation angeschlossenen Siphon PASC 41. Die Entsorgung von Kondensaten aus der kanaliserten Leitung/Schornstein und aus dem Gasgerät muss nach den Vorschriften der Norm UNI 11528.2014 erfolgen. Nachfolgend ein Beispiel für ein Kondensatableitungssystem.





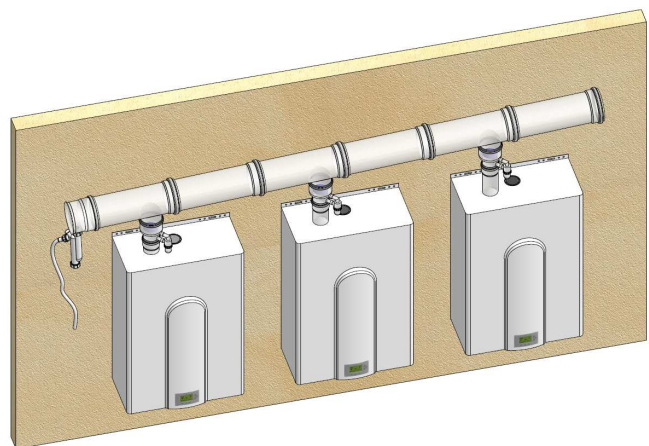
Kanalisierte Einzelleitung



Verteiler für Rauchgasaustritt mit 135°-Anschlüssen



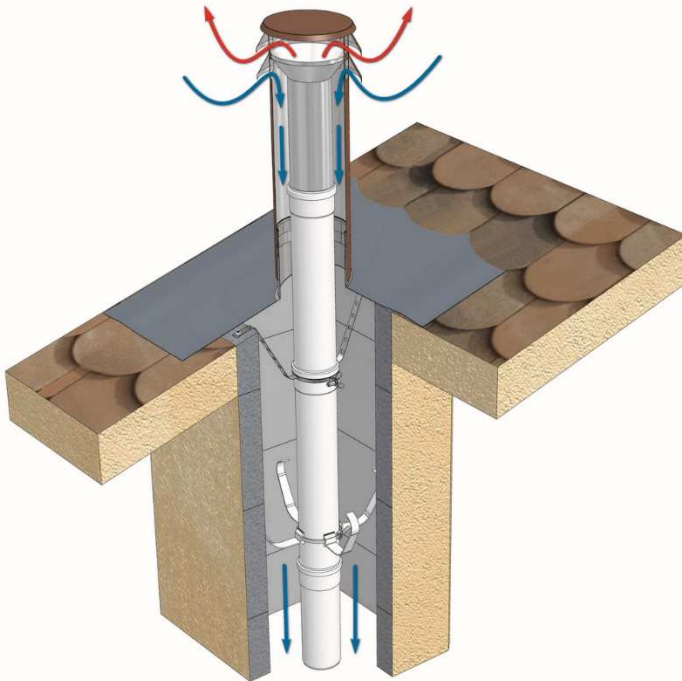
Entlüftungsleitung für Verbrennungsprodukte



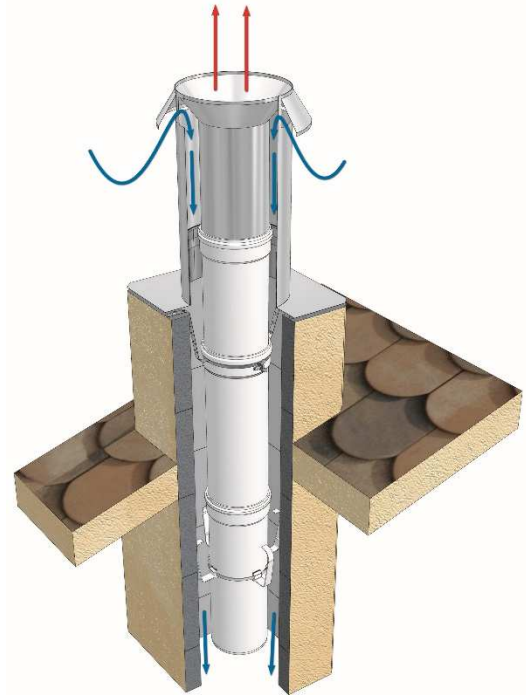
Verteiler für Rauchgasaustritt mit 87°-Anschlüssen

Die Dachlösungen **STABILEPA** eignen sich besonders gut, wenn der zu kanalisierende technische Langloch, Schornstein oder vorhandene Rauchabzüge belüftet und/oder belüftet werden müssen. Zwei Endstücktypen sind in zwei verschiedenen Farben erhältlich: Edelstahl oder RAL 8017 (braun).

Der "architektonische" Endstück ermöglicht die Schaffung eines belüfteten Rauchgasableitungssystems an Leitungen ohne Kondensatableitung an den Unterteil. Der "kegelstumpfiger" Endstück hingegen ist für kanalisierte Leitungen mit Kondensatableiteranschluss am Unterteil geeignet.



Architektonischer Endstück

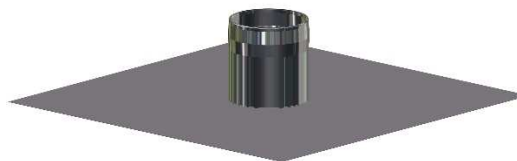


Kegelstumpfiger Endstück

Für die korrekte Installation* eines "Kegelstumpfiger Endstückes" zur Versorgung des Abgassystems einer Heizungsanlage sind folgende Artikel erforderlich:



1 Stk. PATC 01 D160
Architektonischer Endstück



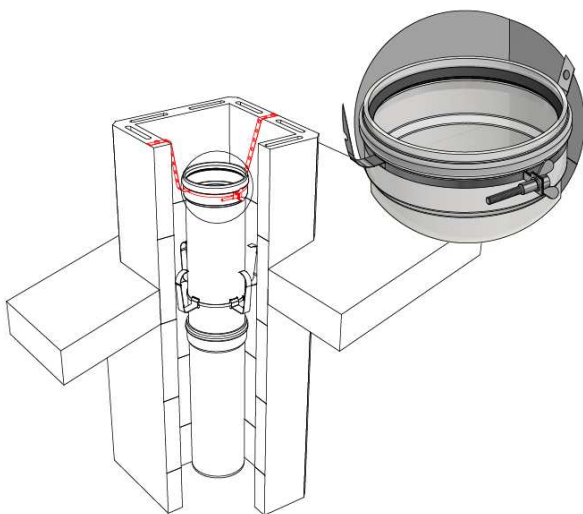
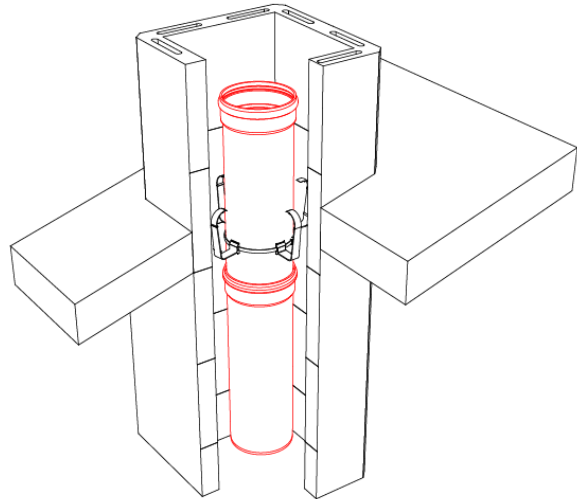
1 Stk. PAFP 01 D160
Geneigte Dachfläche-Element mit Unterteil aus Blei



1 Stk. PSFF 01 D160
Befestigungsschelle

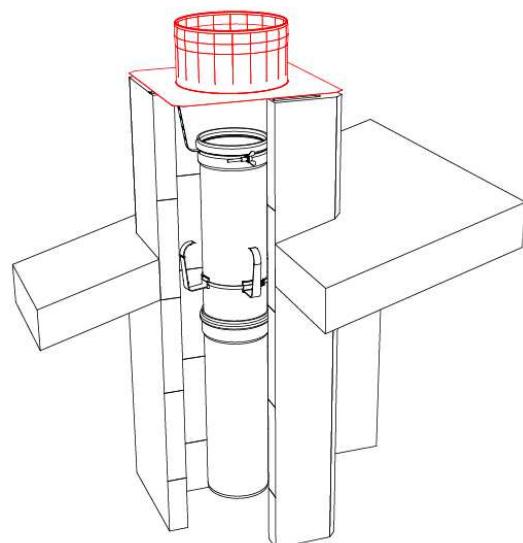
*Beispiel für die Installation eines PATC 01-Endstück für einen kanalisiertem Leitung **STABILEPA** mit 160 mm Durchmesser.

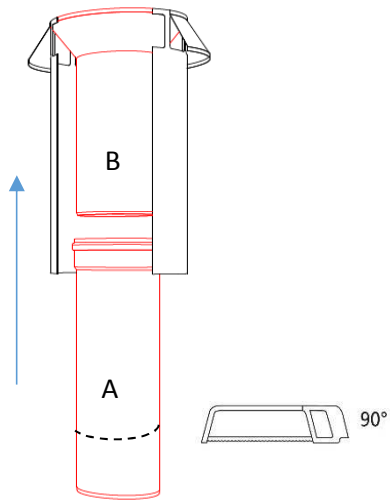
Die bestehende technische Langloch-/Schornstein-/Abgasleitung durch Kanalisierung des Systems **STABILEPA** umbauen und die Installation am Ende der technischen Langloch-/Schornstein-/Abgasleitung abschließen.



Nach Abschluss der Kanalisierungsphase, nahe dem Ende des technischen Langlochs, verwenden Sie das Befestigungsband aus Edelstahl (PSFF 01), um sicherzustellen, dass die Leitung am technischen Langloch und an der Klemme selbst befestigt ist.

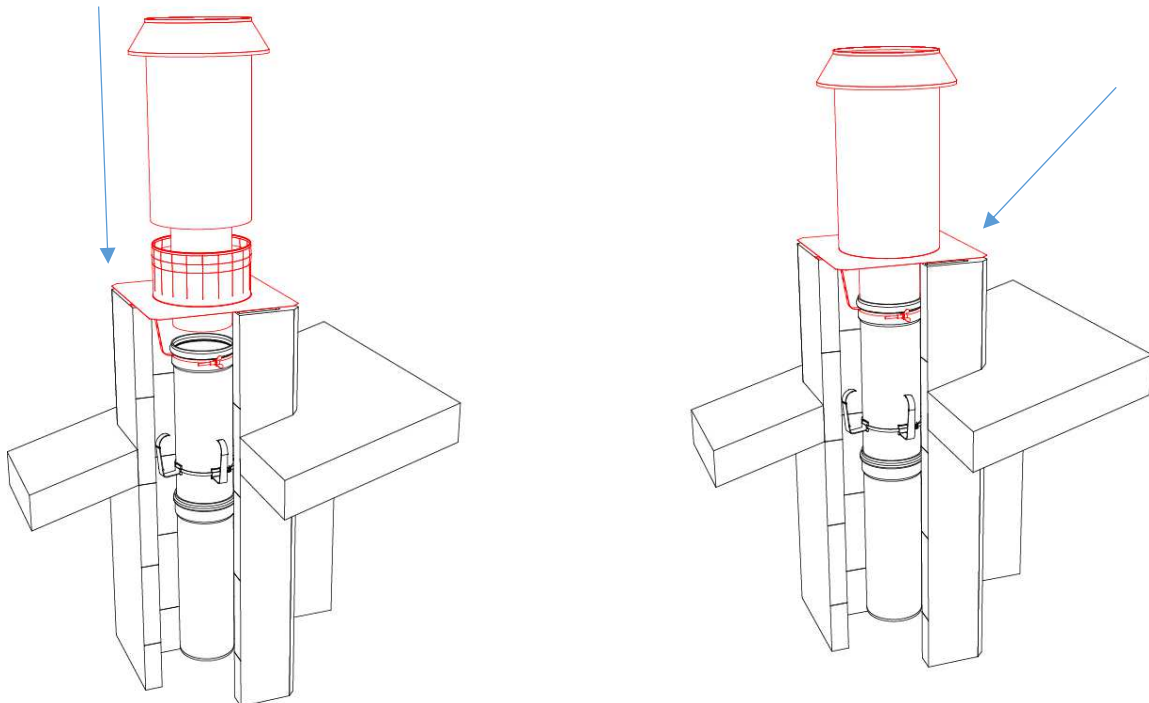
Dachfläche-Element positionieren, Cod. PAFP 01 auf dem vorhandenen technischen Langloch/Schornstein, wobei darauf zu achten ist, dass der Auslass des Dachfläche-Elements mit dem kanalisiertem Leitung ausgerichtet ist.





Schneiden Sie die mitgelieferte Polypropylen-Verlängerung (A) auf Maß, schmieren Sie den Buchsensitz und stecken Sie ihn in den Endstück Cod. PATC 01 (B).


Stecken Sie dann den belüfteten Endstück am Eingang des zuvor installierten Dachfläche-Elements ein und achten Sie darauf, dass sowohl das Innenrohr als auch das Außenrohr auf ihren jeweiligen Sitzen positioniert werden.



Die zusammen mit dem Schornsteinsystem mitgelieferte Schornsteinplatte muss immer in unmittelbarer Nähe des Schornsteins ausgefüllt und angebracht werden.

Die Schornsteinplatte dient zur Identifizierung der Leistungsanforderungen der installierten Rauchabzugsanlage.

Die Platte ist sehr einfach auszufüllen: Tragen Sie den Durchmesser des installierten Produkts, den Namen des Installateurs und das Datum der Installation ein.

 Stabile®	STABILE S.p.A. Via Kennedy 1 21055 Gorla Minore - VA Tel.0331/366.193 www.stabile.it info@stabile.it PLACCA CAMINO/Chimney Plate CERTIFICATO/Certificate N° 0407-CPR-1178 (IG-084-2016) - r.01 Dichiarazione di prestazione/declaration of performance N° 11-Dop-01.07.2013 STABILE PA c/guarnizione/with seals EN14471: 2013 + A1: 2015		
	Gr. 1 Ø60 - Ø80 T120 - H1 - W - 2 - O(10) - LI - F - U1 <input checked="" type="checkbox"/>	Gr. 2 Ø110 - Ø125 - Ø160 T120 - H1 - W - 2 - O(20) - LI - F - U1 <input type="checkbox"/>	
SEZIONE RISERVATA ALL'INSTALLATORE <i>Section to be filled in by the installer</i>			
1) Ø	80	mm	
2) INSTALLATORE (nome/indirizzo)			
<small>Installer (name/address)</small>	STAGI S.R.L. - Via Fratelli Kennedy, 1 21055 - Gorla Minore (VA) - ITALIA		
3) DATA	02/08/2018		
<small>Date</small>			
			PA ¹¹ ₁₇
ATTENZIONE: La presente etichetta non deve essere rimossa o modificata <i>Warning: this label shall not be removed or modified</i>			

4 - STABLESMARTFLEX

4.1 Bezeichnung und CE-Kennzeichnung

ANGABEN ZUM HERSTELLER

STABILE® Via Fratelli Kennedy, 1 - 21055 Gorla Minore - Varese - Italien
 Tel. ++39.0331.366.193 Fax ++39.0331.366.021
 @: info@stabile.it www: www.stabile.it

PRODUKTBEZEICHNUNG - STABLESMARTFLEX

STABLESMARTFLEX

GRUPPE MIT DURCHMESSER 1 Ø 60 - Ø 80 - Ø100 [mm]
 GRUPPE MIT DURCHMESSER 2 Ø 110 [mm]
 REFERENZNORM EN 14471: 2013 + A1:2015 | Schornsteine - Schornsteinsysteme mit Kunststoffmaterial-Innenleitungen - Anforderungen und Prüfverfahren

BEZEICHNUNG Gr. 1	T120	H1	W	2	O(10)	LI	F	U1
BEZEICHNUNG Gr. 2	T120	H1	W	2	O(20)	LI	F	U1
Temperaturklasse								
Druckklasse								
Kondensatbeständigkeitsklasse								
Korrosionsbeständigkeitsklasse								
Abstand zu brennbaren Materialien								
Lokalisierung								
Klasse des Brandverhaltens								
Klasse der Außenwand								

NORMATIVE BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

Temperaturklasse Die Temperaturklasse wird durch den Buchstaben **T** gefolgt von drei Ziffern (XXX) angezeigt und ist die maximale Betriebstemperatur.

Druckklasse Dies ist die Fähigkeit des Abgassystems, der Gasdurchlässigkeit der Verbrennung zu widerstehen, und wird durch die Prüfung des Prüfschornsteins mit dem vom Hersteller angegebenen Betriebsdruck bestimmt.

Kondensatbeständigkeitsklasse **W** für Nassbetriebene Rauchabgasanlagen (Kondensationsbeständigkeit und Dampfdiffusion).
D für Rauchabgasanlagen, die nicht für den Nassbetrieb geeignet sind; diese Anlagen sind nur für den Trockenlauf geeignet.

Korrosionsbeständigkeitsklasse Die Korrosionsbeständigkeitsklassen für Schornsteine, welche die Verbrennungsprodukte der verschiedenen Brennstoffe fördern, sind in den folgenden Tabellen festgelegt:

Korrosion-Widerstand	1	2	3
	Mögliche Brennstoffe	Mögliche Brennstoffe	Mögliche Brennstoffe
GAS	Gas: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m ³ ; Erdgas L + H	Gas Erdgas L + H	Gas Erdgas L + H
FLÜSSIG	Kerosin: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m ³	Öl: Schwefelgehalt ≤ 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m ³	Öl: Schwefelgehalt > 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m ³
HOLZ	-	Holz an offenen Kaminen	Holz an offenen Kaminen Holz in geschlossenen Öfen
KOHLE	-	-	Kohle
TORF	-	-	Torf

Die Definition der Korrosionsklasse 2 entspricht der EN 1443.
 Im Rahmen dieser Norm ist Naturholz ausgeschlossen, siehe "Klausel 1 - EN 14471:2013 + A1:2015".
 Dabei werden zwei Klassen unterschieden:
 - O keine Rußbrandbeständigkeit
 - G Rußbrandbeständigkeit (ausgenommen von den Grundsätzen und Zwecken dieser Norm)
 Nach der Norm muss die Feuerwiderstandsklasse von Ruß für Kunststoffsysteme immer gleich O sein.
 Der Abstand zu brennbaren Materialien ist als xx anzugeben, wobei xx der gesamte Wert in Millimetern ist.

Lokalisierung Kunststoffsysteme sind für die Innenverlegung (LI) oder für die Innen- und Außenverlegung (LE) ausgelegt.

Klasse des Brandverhaltens Es ist die Reaktion eines Produkts, unter bestimmten Bedingungen an seiner eigenen Zersetzung beim Brand, dem es ausgesetzt ist, mitzuwirken. Siehe Abschnitt "4.10 - Brandverhalten" der EN 14471:2013 + A1:2015 für die charakteristischen Parameter der Brandverhaltensklassen.

Klasse der Außenwand
 - U = Schornsteine, die geprüft und für die Montage nur ohne äußeren Schutz bestimmt sind
 - U0 = Schornsteine, die geprüft und für den Einbau in eine nicht brennbare Außenwand bestimmt sind
 - U1 = Schornsteine, die geprüft und für den Einbau in eine brennbare Außenwand bestimmt sind

DETAILS CE-KENNZEICHNUNG - STABLESMARTFLEX

Leistungserklärung 13 - D.o.P. - 01.07.2013 D.o.P | Digitale Archivierung http://www.stabile.it/dop/
 Konformitätserklärung Nr 0407-CPR-1178 (IG-084-2016) - r01 Erstes Ausgabedatum | 16.05.2016
 Zugelassene Stelle 0407 - Istituto Giordano S.p.A. - Via Rossini, 2 - 47814 Bellaria - Igea Marina (RM) - Italien



STABLESMARTFLEX

ANGABEN ZUM HERSTELLER

STABILE® Via Fratelli Kennedy, 1 - 21055 Gorla Minore - Varese - Italien
 Tel. ++39.0331.366.193 Fax ++39.0331.366.021
 @: info@stabile.it www: www.stabile.it

PRODUKTBEZEICHNUNG - STABLESMARTFLEX

STABLESMARTFLEX

GRUPPE MIT DURCHMESSER 2 Ø 125 - Ø 160 [mm]
 REFERENZNORM EN 14471: 2013 + A1:2015 | Schornsteine - Schornsteinsysteme mit Kunststoffmaterial-Innenleitungen - Anforderungen und Prüfverfahren

BEZEICHNUNG Gr. 2	T120	P1	W	2	O(00)	LI	E	U0
Temperaturklasse								
Druckklasse								
Kondensatbeständigkeitsklasse								
Korrosionsbeständigkeitsklasse								
Abstand zu brennbaren Materialien								
Lokalisierung								
Klasse des Brandverhaltens								
Schutzklasse								

NORMATIVE BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

Temperaturklasse Die Temperaturklasse wird durch den Buchstaben **T** gefolgt von drei Ziffern (XXX) angezeigt und ist die maximale Betriebstemperatur.

Druckklasse Dies ist die Fähigkeit des Abgassystems, der Gasdurchlässigkeit der Verbrennung zu widerstehen, und wird durch die Prüfung des Prüfschornsteins mit dem vom Hersteller angegebenen Betriebsdruck bestimmt.

Kondensatbeständigkeitsklasse **W** | für Nassbetriebene Rauchabgasanlagen (Kondensationsbeständigkeit und Dampfdiffusion).
D | für Rauchabgasanlagen, die nicht für den Nassbetrieb geeignet sind; diese Anlagen sind nur für den Trockenlauf geeignet.

Korrosionsbeständigkeitsklasse Die Korrosionsbeständigkeitsklassen für Schornsteine, welche die Verbrennungsprodukte der verschiedenen Brennstoffe fördern, sind in den folgenden Tabellen festgelegt:

Korrosion-Widerstand	1	2	3
GAS	Mögliche Brennstoffe Gas: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m ³ ; Erdgas L + H	Mögliche Brennstoffe Gas Erdgas L + H	Mögliche Brennstoffe Gas Erdgas L + H
FLÜSSIG	Kerosin: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m ³	Öl: Schwefelgehalt ≤ 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m ³	Öl: Schwefelgehalt > 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m ³
HOLZ	-	Holz an offenen Kaminen	Holz an offenen Kaminen Holz in geschlossenen Öfen
KOHLE	-	-	Kohle
TORF	-	-	Torf

Die Definition der Korrosionsklasse 2 entspricht der EN 1443.
 Im Rahmen dieser Norm ist Naturholz ausgeschlossen, siehe "Klausel 1 - EN 14471:2013 + A1:2015".
 Dabei werden zwei Klassen unterschieden:

- O keine Rußbrandbeständigkeit
- G Rußbrandbeständigkeit (ausgenommen von den Grundsätzen und Zwecken dieser Norm)

Nach der Norm muss die Feuerwiderstandsklasse von Ruß für Kunststoffsysteme immer gleich O sein.
 Der Abstand zu brennbaren Materialien ist als xx anzugeben, wobei xx der gesamte Wert in Millimetern ist.

Lokalisierung Kunststoffsysteme sind für die Innenverlegung (LI) oder für die Innen- und Außenverlegung (LE) ausgelegt.

Klasse des Brandverhaltens Es ist die Reaktion eines Produkts, unter bestimmten Bedingungen an seiner eigenen Zersetzung beim Brand, dem es ausgesetzt ist, mitzuwirken. Siehe Abschnitt "4.10 - Brandverhalten" der EN 14471:2013 + A1:2015 für die charakteristischen Parameter der Brandverhaltensklassen.

- U = Schornsteine, die geprüft und für die Montage nur ohne äußeren Schutz bestimmt sind
- U0 = Schornsteine, die geprüft und für den Einbau in eine nicht brennbare Außenwand bestimmt sind
- U1 = Schornsteine, die geprüft und für den Einbau in eine brennbare Außenwand bestimmt sind

DETAILS CE-KENNZEICHNUNG - STABLESMARTFLEX

Leistungserklärung 38 - D.o.P. - 01.07.2013 D.o.P | Digitale Archivierung http://www.stabile.it/dop/
 Konformitätserklärung Nr 0476-CPR-5206 Erstes Ausgabedatum | 09.06.2015
 Zugelassene Stelle 0476 - Kiwa Cermet Italia S.p.A. - Via Treviso, 32/34 - 31020 San Vendemiano (TV) - Italien



STABILESMARTFLEX

4.1.1 - Brandschutz VKF-AEAI

ANGABEN ZUM HERSTELLER

STABILE® Via Fratelli Kennedy, 1 - 21055 Gorla Minore - Varese - Italien
 Tel. ++39.0331.366.193 Fax ++39.0331.366.021
 @: info@stabile.it www: www.stabile.it

PRODUKTBEZEICHNUNG - STABILESMARTFLEX

STABILESMARTFLEX

DURCHMESSER Ø 80 ÷ Ø 160 [mm]
 REFERENZNORM VKF - AEAI, SN EN 1443
 Gruppe 442 Rauchabzug aus Kunststoff

BEZEICHNUNG Gr. 1	T120	H1	W	1/2	O	50	R00	EI 00
Temperaturklasse								
Druckklasse								
Kondensatbeständigkeitsklasse								
Korrosionsbeständigkeitsklasse								
Feuerwiderstandsklasse des Schornsteins								
Abstand zu brennbaren Materialien								
Thermischer Widerstand								
Feuerwiderstandsklasse								

NORMATIVE	Temperaturklasse	Nennbetriebstemperatur bei 120°C
	Druckklasse	Betriebsdruck 5000 Pa (H1) für Rauchabzugsleitungen mit hohem Überdruckbereich arbeiten
	Kondensatbeständigkeitsklasse	Für Rauchabzüge, die in feuchter Umgebung betrieben werden
	Korrosionsbeständigkeitsklasse	1 = Gasförmige Brennstoffe 2 = Heizöle mit einem Schwefelgehalt kleiner oder gleich 0,2 %
	Feuerwiderstandsklasse des Schornsteins	O = Für nicht feuerfeste Schornsteinleitungen
	Abstand zu brennbaren Materialien	50 = 50 mm Abstand (X2)
	Thermischer Widerstand	R00 = 0,00 W/m²K
Feuerwiderstandsklasse	EI 00 = Feuerwiderstandsdauer 00 Minuten	

DETAILS CE-KENNZEICHNUNG - STABILESMARTFLEX

Leistungserklärung 14 - D.o.P. - 01.07.2013 Datum der Neuausgabe 13.09.2018
 Konformitätserklärung Nr VKF/AEAI - 23486 Gültigkeit 31.12.2023
 Zugelassene Stelle VKF - Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen - CH 30111 Bern



INSTALLATIONS- UND SICHERHEITSABSTÄNDE IN BEZUG AUF BRENNBARE MATERIALIEN

In eingeschossigen Gebäuden und Einzelwohnungen oder in Räumen, in denen der Wärmeerzeuger installiert ist	<u>Vertikale Leitung:</u> Installation mit Brandschutzelementen: – Ziegelverkleidung EI 30 (icb) – Schutzhülle EI 30 (icb) Sicherheitsabstand zur Außenkante des Brandschutzelements: – EI 30 (icb) = 00 mm (X1).	<u>Horizontale Leitung:</u> Installation mit Brandschutzelementen: – Verkleidung EI 30 (icb) – Schutzhülle EI 30 (icb)
In Gebäuden mit unterschiedlichen Brandabschnitten oder in Räumen, in denen der Wärmeerzeuger installiert ist	<u>Vertikale Leitung:</u> Installation mit Brandschutzelementen: – Ziegelverkleidung EI 60 (icb) – Schutzhülle EI 60 (icb) Sicherheitsabstand zur Außenkante des Brandschutzelements: EI 60 (icb) = 00 mm (X1).	<u>Horizontale Leitung:</u> Installation mit Brandschutzelementen: – Verkleidung EI 60 (icb) – Schutzhülle EI 60 (icb)
Installation entlang der Fassaden des Gebäudes	Entlang brennbarer Wände und für den Übergang von Dachgeschossen müssen die Rauchrohre in nicht brennbaren, belüfteten Rohren mit ausreichender mechanischer Festigkeit verlegt werden. Sicherheitsabstand von brennbaren Stoffen zur Außenkante des nicht brennbaren Rohres: – 50 mm (X2) In ungeschützten Bereichen müssen mechanischer Schutz und Berührungsschutz installiert werden.	

Die Luftzirkulation muss während der gesamten Entwicklung der Rauchkanäle vom Raum, in dem der Wärmeerzeuger installiert ist, nach außen gewährleistet sein. Die vollständige Ableitung des Kondensats ohne Rückfluss in den Wärmeerzeuger muss gewährleistet sein. Wärmeerzeuger, die speziell für die Sammlung aller Kondensatabfälle entwickelt wurden, sind von diesen Maßnahmen ausgenommen. Das Kondensat muss durch den Kondensatablaufsiphon mit einem Wasserstand von 100 mm abgeleitet werden. Das thermische Sicherheitsventil muss im Gasdurchfluss des Wärmeerzeugers oder im Gaseinlassbereich der Rauchgasleitung installiert werden. Diese Vorrichtung muss den Betrieb des Wärmeerzeugers auslösen und stoppen, wenn die Temperatur des Rauchgases den maximal zulässigen Wert überschreitet.

Das Rauchgasableitungssystem **STABILESMARTFLEX** ist für Brennwertgeräte und Niedertemperaturkessel (sofern sie mit einer Temperaturbegrenzungseinrichtung des Herstellers ausgestattet sind) zu verwenden, die mit gasförmigen oder flüssigen Brennstoffen betrieben werden, wenn sichergestellt ist, dass die maximale Temperatur der Verbrennungsprodukte 120°C nicht überschreitet. Es kann auch für Küchenhauben und Be- und Entlüftungsleitungen verwendet werden, immer mit Temperaturen nicht höher als 120°C.





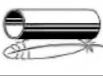
Die flexible Rauchabzugsanlage **STABILESMARTFLEX** besteht aus weißem Polypropylen (PP) und wird in vorgeschrittenen Stäben mit werkseitig vormontierter Dichtung oder in Rollen ohne Dichtung geliefert.

Polypropylen ist ein teilkristallisiertes thermoplastisches Material, das zur Polyolefin-Gruppe gehört. Es hat ausgezeichnete Eigenschaften sowohl aus physikalischer und thermischer Sicht als auch eine hohe Beständigkeit gegen den chemischen Angriff von saurer Kondensation, die durch Brennwertgeräte und Rauchabzugsanlagen verursacht wird.

Die Weißfärbung erfolgt unter Zugabe von Farbstoff in den in der Entwurfsphase vorgesehenen Prozentsätzen und wird in der ITT-Testphase bestätigt.

Polypropylen ist daher aufgrund seiner hohen Eigenschaften eine ausgezeichnete Alternative zu Metall für Anwendungen, bei denen Verbrennungsprodukte abgesehen werden.

Die Haupteigenschaften sind:

	EIGENSCHAFTEN	VORTEILE
	Geringe Oberflächenrauheit	Hohe Durchflusskoeffizienten
	Chemische Beständigkeit	Geeignet für den Transport von Chemikalien
	Abriebfestigkeit	Hohe Lebensdauer
	Isolierung	Keine Leitfähigkeit (Unabhängig von galvanischer Korrosion)
	Geringes spezifisches Gewicht	Einfache Installation

PP ist besonders empfindlich gegen UV-Strahlen, daher ist es nicht empfehlenswert, es längere Zeit der Sonne auszusetzen. Aus diesem Grund darf er niemals so installiert und gelagert werden, dass er der direkten Sonneneinstrahlung standhält. Polypropylen unterliegt, wie alle organischen Substanzen, der Oxidation und dem Abbau durch direktes Sonnenlicht.

Bitte beachten Sie, dass die Installation des Systems **STABILESMARTFLEX** in Schächten/Technikräumen oder in einem Innenraum durchgeführt werden muss (siehe Installationsbeispiele).

Mögliche Dachendstücke können mit speziellen STABILE-Dachsystemen hergestellt werden.



Das Produkt wird aus den Körnern des Rohmaterials hergestellt, in Industriebeuteln verpackt, die durch Fallen in Metalltrichter gesaugt oder eingesetzt werden, die es ermöglichen, es in flüssiger Form in die Verarbeitungsmaschinen zu bringen. Dank der Verwendung von Thermoelementen, die an bestimmten Stellen der Produktionslinie positioniert sind, wird das Produkt während des gesamten Produktionsprozesses überwacht, was die Art des Endprodukts unterscheidet. Das Produkt wird durch Extrusion und Wellung des geschmolzenen Rohmaterials hergestellt, das gemäß einem in der Konstruktionsphase festgelegten Druck in die Formen eingeführt und in den entsprechenden Produktionsmatrizen verarbeitet wird, welche die Form und die Abmessungen parametrieren.

Bitte beachten Sie, dass das System **STABILESMARTFLEX** aus recycelbarem, ungiftigem Material besteht. Nach Beendigung des Arbeitszyklus ist es möglich, den Rohstoff wiederzuverwenden, wenn er ordnungsgemäß aufgeteilt und in den regionalen Entsorgungszentren gesammelt wird, gemäß den geltenden Vorschriften.



Um die korrekten Betriebsparameter einzuhalten, muss das System **STABILESMARTFLEX** in Gegenwart der folgenden Brennstoffe eingesetzt werden und kann auch für Lüftungshauben verwendet werden (siehe Installationsbeispiele).



Kondensationsgas



Kondensationsöl







Dunstabzugshauben

STABILESMARTFLEX

Technische Daten

Nenn Durchmesser:	Ø60 - Ø80 - Ø100 - Ø110 - Ø125 - Ø160		
Minimale Wanddicke:	1,5 mm		
Thermischer Widerstand:	0,00 W/m ² K	Widerstandskoeffizient gegen den Durchfluss:	nach EN 13384-1
Druckverluste:	Siehe nationale Vorschriften oder die Angaben des Kesselherstellers.		
Elastomerabdichtung:	Schwarze EPDM-Dichtung, zertifiziert nach EN 14241-1. Werkseitig montiert nur für Cod. PAFX 04 und PAFX 03. Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur Originalersatzteile STABILE.		


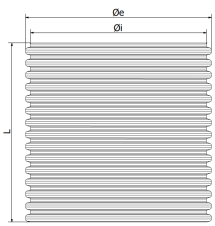

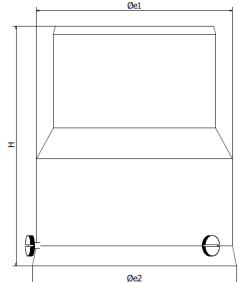

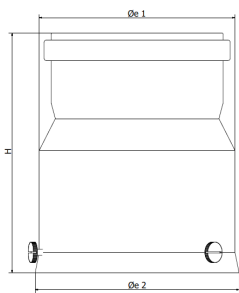
Gewichte und Abmessungen	Ø60	Ø80	Ø100	Ø110	Ø125	Ø160	
 PAFX 02	L [mt]	50	50	25	25	25	30
	Øi [mm]	62,8	82,8	102,8	113,0	126,2	153,0
	Øe [mm]	74,6	94,6	115,0	124,6	140,0	163,0
	Kg	12,000	16,000	10,500	12,125	10,500	16,500
 PAFX 10	L [mt]	10	10	10			
	Øi [mm]	62,8	82,8	102,8			
	Øe [mm]	74,6	94,6	115,0			
	Kg	2,400	3,200	4,200			
 PAFX 04	L [mt]		2		2		
	Øi [mm]		82,8		113,0		
	Øe [mm]		94,6		124,6		
	Kg		0,640		0,970		
 PAFX 03	L [mt]	1	1				
	Øi [mm]	62,8	82,8				
	Øe [mm]	74,6	94,6				
	Kg	0,240	0,320				

ACHTUNG!

Alle Elemente, die für die Erstellung eines Gesamtsystems (Armaturen, Kurven, Klemmen) erforderlich sind, befinden sich auf Seite 12 für das System **STABILEPAB** (weißes PP) und auf Seite 28 für das System **STABILEPA** (transluzentes PP) im neuen Katalog [STABILE 2018](#) • 2019.

Stabile® behält sich das Recht vor, die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

Nenndurchmesser:	Ø160 - Ø200	
Minimale Wanddicke:	1,5 mm	
Thermischer Widerstand:	0,00 W/m ² K	Widerstandskoeffizient gegen den Durchfluss: nach EN 13384-1
Druckverluste:	Siehe nationale Vorschriften oder die Angaben des Kesselherstellers	
Elastomerabdichtung:	Schwarze EPDM-Dichtung, zertifiziert nach EN 14241-1.	

Gewichte und Abmessungen		Ø160	Ø200
 	L [mt]	25	30
	Øi [mm]	160	175
	Øe [mm]	175	200
	Kg	32,000	60,000
PAFX 01			
 	Øe 1 [mm]	192	211
	Øe 2 [mm]	200	211
	H	235	197
	Kg	0,580	0,890
PAFX 09 M			
 	Øe 1 [mm]	192	227
	Øe 2 [mm]	200	211
	H	235	205
	Kg	0,640	0,740
PAFX 09 F			

Stabile® behält sich das Recht vor, die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

Das Rauchgasableitungssystem **STABLESMARTFLEX** ist für Brennwertgeräte und Niedertemperaturkessel (sofern sie mit einer Temperaturbegrenzungseinrichtung des Herstellers ausgestattet sind) zu verwenden, die mit gasförmigen oder flüssigen Brennstoffen betrieben werden, wenn sichergestellt ist, dass die maximale Temperatur der Verbrennungsprodukte 120°C nicht überschreitet. Es kann auch für Küchenhauben und Be- und Entlüftungsleitungen verwendet werden, immer mit Temperaturen nicht höher als 120°C.

Das System **STABLESMARTFLEX** eignet sich für die Installation als Luftleitung, Dampfleitung, einzel und mehrfach kanalisiertes Luftleitungen sowie Sammelleitung in Übereinstimmung mit den Installationsstandards UNI 7129:2015 und UNI 11528:2014.

Polypropylen PP ist besonders empfindlich gegen UV-Strahlen, daher darf es nicht im Freien in direktem Kontakt mit den Sonnenstrahlen installiert werden. Mögliche Dachendstücke können mit speziellen STABILE-Dachsystemen hergestellt werden.

Die Komponenten der Rauchabzugsanlage **STABLESMARTFLEX** dürfen nur von qualifiziertem und qualifiziertem Personal gemäß den geltenden Vorschriften (D.M.37/08) installiert werden.

Rauchabzugsanlagen für Geräte mit einer Leistung über 35 kW unterliegen der Planung durch einen qualifizierten Techniker gemäß den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung.

Vor der Durchführung von Installations- und Wartungsarbeiten wird empfohlen, die Stromversorgung vom Wärmeerzeuger zu trennen (siehe Handbuch des Gerätes selbst).

Bevor Sie eine Installation durchführen, stellen Sie sicher, dass die Produktbezeichnung für die auszuführende Installationsart geeignet ist, insbesondere für die Klasse der Temperatur, des Drucks, der Korrosion und der Kondensationsbeständigkeit. Das System **STABLESMARTFLEX** muss in bestehende technische Langlöcher und Schornsteine von privaten (UNI 7129) und gewerblichen (UNI 11258) Anlagen eingebaut werden.

Das System **STABLESMARTFLEX** ist in Rollen oder flexiblen Stangen zu 1 und 2 m erhältlich.

FLEXIBLEN STANGEN

Flexible Stangen sind nur für die Durchmesser 60, 80 und 110 mm erhältlich. Jeder Meter **STABLESMARTFLEX** in Stangen besteht aus Nr.1 Stecker und Nr.3 Muffen, was einen minimalen Abfall garantiert (Abb.1). Um eine Stange mit der anderen zu verbinden, stecken Sie den Steckerteil des Rohres vollständig in die Muffe der anderen, wobei Sie die Muffe mit der Richtung der Dämpfe nach oben halten und sicherstellen, dass die schwarze EPDM-Dichtung in ihrem Sitz bleibt und beim Kuppeln der beiden Elemente nicht beschädigt wird, um eine perfekte Abdichtung gegen Kondenswasserbildung zu gewährleisten.

Um eine vollständige Verriegelung der Verbindung zu gewährleisten, richten Sie den Eingang der Schienen auf dem glatten Abschnitt (Stift) mit den beiden inneren Naben unter der Buchse mit Dichtung aus (Abbildung 2 - Bild 1); Üben Sie Druck aus, um die beiden Abschnitte zu verbinden, und umgehen Sie die Dichtung und beginnen Sie mit der Drehung nach vorne (oder gegen den Uhrzeigersinn, wenn das Rohr vertikal mit dem Dichtsitz nach oben positioniert ist), entsprechend der natürlichen Ausrichtung der Schienen (Abbildung 2 - Bild 2); wenn Sie mit der Drehung das Ende des Hubs erreichen, fahren Sie etwa 5 mm weiter, bis Sie den Endhub "Klack" hören (Abbildung 2 - Bild 3).

Das Schneiden der SMARTFLEX-Schiene muss immer an einem Innengewinde erfolgen (Abb.4). Falls erforderlich, schmieren Sie die Dichtung mit einem Sprühschmiermittel (AC SCISP), bevor Sie die Komponenten ankuppeln.



AG

IG

IG

IG

Abb.1

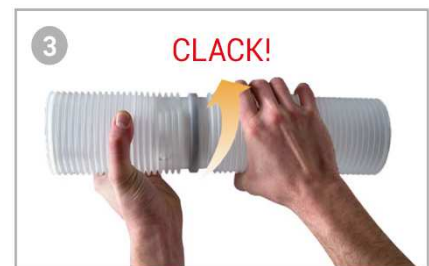
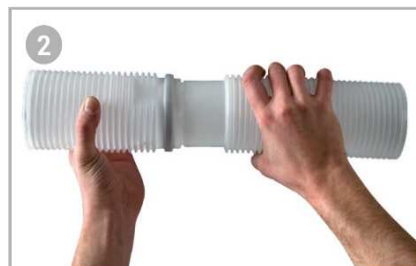
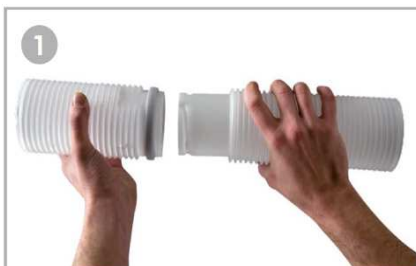


Abb.2

STABILESMARTFLEX

ROLLEN Ø 60-80-100-110

Jeder Meter **STABILESMARTFLEX** enthält Nr.1 Stecker und Nr.3 Muffen. Um ein Rohrstück der gewünschten Größe aus der flexiblen Rolle zu erhalten, schneiden Sie es mit Hilfe einer gezahnten Klinge, wobei Sie darauf achten müssen, den Schnitt zu entgraten und zu reinigen, zuerst den Bereich der Außengewinde wie in Abb. 3 dargestellt und dann den Bereich der Innengewinde wie in Abb.4 dargestellt. Montieren Sie dann den Ersatzdichtring-Cod. PABGT 01 oder PAGT 70 auf dem Buchsensitz, je nach verwendetem Durchmesser.

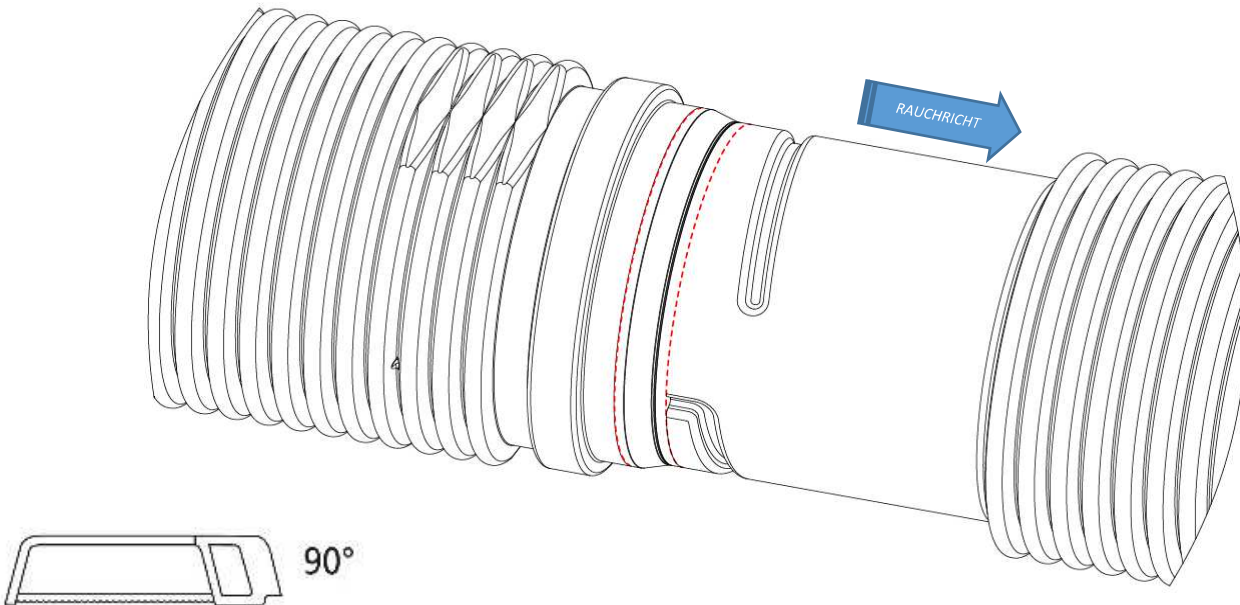


Abb.3

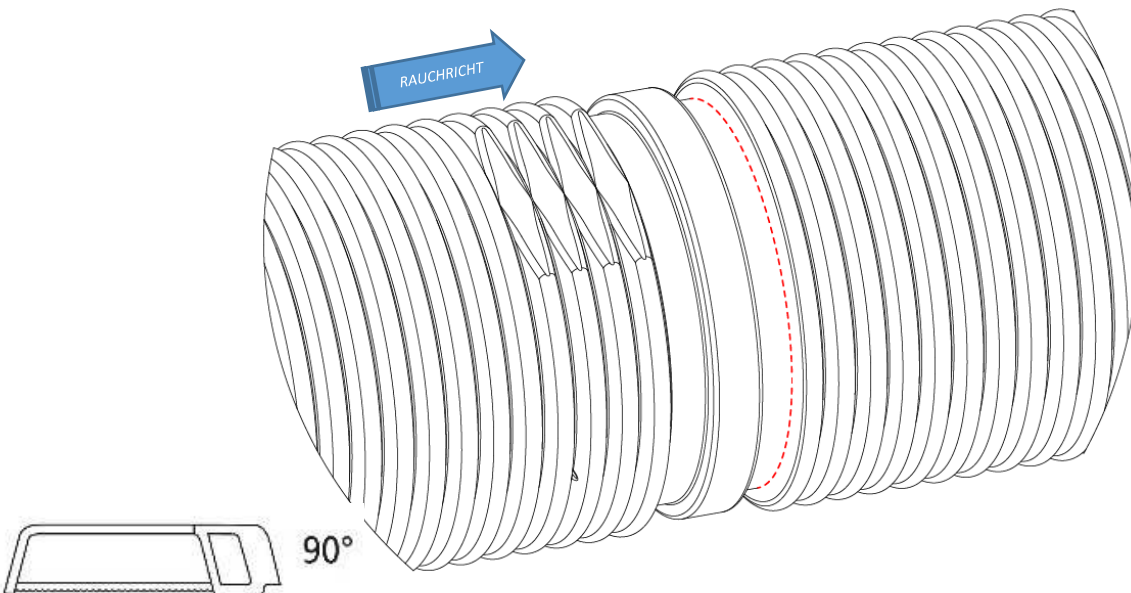


Abb.4

Stecken Sie am Ende der Schneidphase den Außenteil des Rohrstücks in das T-Stück oder 90°-Bogenarmatur mit Halterung am Schornsteinunterteil und installieren Sie die Dachlösung **STABILEPAB** oder **STABILEPA**, indem Sie das Endstück mit dem Innenteil des Kanals verbinden.

STABLESMARTFLEX

ROLLEN Ø 125

Jeder 1100 mm **STABLESMARTFLEX** enthält Nr.2 Stecker und Nr.4 Muffen (Abb.5). Von der flexiblen Rolle können drei verschiedene Zonen auf die gewünschte Größe geschnitten werden.

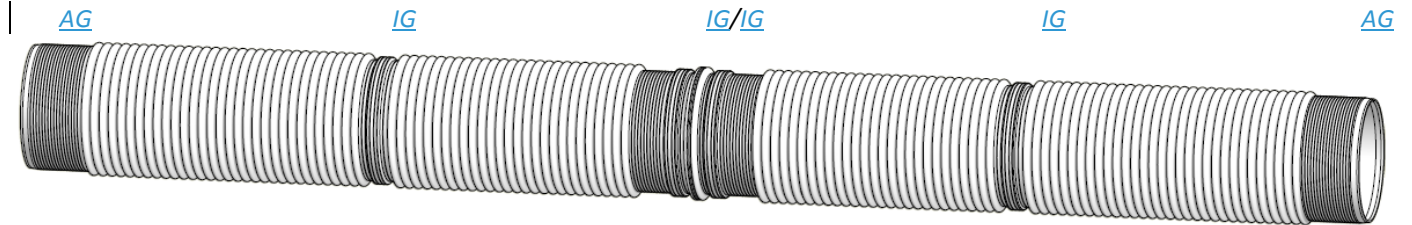


Abb.5

Zone 1 - Außengewinde/Außengewinde: Verwenden Sie ein gezahntes Messer, um den Bereich der Außengewindeverbindung wie in Abb. 6 dargestellt zu schneiden, und setzen Sie dann den Stecker in den Anschluss am Unterteil des Schornsteins ein, wobei Sie darauf achten müssen, dass er entgratet und der Schnitt gereinigt wird.

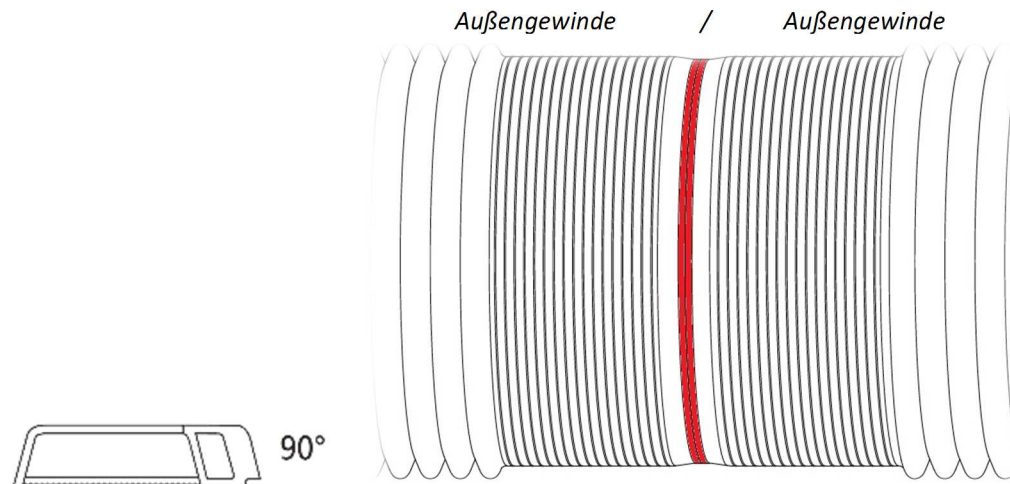


Abb.6

Zone 2 - Innengewinde: Schneiden Sie mit Hilfe einer gezahnten Klinge, wobei Sie darauf achten müssen, dass der Schnitt entgratet und gereinigt wird, eine der beiden Innengewindezonen (abhängig von der verwendeten Rauchrichtung), wie in Abb.7 dargestellt. Installieren Sie dann die EPDM-Dichtung Cod. PSGT 71 D125 und fahren Sie mit der Kupplung mit der starren Endstück fort.

Zone 3 - Innengewinde/Innengewinde: Schneiden Sie mit Hilfe einer gezahnten Klinge, die dafür sorgt, dass der Schnitt entgratet und gereinigt wird, wobei die beiden roten Bereiche, wie in Abb. 8 dargestellt, den gelb markierten Abfallbereich eliminieren. Installieren Sie dann die EPDM-Dichtungen Cod. PSGT 71 D125 auf die beiden erhaltenen Innengewinden.

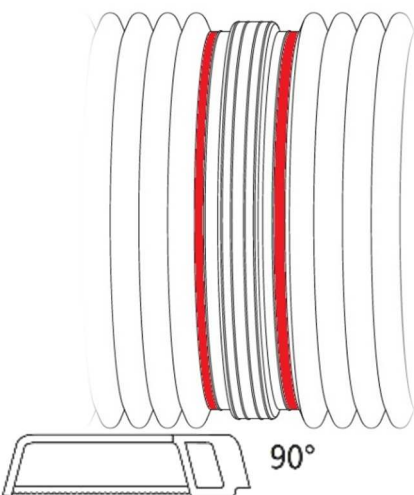


Abb.7

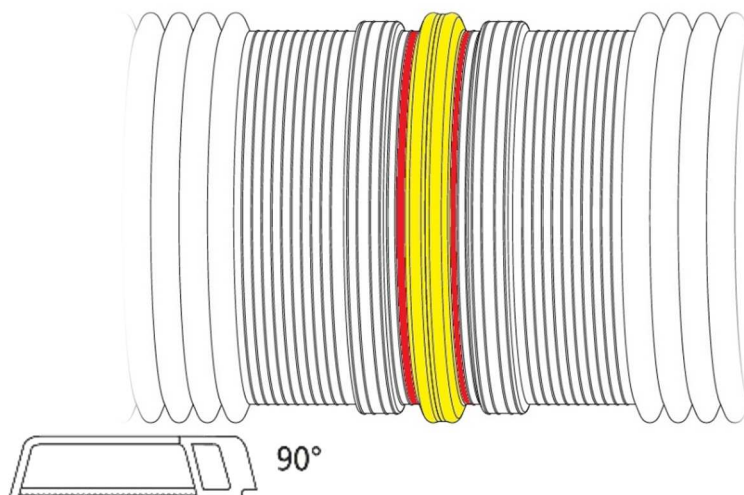


Abb.8

STABLESMARTFLEX

ROLLEN Ø 160

Alle 500 mm von **STABLESMARTFLEX** enthalten Nr.1 Stecker und Nr.1 Muffe (Abb.9). Von der flexiblen Rolle können zwei verschiedene Zonen auf die gewünschte Größe geschnitten werden.

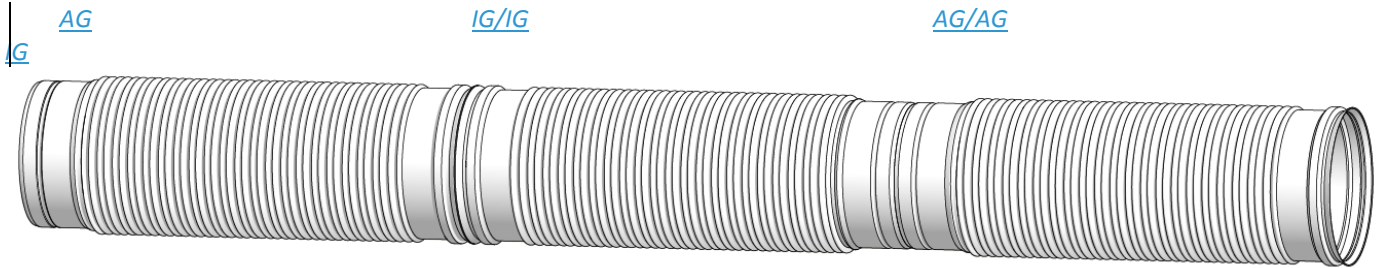


Abb.9

Zone 1 - Außengewinde/Außengewinde: Schneiden Sie mit Hilfe einer gezahnten Klinge, die dafür sorgt, dass der Schnitt entgratet und gereinigt wird, den Bereich der Außengewindeverbindung und dann können Sie mit der starren Verbindung, die sich am Unterteil des Schornsteins befindet, zur Kupplung übergehen.

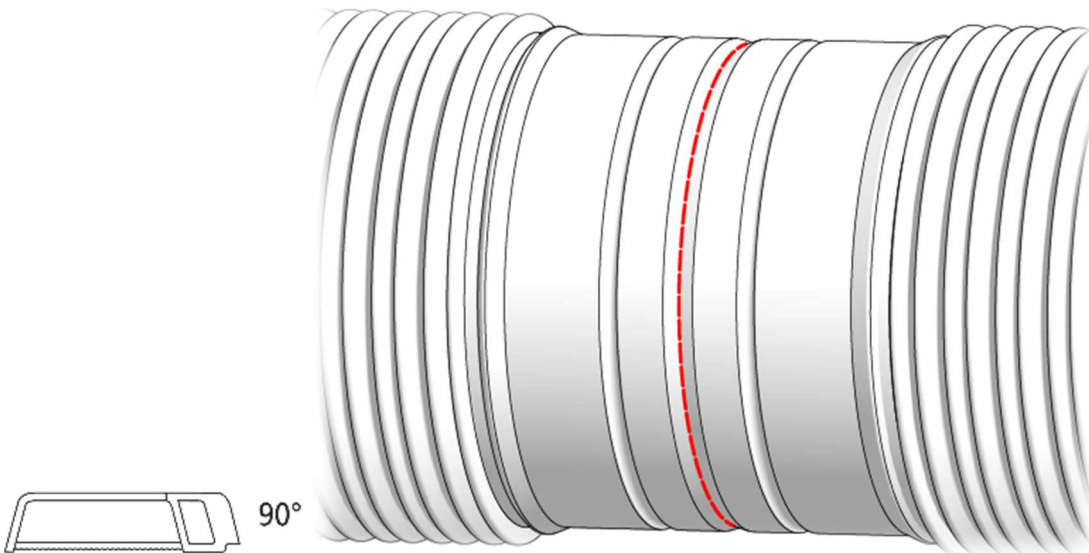


Abb.10

Zone 3- Innengewinde/Innengewinde: Schneiden Sie mit Hilfe einer gezahnten Klinge, wobei Sie darauf achten müssen, den Schnitt zu entgraten und zu reinigen, der Bereich in rot, wie in Abb. 11 dargestellt. Dann mit der Kupplung mit der starren Endstück fortfahren und darauf achten, dass die Dichtung (PSGT 71 D160) in das erhaltene Muffengehäuse eingesetzt wird (Abb. 12).

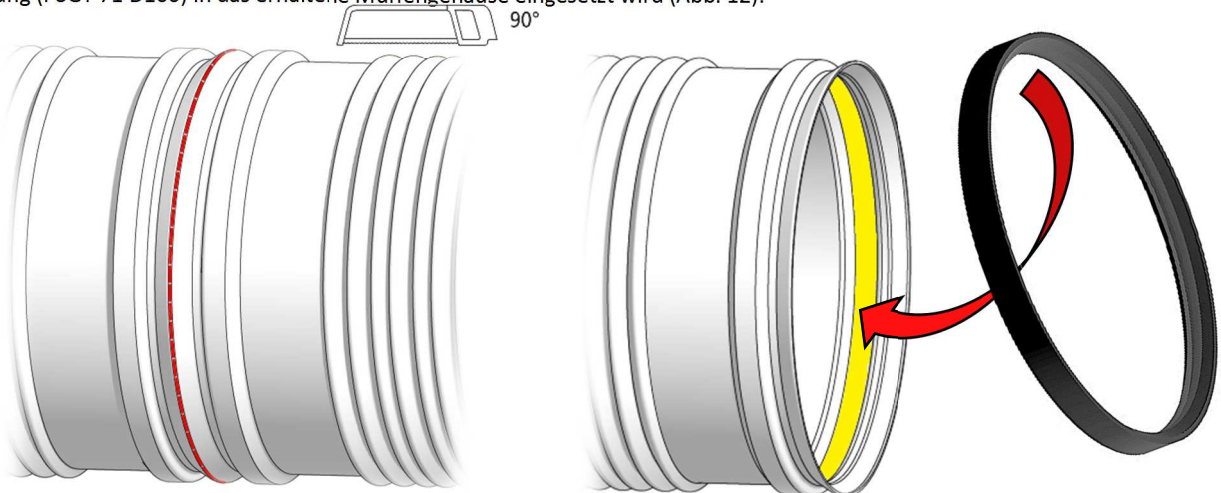


Abb.11

Abb.12

STABILEPX

ROLLEN Ø 160-200

Um aus der flexiblen Rolle **STABILEPX** ein Rohrstück der gewünschten Größe zu erhalten, ist es notwendig, mit Hilfe einer gezahnten Klinge zu schneiden, wobei darauf zu achten ist, dass der Schnitt am Außenring des Rohres entgratet und gereinigt wird (Abb.12).

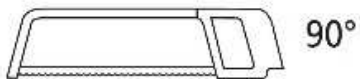
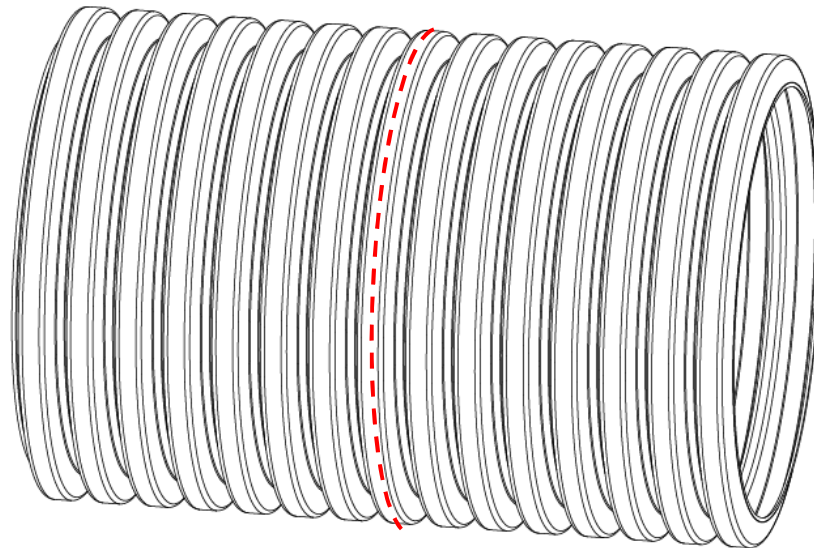


Abb.12

Die flexible Rolle **STABILEPX** hat ein Verbindungssystem mit starren Systemen, daß die Gelenke Cod. PAFX 09 M und PAFX 09 F benötigt.

STABILEPX

MONTAGEANLEITUNG FLEXROHR STABILEPX MIT FLEX-/STARGELENKEN - AUßEN-/INNEN GEWINDE DN 160

1. SCHRITT



SCHNEIDEN SIE DEN SCHLAUCH AM
AUßENRING AB



2. SCHRITT



NACH DEM SCHNEIDEN EINE
DICHUNG IN DEN ERSTEN
NÜTZLICHEN SITZ EINSETZEN



3. SCHRITT



NACH DEM SCHNEIDEN EINE ZWEITE
DICHUNG IN DEN DRITTEN
NÜTZLICHEN SITZ EINSETZEN



4. SCHRITT



GLEITMITTEL AUF BEIDE DICHTUNGEN
AUFTRAGEN, UM DAS EINFÜHREN DER
VERBINDUNG ZU ERLEICHTERN

5. SCHRITT



LÖSEN SIE DIE DREI SCHRAUBEN AN
DER VERBINDUNG, MÄNNLICH ODER
WEIBLICH, UND MONTIEREN DIESE SIE
AN DER AUßENSEITE DES SCHLAUCHS,
WOBEI SIE DARAUF ACHTEN MÜSSEN,
DASS DIE SCHRAUBEN MIT EINER NUT
IM SCHLAUCH AUSGERICHTET SIND



6. SCHRITT



ZIEHEN SIE DIE DREI SCHRAUBEN AN,
BIS SIE VOLLSTÄNDIG IN DIE NUT DES
ROHRES EINGESETZT SIND



1. SCHRITT



SCHNEIDEN SIE DEN SCHLAUCH AM
AUßENRING AB



2. SCHRITT



LEGEN SIE DEN O-RING NACH DEM
SCHNEIDEN AN DIE ERSTE NÜTZLICHE
STELLE



3. SCHRITT



POSITIONIEREN SIE DIE DICHTUNG AUF
DEM GLEICHEN RING, AUF DEM DER O-
RING POSITIONIERT WURDE



4. SCHRITT



TRAGEN SIE GLEITMITTEL AUF DIE
DICHTUNG AUF, UM DAS EINFÜHREN
DER VERBINDUNG ZU ERLEICHTERN

5. SCHRITT



LÖSEN SIE DIE DREI SCHRAUBEN AN
DER VERBINDUNG, MÄNNLICH ODER
WEIBLICH, UND MONTIEREN DIESE SIE
AN DER AUßENSEITE DES SCHLAUCHS,
WOBEI SIE DARAUFG ACHTEN MÜSSEN,
DASS DIE SCHRAUBEN MIT EINER NUT
IM SCHLAUCH AUSGERICHTET SIND



6. SCHRITT



ZIEHEN SIE DIE DREI SCHRAUBEN AN,
BIS SIE VOLLSTÄNDIG IN DIE NUT DES
ROHRES EINGESETZT SIND



Installation, Auslegung und Inbetriebnahme von Rauchgasanlagen für Brennwertgeräte mit einer Leistung unter 35 kW wird durch die Norm UNI 7129-3:2015 geregelt, während zivile Nichthaushaltsanlagen mit einer Leistung über 35 kW durch die Norm UNI 11528:2014 geregelt sind.

Das System **STABILESMARTFLEX** kann als kanalisierte Leitung für die Abführung von Verbrennungsprodukten aus Brenngasgeräten und für die Abführung von Dämpfen aus Kochgasgeräten verwendet werden. (Abb.13 und 14)

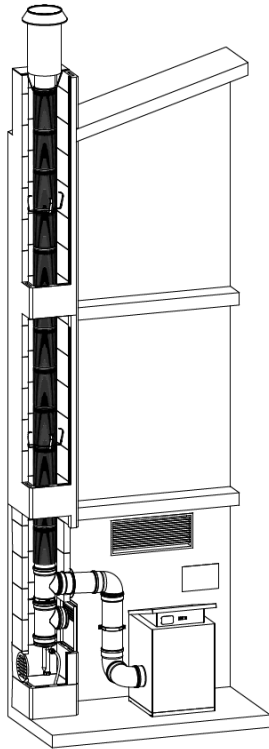


Abb.13

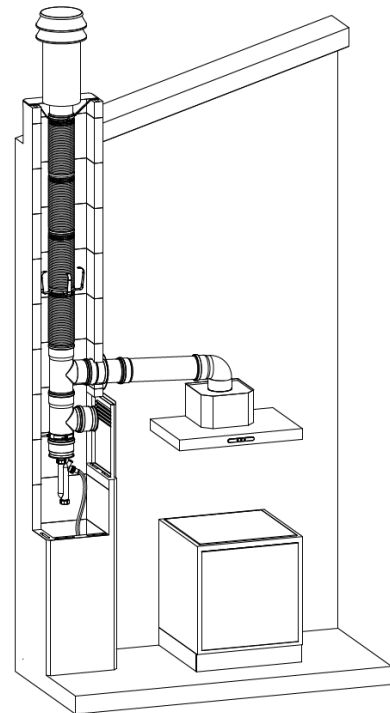
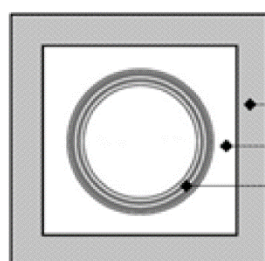


Abb.14

Ein kanalisiertes System besteht aus folgenden 3 Elementen:

- Bestehende oder neue technische Langlöcher
- Rohrleitungen für die Kanalisierung im Über- oder Unterdruckbetrieb
- Zwischenraum



- Technischer Langloch
- Doppelwand
- System STABILE SMARTFLEX

Nach der Norm UNI 7129-3:2015 UNI 11528:2014 ist es nach Beendigung der Installation von überdruck-kanalisierte Rauchabzugsanlagen notwendig, die in Gebäuden installiert werden, ihre Dichtheit durch eine instrumentelle Kontrolle zu überprüfen. Bei Anlagen mit einer Leistung von ≤ 35 kW ist eine Dichtheitsprüfung nicht erforderlich, wenn die gesamte Rauchabzugsanlage von einem einzigen Hersteller geliefert wird.

Die Einzelleitung **STABILESMARTFLEX** muss am Boden überprüfbar, frei von Hindernissen oder Verschlüssen sein und die Stagnation der Kondensation während ihrer gesamten Entwicklung vermeiden.

Nachdem Sie durch Videoinspektion die strukturelle Integrität, das Fehlen von Schlacke oder Ruß aus dem zu kanalisierenden Kamin / Schornstein überprüft haben, fahren Sie mit der Installation fort. Die Installation muss von oben nach unten durch Einführen des Rohres mit Hilfe eines Kabels verlegt werden; besonders darauf achten, dass Überstände oder scharfe Kanten das Rohr selbst nicht beschädigen.

Für die Kanalisierung des vorhandenen technischen Langloch/Schornstein gelten immer die Normen UNI 7129-3:2015 und UNI 11528:2014. Setzen Sie während der Kanalisierungsphase des Schornsteins/Rauchrohres die Zentrierklammern (PAFC 01) und ggf. Inspektionselemente (PABEI 83) nach jedem Richtungswechsel auf das flexible Rohr.

STABILESMARTFLEX

Am Unterteil des Schornsteins ist der T-Stück-Anschluss (PABRT 07) mit einer entsprechenden Ablassschraube für Kondensat und Siphon (PABTC 85 und PASC 41) gemäß Abb.15 vorzusehen. Wenn der Hersteller erklärt, dass das Gerät geeignet ist, auch Kondensat aus der Leitung aufzunehmen, ist es möglich, eine 90°-Kurve an dem 90 Unterteil (Abb.16) zu verwenden, in diesem Fall muss das kanalisierte System mit dem belüfteten architektonischen Endstück Cod. PATA 01/02 geschützt werden.

Nach Abschluss der Kanalisierungsphase in der Nähe der Klemme mit der Befestigungsschelle aus Edelstahl (PSFF 01) der kanalisierten Leitung am technischen Langloch und an der Klemme selbst befestigen (Abb.17).

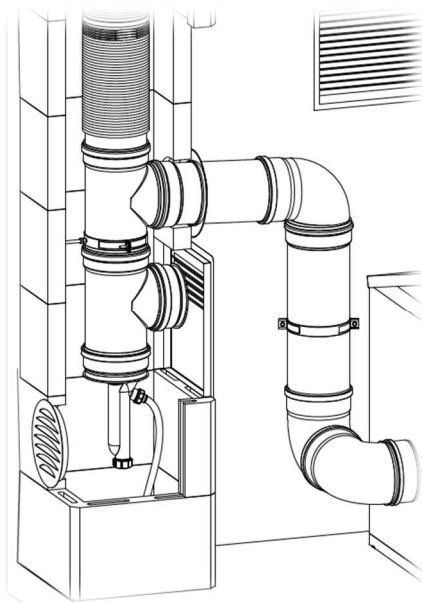


Abb.15

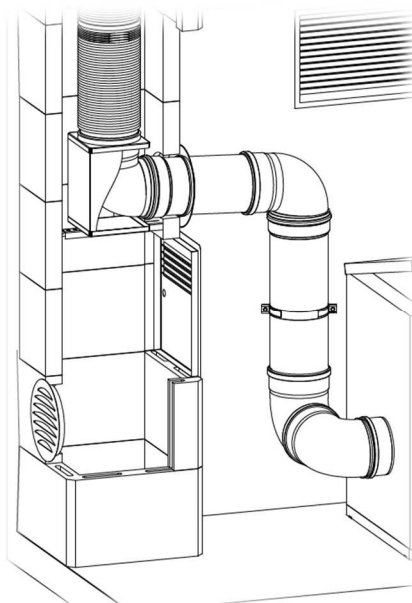


Abb.16

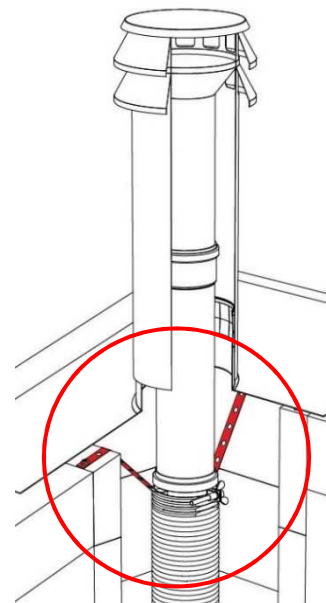


Abb.17

Haustechnik ≤ 35 kW

Der zu kanalisierende vorhandene Schornstein/Technikraum muss aus Material der Brandklasse "A1" bestehen und darf ausschließlich für das System **STABILESMARTFLEX** verwendet werden. Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, können Wasserleitungen oder andere nicht brennbare Flüssigkeiten in den technischen Schlitz für Haustechnik eingesetzt werden:

- Der Freiraum darf nicht für die Ansaugung von Verbrennungsluft aus Verbrauchergeräten genutzt werden;
- Der Abstand zwischen dem Kanal und der Rohrleitung darf nicht weniger als 100 mm betragen.

Die Struktur des technischen Langloches ist als integraler Bestandteil des neuen Systems zu betrachten, insbesondere zur Beurteilung der gesamten Wandtemperaturbeständigkeit.

Bei kanalisierten Systemen, die unter Unterdruck arbeiten, muss der Kanal einen überwiegend vertikalen Verlauf und auf jeden Fall nicht mehr als zwei Richtungsänderungen mit einem Neigungswinkel von nicht mehr als 45° aufweisen. Darüber hinaus muss das System **STABILESMARTFLEX** so installiert werden, dass ein Abstand von mindestens 10 mm zwischen der Außenwand des Kanals und der Innenwand des technischen Langloches gewährleistet ist (Abb.18).

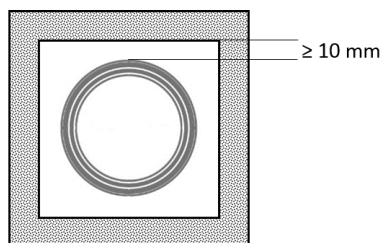


Abb.18

Bei Systemen mit Überdruckleitungen hingegen müssen die Abschnittsschwindung und/oder Richtungsänderungen und der Einfallswinkel mit der Vertikale durch Thermo-Fluidodynamik-Berechnungen überprüft werden. Zwischen der inneren Umfangsfläche des technischen Langloches und der äußeren Umfangsfläche der Leitung muss ein nach außen gerichteter, am Boden und oben offener Lüftungsabschnitt gewährleistet sein (siehe Abb.19). Installieren Sie in diesem Fall die "Dachlösungen **STABILE**".

Der netzunabhängige Abschnitt des freien Luftraumes, der nur zur Belüftung dient, muss mindestens dem der Leitung entsprechen (Abb.20).

STABLESMARTFLEX

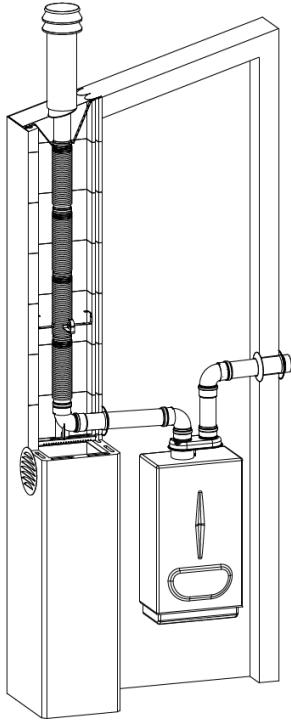


Abb.19

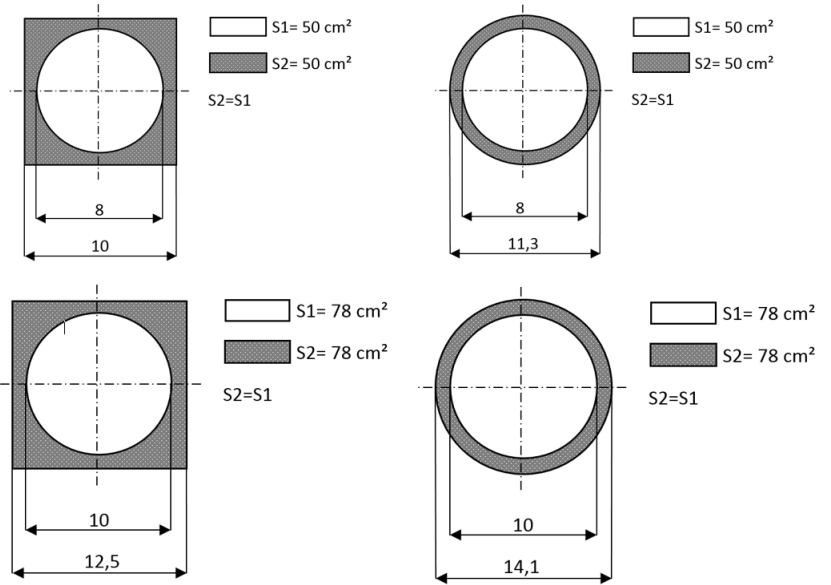


Abb.20

Der freie Luftraum kann auch für die Zufuhr von Verbrennungsluft zu den an das System angeschlossenen Geräten genutzt werden. In diesem Fall, für den es nicht notwendig ist, die Lüftungsöffnung am Boden zu machen, muss der Querschnitt des freien Luftraumes mindestens 150% des Innenabschnitts der Entlüftungsleitung der Verbrennungsprodukte betragen (Abb.12 und 22). Installieren Sie für diese Anwendung den Endstück STABLE Cod. PATA 01/02, ein koaxiales Endstück, der auch für die Belüftung der Schacht - technischen Langloches verwendet werden kann.

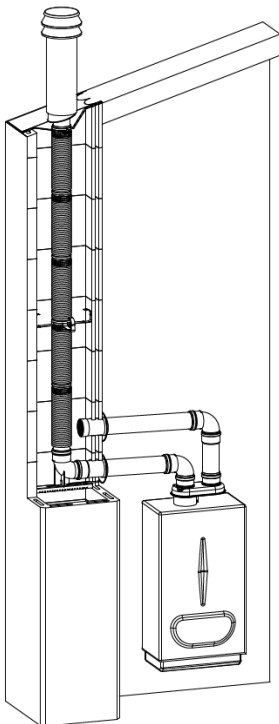


Abb.21

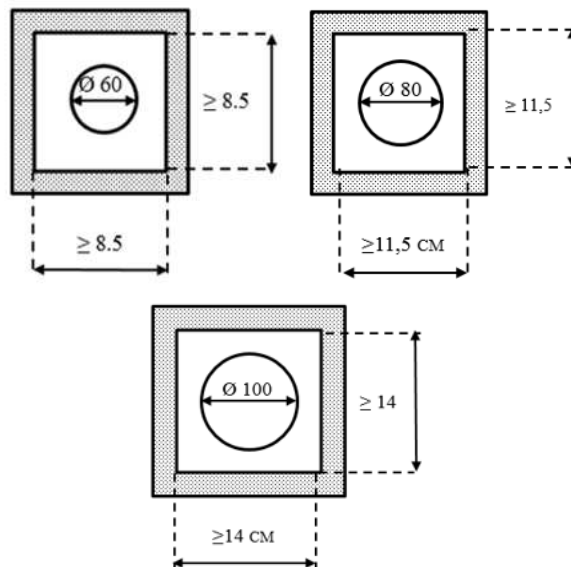


Abb.22

STABLESMARTFLEX

Das System **STABLESMARTFLEX** kann auch zum Aufbau eines **mehrfach kanalisiertem Systems** verwendet werden (Abb.23). Zwischen der Außenwand jeder Leitung und der Innenwand des technischen Langlochs (Abb.24) muss ein Abstand von mindestens 2 cm eingehalten werden; kleinere Abstände sind zulässig, sofern die normale Ausdehnung der Leitungen gewährleistet ist und die einzelnen Leitungen gewartet und/oder ausgetauscht werden können. Mehrfachleitungen sind in Anwesenheit von Leitungen, die Geräte bedienen, für welche eine Rußbeständigkeit gegen Feuer erforderlich ist, nicht zulässig. Gegebenenfalls muss jede kanalisierte Leitung **STABLESMARTFLEX** mit einem Kondensatableitungssystem ausgestattet sein, das unabhängig von den anderen Leitungen in derselben Schacht arbeitet. An der Oberseite des Mehrfachsystems müssen die einzelnen Leitungen mit einem Schild versehen sein, das die Identifizierung des angeschlossenen Geräts ermöglicht; außerdem müssen bei Leitungen für die Zufuhr von Verbrennungsluft und die Abfuhr von Verbrennungsprodukten die beiden Dienste immer durch einen Schild oder ein anderes gleichwertiges Element gekennzeichnet sein.

Für mehrfach kanalisierte Systeme ist immer das Projekt notwendig, das Sie unter folgende E-Mail anfordern können: termotecnico@stabile.it

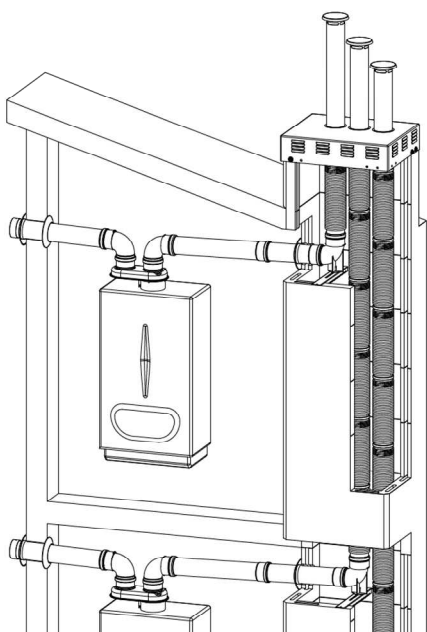


Abb.23

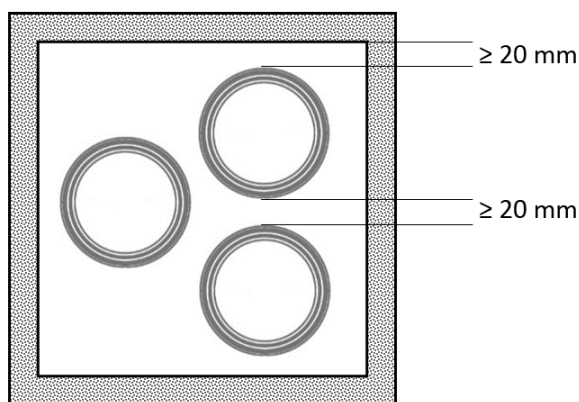


Abb.24

Bei Überdruck-Rauchabgassystemen, die in Gebäuden installiert werden, ist es am Ende der Installation erforderlich, die Dichtheit der Systeme wie folgt zu überprüfen:

- d- den inneren horizontalen Abschnitt von Schornstein, Leitung und Sammelschornstein bei der Ausführebene mit Spezialstopfen dicht verschließen;
- e- für Sammelabzüge, falls bereits angeschlossen, die Abgasleitungen aller an das System angeschlossenen Geräte trennen und den vertikalen Abschnitt aller Einlaßstellen festschließen;
- f- die Rauchanlage mit einem speziellen Instrument, mit Luft bei Raumtemperatur, unter Druck setzen und auf 200 Pa bringen.

Eine Dichtheitsprüfung ist nicht erforderlich, wenn mindestens eine der folgenden Situationen vorliegt:

- 4- der freie Raum gleich oder größer als 150% des Abschnitts der Rauchanlage ist und der gesamte Abschnitt des technischen Schlitzes (einschließlich Hohlraum und Abluftkanal) nicht kleiner als 115 cm² ist (z.B. Abb.25).
- 5- der freie Raum wird für die Verbrennungsluft verwendet
- 6- die Rauchanlage wird von einem einzigen Hersteller geliefert und definiert

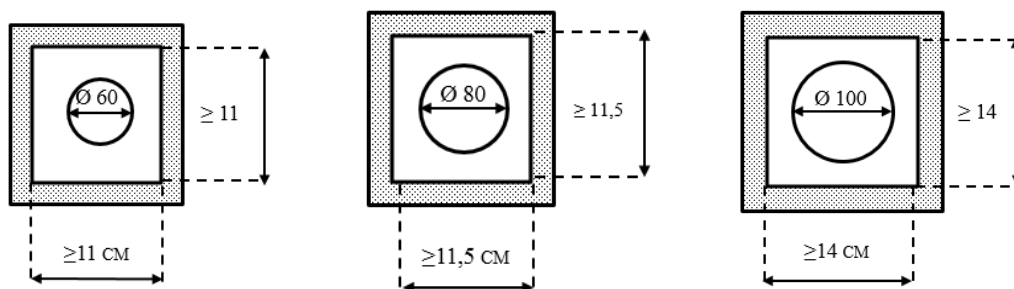


Abb.25

STABILESMARTFLEX

Gewerbliche Anlagen >35 kW

Der zu kanalisierende vorhandene Schornstein/Technikraum muss aus Material der Brandklasse "A1" bestehen und darf ausschließlich für das System **STABILESMARTFLEX** verwendet werden.

Die Struktur des technischen Langloches ist als integraler Bestandteil des neuen Systems zu betrachten, insbesondere zur Beurteilung der gesamten Wandtemperaturbeständigkeit.

Das System **STABILESMARTFLEX** kann mit einem speziellen architektonischen Endstück (Code PATA 01/02) geschützt werden, welches das Eindringen von Niederschlägen verhindert. Wenn er mit einem konischen Endstück (Code PATC 01/02) ausgestattet ist, muss der Kanal eine Basiskammer mit einer Vorrichtung zum Ableiten von Kondensat aufweisen.

Bei kanalisiertem Systemen, die unter Unterdruck arbeiten, muss der Kanal einen überwiegend vertikalen Verlauf und auf jeden Fall nicht mehr als zwei Richtungsänderungen mit einem Neigungswinkel von nicht mehr als 45° aufweisen. Darüber hinaus muss das System **STABILESMARTFLEX** so installiert werden, dass ein Abstand von mindestens 10 mm zwischen der Außenwand des Kanals und der Innenwand des technischen Langloches gewährleistet ist (Abb.26).

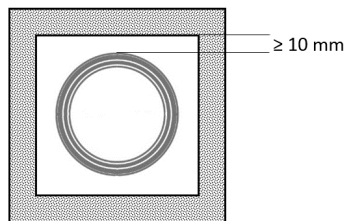


Abb. 26

Bei Systemen mit Überdruckleitungen hingegen müssen die Abschnittsschwindung und/oder Richtungsänderungen und der Einfallswinkel mit der Vertikale durch Thermo-Fluidynamik-Berechnungen überprüft werden. Zwischen der inneren Umfangsfläche des technischen Langloches und der äußeren Umfangsfläche der Leitung muss ein nach außen gerichteter, am Boden und oben offener Lüftungsabschnitt gewährleistet sein (siehe Abb.27). Der netzfreie Querschnitt des Lüftungsraumes bei viereckigen technischen Langlöcher darf nicht kleiner als 20 mm sein (Abb.28).

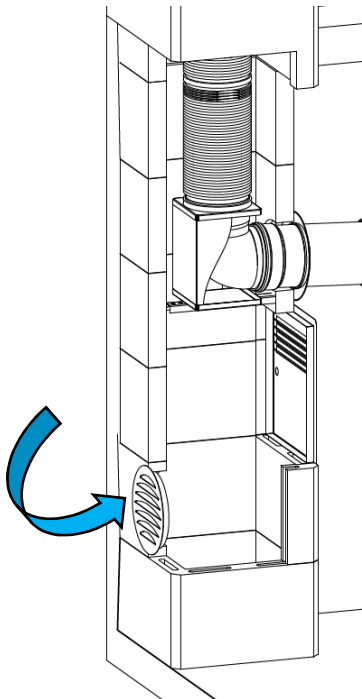


Abb.27

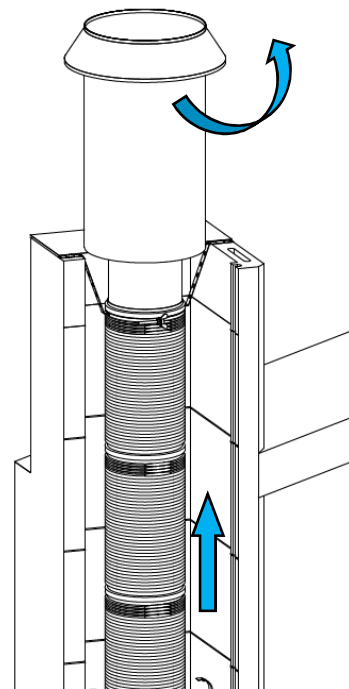


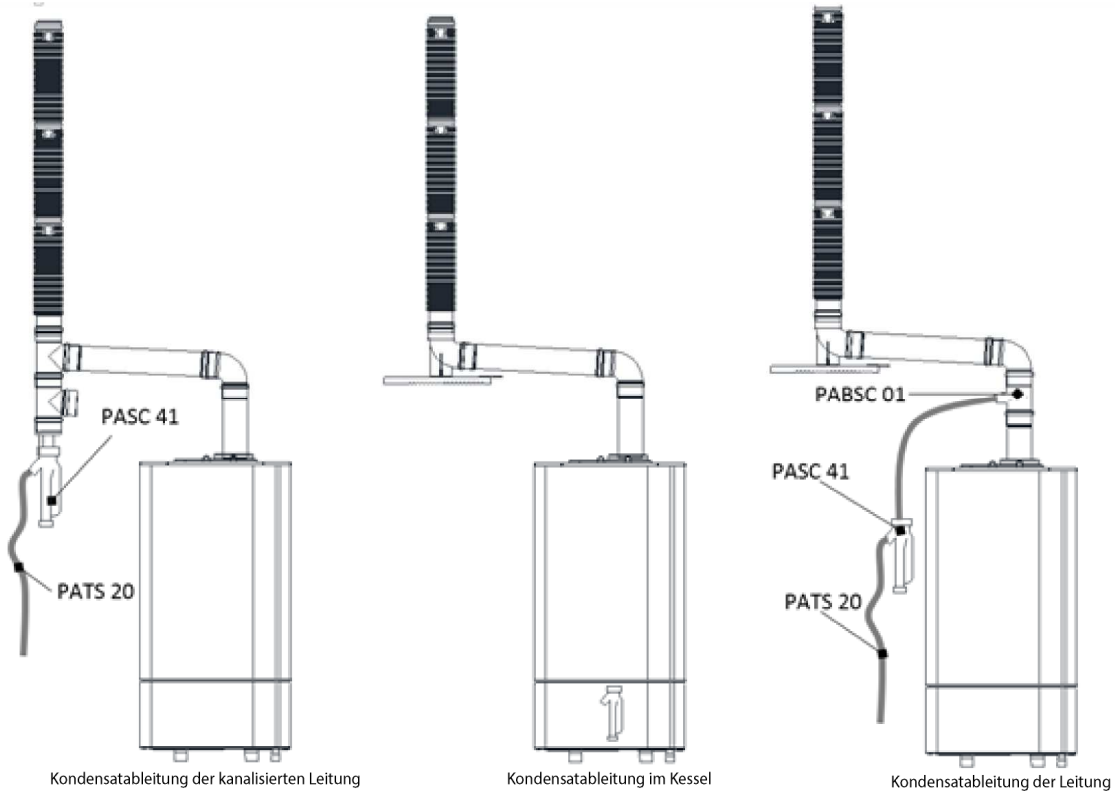
Abb.28

Der freie Luftraum kann auch für die Zufuhr von Verbrennungsluft zu den an das System angeschlossenen Geräten genutzt werden. In diesem Fall, für den es nicht notwendig ist, die Lüftungsöffnung am Boden zu machen, muss der Querschnitt des freien Luftraumes mindestens 150% des Innenabschnitts der Entlüftungsleitung der Verbrennungsprodukte betragen.

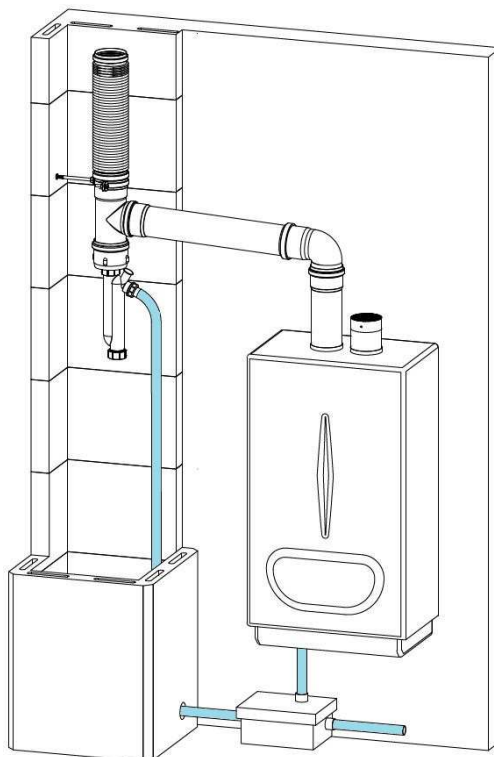
Installieren Sie für diese Anwendung den Endstück STABILE Cod. PATA 01/02, ein koaxiales Endstück, der auch für die Belüftung der Schacht-technischen Langloches verwendet werden kann.

STABILESMARTFLEX

Das System **STABILESMARTFLEX** muss mit einer Vorrichtung zum Ableiten von Kondensaten ausgestattet sein, die in jedem Fall seine Dichtheit gewährleistet, beispielsweise durch den am Abwasserauslass angeschlossenen Siphon PASC 41. Die Entsorgung von Abwässern ("Kondensat und/oder Regenwasser") muss für Haustechnik nach UNI 7129-5 behandelt werden. Nachstehen sind einige Beispiele für ein Kondensatableitungssystem.

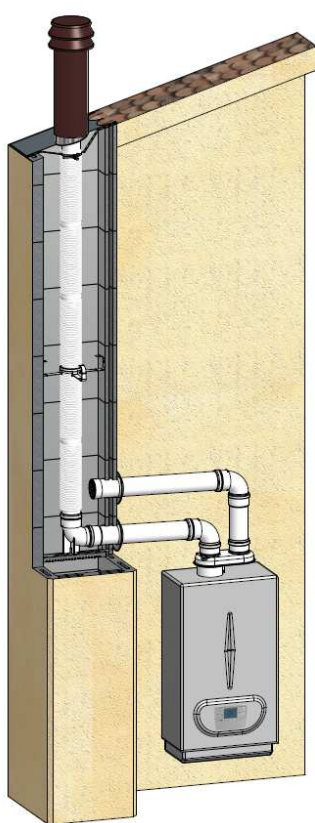


Bei gewerblich genutzten Anlagen hingegen muss die Entsorgung des Kondensats aus der kanalisiertem Leitung/Schornstein und dem Gasgerät gemäß den Anforderungen der UNI 11528.2014 erfolgen. Nachfolgend ein Beispiel für ein Kondensatableitungssystem.

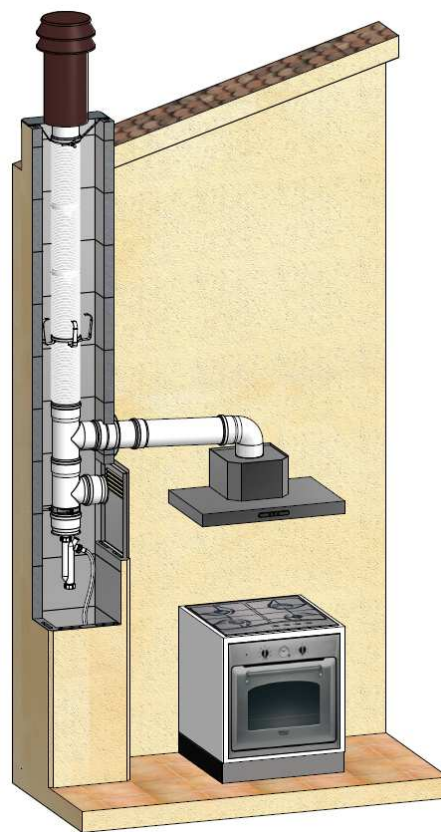


STABILESMARTFLEX

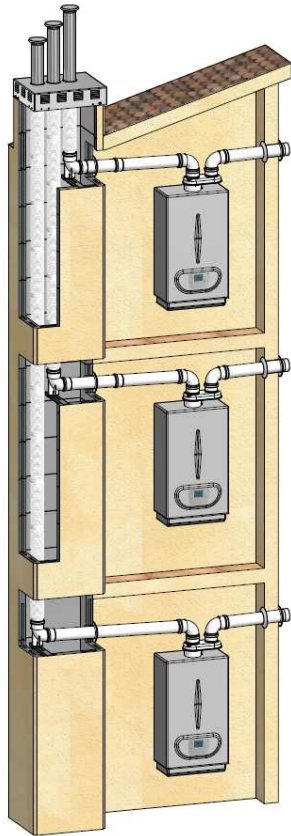
4.3.3. Installationsbeispiele



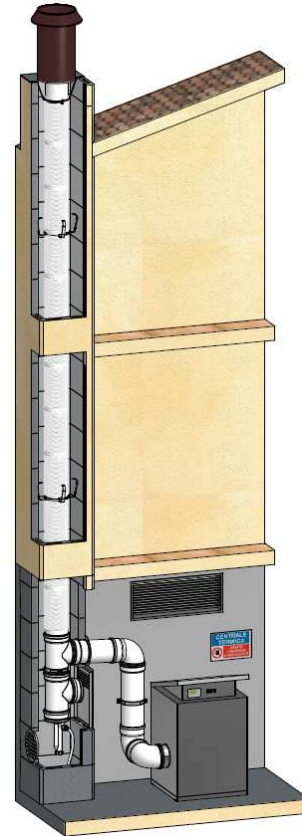
Kanalisierte Leitung im Einsatz für ein Haushaltsgerät



Kanalisierte Einzelleitung im Einsatz an einer Dunstabzugshaube



Kanalisiertes Mehrfachsystem



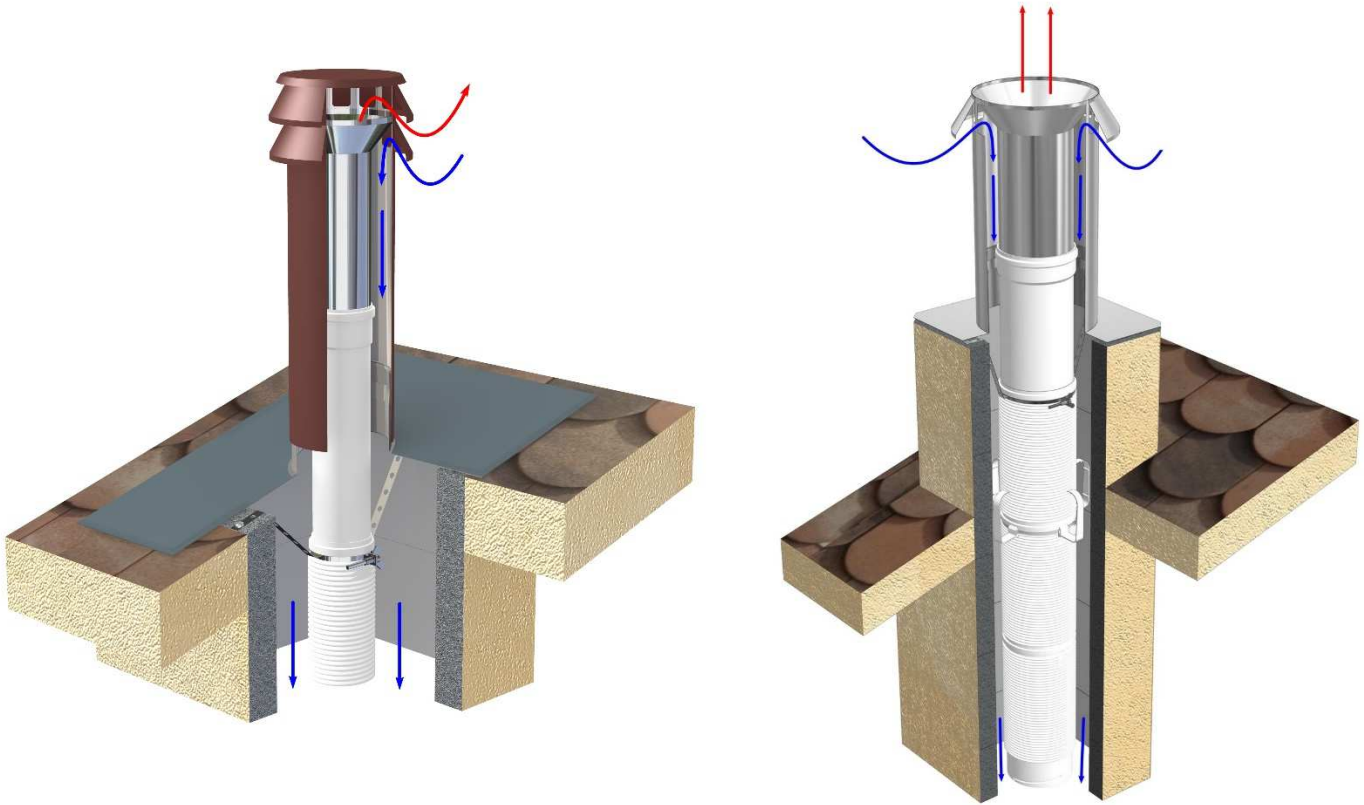
Kanalisierte Leitung im Einsatz für ein gewerblich genutztes Gerät

STABILESMARTFLEX

4.3.4 Montageanleitung "Dachlösung" STABILE

STABILE-Dachlösungen eignen sich besonders gut, wenn der zu kanalisierende technische Langloch, Schornstein oder vorhandene Rauchabzüge belüftet und/oder belüftet werden müssen. Zwei Endstücktypen sind in zwei verschiedenen Farben erhältlich: Edelstahl oder RAL 8017 (braun).

Der "architektonische" Endstück ermöglicht die Schaffung eines belüfteten Rauchgasableitungssystems an Leitungen ohne Kondensatableitung an den Unterteil. Der "kegelstumpfiger" Endstück hingegen ist für kanalisierte Leitungen mit Kondensatableiteranschluss am Unterteil geeignet.



Architektonischer Endstück

Kegelstumpfiger Endstück

Für die korrekte Installation* eines architektonischen Endstückes, das eine Rauchabzugsanlage bedient, sind die folgenden Artikel erforderlich:



1 Stk. PATA 02 D110

1 Stk. PAFIP 01 D110

1 Stk. PSFF 01 D110

Architektonischer Endstück

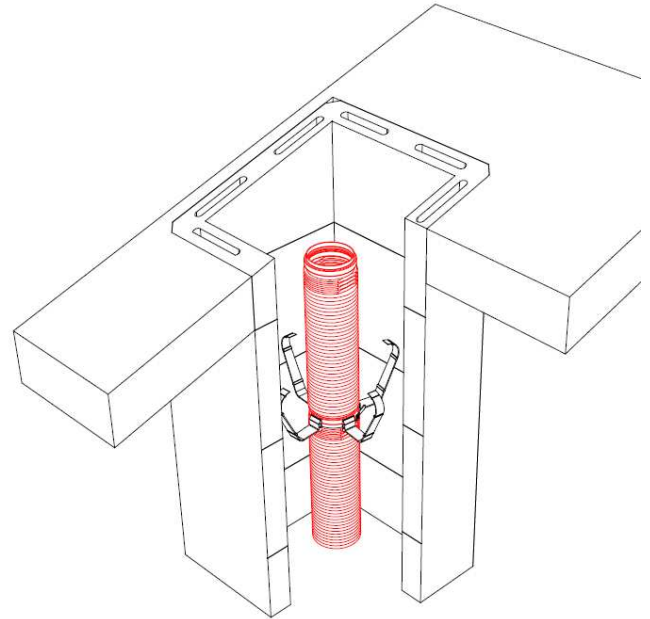
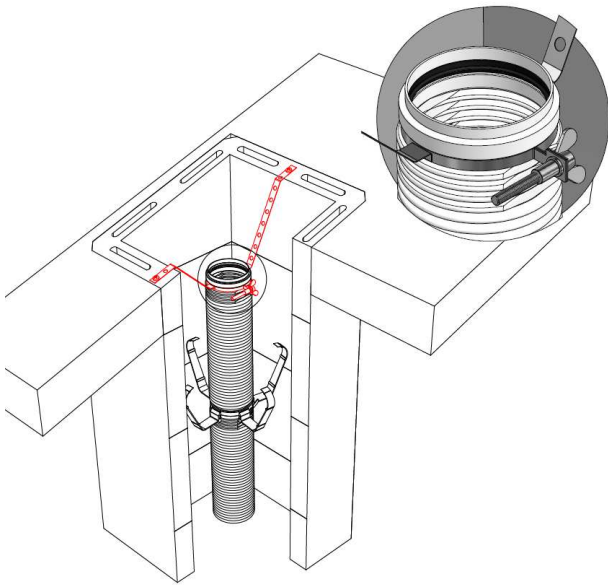
Geneigte Dachfläche-Element mit Unterteil aus Blei

Befestigungsschelle

*Beispiel für die Installation eines PATC 02-Endstück für einen kanalisierten Leitung **STABLESMARTFLEX** mit 110mm Durchmesser.

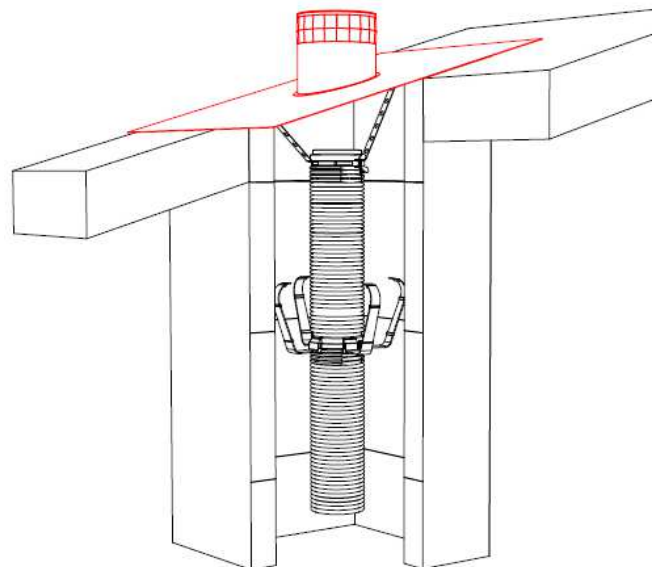
STABLESMARTFLEX

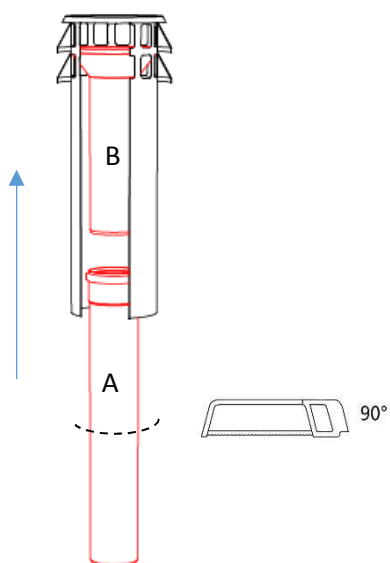
Die bestehende technische Langloch-/Schornstein-/Abgasleitung durch Kanalisierung des Systems **STABILESMARTFLEX** umbauen und die Installation am Ende der technischen Langloch-/Schornstein-/Abgasleitung abschließen.



Nach Abschluss der Kanalisierungsphase, nahe dem Ende des technischen Langlochs, verwenden Sie das Befestigungsband aus Edelstahl (PSFF 01), um sicherzustellen, dass die Leitung am technischen Langloch und an der Klemme selbst befestigt ist.

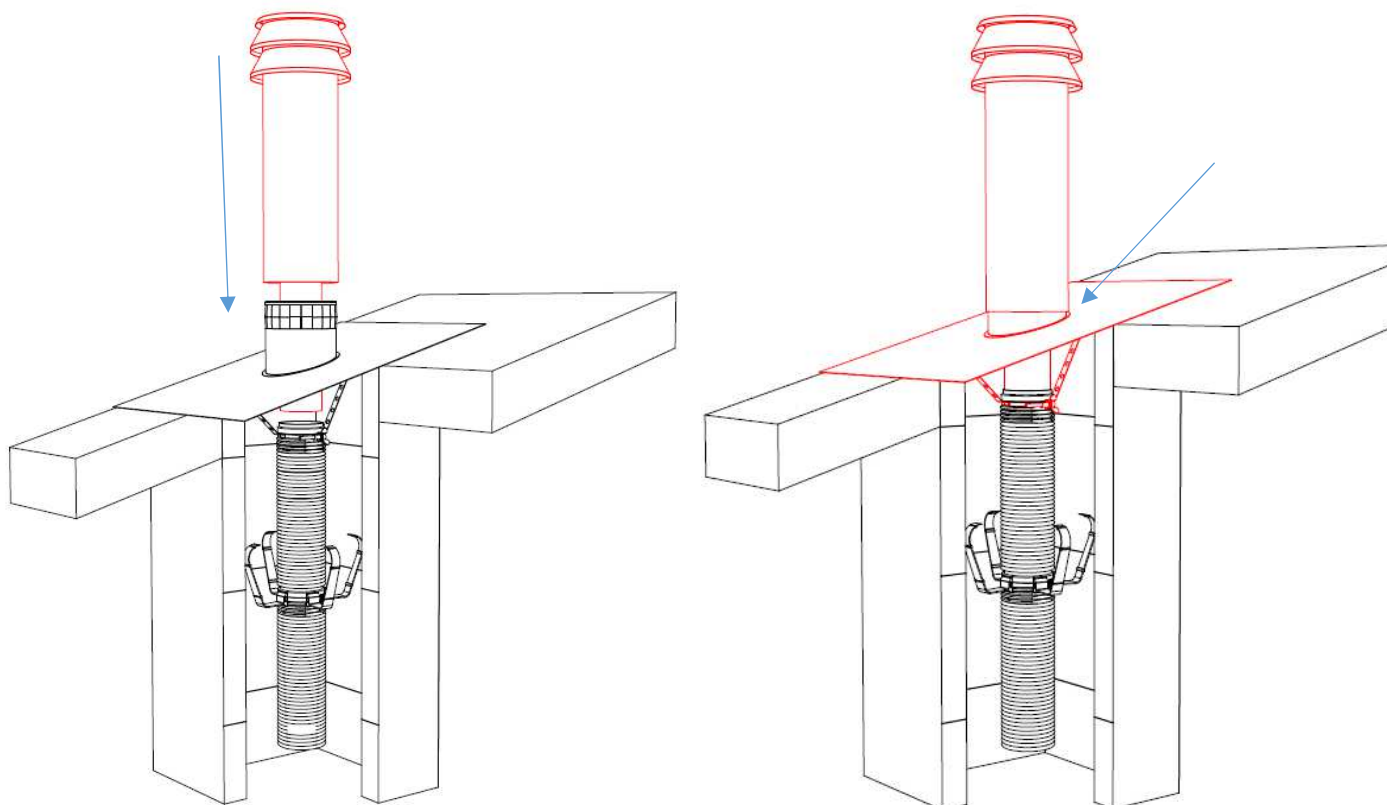
Dachfläche-Element positionieren, Cod. PAFF 01 auf dem vorhandenen technischen Langloch/Schornstein, wobei darauf zu achten ist, dass der Auslass des Dachfläche-Elements mit dem kanalisierten Leitung ausgerichtet ist.





Schneiden Sie die mitgelieferte Polypropylen-Verlängerung (A) auf Maß, schmieren Sie den Buchsensitz und stecken Sie ihn in den Endstück Cod. PATA 02 (B).

Stecken Sie dann den belüfteten Endstück am Eingang des zuvor installierten Dachfläche-Elements ein und achten Sie darauf, dass sowohl das Innenrohr als auch das Außenrohr auf ihren jeweiligen Sitzen positioniert werden.



Die zusammen mit dem Schornsteinsystem mitgelieferte Schornsteinplatte muss immer in unmittelbarer Nähe des Schornsteins ausgefüllt und angebracht werden.

Die Schornsteinplatte dient zur Identifizierung der Leistungsanforderungen der installierten Rauchabzugsanlage.

Die Platte ist sehr einfach auszufüllen: Tragen Sie den Durchmesser des installierten Produkts, den Namen des Installateurs und das Datum der Installation ein.



Stabile®

STABILE S.p.A.
Via Kennedy 1
21055 Gorla Minore - VA
Tel.0331/366.193
www.stabile.it info@stabile.it
PLACCA CAMINO/Chimney Plate
CERTIFICATO/Certificate N° 0407-CPR-1178 (IG-084-2016) - r.01
Dichiarazione di prestazione/Declaration of performance N° 13-Dop-01.07.2013
STABILE SMARTFLEX - Gruppo di diametro/Size group 1 - 2
EN 14471: 2013 + A1: 2015



¹⁶
0407

Gr. 1	Ø60 - Ø80 - Ø100	T120 - H1 - W - 2 - O(10) - LI - F - U1	c/guarnizione/with seals	<input checked="" type="checkbox"/>
Gr. 2	Ø110	T120 - H1 - W - 2 - O(20) - LI - F - U1	c/guarnizione/with seals	<input type="checkbox"/>

SEZIONE RISERVATA ALL'INSTALLATORE
Section to be filled in by the installer

1) Ø 80 mm

2) INSTALLATORE (nome/indirizzo)
Installer (name/address)
STAGI S.R.L. - Via Fratelli Kennedy, 1
21055 - Gorla Minore (VA) - ITALIA

3) DATA 02/08/2018
Date

SMF1¹¹
17

ATTENZIONE: La presente etichetta non deve essere rimossa o modificata
Warning: this label shall not be removed or modified



Stabile®

STABILE S.p.A.
Via Kennedy 1
21055 Gorla Minore - VA
Tel.0331/366.193
www.stabile.it info@stabile.it
PLACCA CAMINO/Chimney Plate
CERTIFICATO/Certificate N° 0476-CPR-5206 - r.1
Dichiarazione di prestazione/Declaration of performance N° 38-Dop-01.07.2013
STABILE SMARTFLEX - Gruppo di diametro/size group 2
EN 14471: 2013 + A1: 2015



¹⁵
0476

Gr. 2	T120 - P1 - W - 2 - O(00) - LI - E - U0		c/guarnizione/with seals	
-------	---	--	--------------------------	--

SEZIONE RISERVATA ALL'INSTALLATORE
Section to be filled in by the installer

1) Ø 125 mm

2) INSTALLATORE (nome/indirizzo)
Installer (name/address)
STAGI S.R.L. - Via Fratelli Kennedy, 1
21055 - Gorla Minore (VA) - ITALIA

3) DATA 02/08/2018
Date

SMF2¹¹
17

ATTENZIONE: La presente etichetta non deve essere rimossa o modificata
Warning: this label shall not be removed or modified

ANGABEN ZUM HERSTELLER

STABILE® Via Fratelli Kennedy, 1 - 21055 Gorla Minore - Varese - Italien
 Tel. ++39.0331.366.193 Fax ++39.0331.366.021
 @: info@stabile.it www: www.stabile.it

PRODUKTBEZEICHNUNG- STABILEPAC und STABILEM-PAC - Gruppe 1 - Ø60/100 [mm]

STABILEPAC

GRUPPE MIT DURCHMESSER

1 Ø 60/100 [mm]

REFERENZNORM

EN 14471: 2013 + A1:2015 | Schornsteine - Schornsteinsysteme mit Kunststoffmaterial-Innenleitungen - Anforderungen und Prüfverfahren

BEZEICHNUNG Gr. 1

T120 P1 W 1 O(00) LE E UO

Temperaturklasse
 Druckklasse
 Kondensatbeständigkeitsklasse
 Korrosionsbeständigkeitsklasse
 Abstand zu brennbaren Materialien
 Lokalisierung
 Klasse des Brandverhaltens
 Klasse der Außenwand

Temperaturklasse Die Temperaturklasse wird durch den Buchstaben **T** gefolgt von drei Ziffern (XXX) angezeigt und ist die maximale Betriebstemperatur.

Druckklasse Dies ist die Fähigkeit des Abgassystems, der Gasdurchlässigkeit der Verbrennung zu widerstehen, und wird durch die Prüfung des Prüfschornsteins mit dem vom Hersteller angegebenen Betriebsdruck bestimmt.

Kondensatbeständigkeitsklasse **W** | für nassbetriebene Rauchabgasanlagen (Kondensationsbeständigkeit und Dampfdiffusion).
D | für Rauchabgasanlagen, die nicht für den Nassbetrieb geeignet sind; diese Anlagen sind nur für den Trockenlauf geeignet.

Korrosionsbeständigkeitsklasse Die Korrosionsbeständigkeitsklassen für Schornsteine, welche die Verbrennungsprodukte der verschiedenen Brennstoffe fördern, sind in den folgenden Tabellen festgelegt:

Korrosion-Widerstand	1	2	3
	Mögliche Brennstoffe	Mögliche Brennstoffe	Mögliche Brennstoffe
GAS	Gas: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m ³ ; Erdgas L + H	Gas Erdgas L + H	Gas Erdgas L + H
Korrosionsbeständigkeitsklasse	FLÜSSIG	Öl: Schwefelgehalt ≤ 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m ³	Öl: Schwefelgehalt > 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m ³
	HOLZ	-	Holz an offenen Kaminen Holz in geschlossenen Öfen
	KOHLE	-	Kohle
	TORF	-	Torf

Die Definition der Korrosionsklasse 2 entspricht der EN 1443.

Im Rahmen dieser Norm ist Naturholz ausgeschlossen, siehe "Klausel 1 - EN 14471:2013 + A1:2015".

Dabei werden zwei Klassen unterschieden:

- O keine Rußbrandbeständigkeit
- G Rußbrandbeständigkeit (ausgenommen von den Grundsätzen und Zwecken dieser Norm)

Nach der Norm muss die Feuerwiderstandsklasse von Ruß für Kunststoffsysteme immer gleich O sein. Der Abstand zu brennbaren Materialien ist als xx anzugeben, wobei xx der gesamte Wert in Millimetern ist.

Lokalisierung Kunststoffsysteme sind für die Innenverlegung (LI) oder für die Innen- und Außenverlegung (LE) ausgelegt.

Klasse des Brandverhaltens Es ist die Reaktion eines Produkts, unter bestimmten Bedingungen an seiner eigenen Zersetzung beim Brand, dem es ausgesetzt ist, mitzuwirken. Siehe Abschnitt "4.10 - Brandverhalten" der EN 14471:2013 + A1:2015 für die charakteristischen Parameter der Brandverhaltensklassen.

- U = Schornsteine, die geprüft und für die Montage nur ohne äußeren Schutz bestimmt sind
- UO = Schornsteine, die geprüft und für den Einbau in eine nicht brennbare Außenwand bestimmt sind
- U1 = Schornsteine, die geprüft und für den Einbau in eine brennbare Außenwand bestimmt sind

NORMATIVE BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

DETAILS CE-KENNZEICHNUNG - STABILEPAC und STABILEM-PAC - Gruppe 1 - Ø60/100 [mm]

Leistungserklärung 29 - D.o.P. - 01.07.2013 D.o.P | Digitale Archivierung http://www.stabile.it/dop/
 Konformitätserklärung Nr 0407-CPR-1125 (IG-218-2015) - r01 Erstes Ausgabedatum | 29.12.2015
 Zugelassene Stelle 0407 - Istituto Giordano S.p.A. - Via Rossini, 2 - 47814 Bellaria - Igea Marina (RM) - Italien



STABILEPAC und M-PAC

PRODUKTBEZEICHNUNG - STABILEPAC - Gruppe 1 - Ø80/125 [mm]

STABILEPAC

GRUPPE MIT DURCHMESSER 1 Ø 80/125 [mm]

REFERENZNORM EN 14471: 2013 + A1:2015 | Schornsteine - Schornsteinsysteme mit Kunststoffmaterial-Innenleitungen - Anforderungen und Prüfverfahren

BEZEICHNUNG Gr. 1	T120	H1	W	1/2	O(00)	LE	E	U0
Temperaturklasse								
Druckklasse								
Kondensatbeständigkeitsklasse								
Korrosionsbeständigkeitsklasse								
Abstand zu brennbaren Materialien								
Lokalisierung								
Klasse des Brandverhaltens								
Klasse der Außenwand								

NORMATIVE BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

Temperaturklasse	Die Temperaturklasse wird durch den Buchstaben T gefolgt von drei Ziffern (XXX) angezeigt und ist die maximale Betriebstemperatur.																												
Druckklasse	Dies ist die Fähigkeit des Abgassystems, der Gasdurchlässigkeit der Verbrennung zu widerstehen, und wird durch die Prüfung des Prüfschornsteins mit dem vom Hersteller angegebenen Betriebsdruck bestimmt.																												
Kondensatbeständigkeitsklasse	W für Nassbetriebene Rauchabgasanlagen (Kondensationsbeständigkeit und Dampfdiffusion). D für Rauchabgasanlagen, die nicht für den Nassbetrieb geeignet sind; diese Anlagen sind nur für den Trockenlauf geeignet.																												
Korrosionsbeständigkeitsklasse	Die Korrosionsbeständigkeitsklassen für Schornsteine, welche die Verbrennungsprodukte der verschiedenen Brennstoffe fördern, sind in den folgenden Tabellen festgelegt:																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Korrosion-Widerstand</th> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> </tr> <tr> <td></td> <td>Mögliche Brennstoffe</td> <td>Mögliche Brennstoffe</td> <td>Mögliche Brennstoffe</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>GAS</td> <td>Gas: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m³; Erdgas L + H</td> <td>Gas Erdgas L + H</td> <td>Gas Erdgas L + H</td> </tr> <tr> <td>FLÜSSIG</td> <td>Kerosin: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m³</td> <td>Öl: Schwefelgehalt ≤ 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m³</td> <td>Öl: Schwefelgehalt > 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m³</td> </tr> <tr> <td>HOLZ</td> <td>-</td> <td>Holz an offenen Kaminen</td> <td>Holz an offenen Kaminen Holz in geschlossenen Öfen</td> </tr> <tr> <td>KOHLE</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>Kohle</td> </tr> <tr> <td>TORF</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>Torf</td> </tr> </tbody> </table>	Korrosion-Widerstand	1	2	3		Mögliche Brennstoffe	Mögliche Brennstoffe	Mögliche Brennstoffe	GAS	Gas: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m ³ ; Erdgas L + H	Gas Erdgas L + H	Gas Erdgas L + H	FLÜSSIG	Kerosin: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m ³	Öl: Schwefelgehalt ≤ 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m ³	Öl: Schwefelgehalt > 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m ³	HOLZ	-	Holz an offenen Kaminen	Holz an offenen Kaminen Holz in geschlossenen Öfen	KOHLE	-	-	Kohle	TORF	-	-	Torf
Korrosion-Widerstand	1	2	3																										
	Mögliche Brennstoffe	Mögliche Brennstoffe	Mögliche Brennstoffe																										
GAS	Gas: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m ³ ; Erdgas L + H	Gas Erdgas L + H	Gas Erdgas L + H																										
FLÜSSIG	Kerosin: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m ³	Öl: Schwefelgehalt ≤ 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m ³	Öl: Schwefelgehalt > 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m ³																										
HOLZ	-	Holz an offenen Kaminen	Holz an offenen Kaminen Holz in geschlossenen Öfen																										
KOHLE	-	-	Kohle																										
TORF	-	-	Torf																										
Abstand zu brennbaren Materialien	Die Definition der Korrosionsklasse 2 entspricht der EN 1443. Im Rahmen dieser Norm ist Naturholz ausgeschlossen, siehe "Klausel 1 - EN 14471:2013 + A1:2015". Dabei werden zwei Klassen unterschieden: - O keine Rußbrandbeständigkeit - G Rußbrandbeständigkeit (ausgenommen von den Grundsätzen und Zwecken dieser Norm) Nach der Norm muss die Feuerwiderstandsklasse von Ruß für Kunststoffsysteme immer gleich O sein. Der Abstand zu brennbaren Materialien ist als xx anzugeben, wobei xx der gesamte Wert in Millimetern ist.																												
Lokalisierung	Kunststoffsysteme sind für die Innenverlegung (LI) oder für die Innen- und Außenverlegung (LE) ausgelegt.																												
Klasse des Brandverhaltens	Es ist die Reaktion eines Produkts, unter bestimmten Bedingungen an seiner eigenen Zersetzung beim Brand, dem es ausgesetzt ist, mitzuwirken. Siehe Abschnitt "4.10 - Brandverhalten" der EN 14471:2013 + A1:2015 für die charakteristischen Parameter der Brandverhaltensklassen.																												
Klasse der Außenwand	- U = Schornsteine, die geprüft und für die Montage nur ohne äußeren Schutz bestimmt sind - U0 = Schornsteine, die geprüft und für den Einbau in eine nicht brennbare Außenwand bestimmt sind - U1 = Schornsteine, die geprüft und für den Einbau in eine brennbare Außenwand bestimmt sind																												





DETAILS CE-KENNEICHNUNG - STABILEPAC - Gruppe 1 - Ø80/125 [mm]

Leistungserklärung	36 - D.o.P. - 01.07.2013	D.o.P Digitale Archivierung	http://www.stabile.it/dop/
Konformitätserklärung Nr	0432-CPR-900327	Erstes Ausgabedatum	25.07.2016
Zugelassene Stelle	0432 - MPA NRW Brandprüfzentrum Erwitte - Auf den Thränen 2 - 59597 Erwitte - Dortmund		



Die koaxiale Rauchabzugsanlage **STABILEPAC** besteht aus einem inneren Polypropylenrohr und einem äußeren verzinkten Stahl- oder weißen RAL 9003 lackierten Aluminiumrohr und in der Ausführung **STABILEM-PAC** RAL 8017. Polypropylen ist ein teilweise kristallisiertes thermoplastisches Harz, das zur Familie der Polyolefine gehört. Diese Art von Material weist hervorragende Eigenschaften sowohl aus physikalischer und thermischer Sicht als auch eine hohe Beständigkeit gegen den chemischen Angriff von sauren Kondensationen auf, die von Kondensationsgeräten und Abgassystemen erzeugt werden.

Polypropylen ist aufgrund seiner Eigenschaften eine ausgezeichnete Alternative zu Metall für den Austrag von Verbrennungsprodukten. Die Haupteigenschaften sind:

	EIGENSCHAFTEN	VORTEILE
	Geringe Oberflächenrauheit	Hohe Durchflusskoeffizienten
	Chemische Beständigkeit	Geeignet für den Transport von Chemikalien
	Abriebfestigkeit	Hohe Lebensdauer
	Isolierung	Keine Leitfähigkeit (Unabhängig von galvanischer Korrosion)
	Geringes spezifisches Gewicht	Einfache Installation

Obwohl PP ein besonders UV-empfindliches Material ist, können die Systeme **STABILEPAC** und **M-PAC**, welche eine metallische Außenseite haben, im Freien installiert und einer UV-Strahlung ausgesetzt werden. Die Installation der Systeme **STABILEPAC** und **STABILEM-PAC** ist für den Einsatz in technischen Schichten/Technikräumen oder im Innen- und Außenbereich geeignet.




Das Koaxialsystem **STABILEPAC** und **STABILEM-PAC** besteht aus einem Innenrohr aus PPH Ø 60 oder 80 mm für den Abfuhr von Verbrennungsprodukten und einem Außenrohr aus weiß lackiertem Metall RAL 9003 (PAC) oder RAL 8017 (M-PAC) Ø 100 oder 125 mm für den Durchfluss der für das Gerät erforderlichen Verbrennungsluft. Die Zentriertheit zwischen den beiden Leitungen wird durch eine am Außenrohr befestigte Führung und eine spezielle Nut am in die Führung eingesetzten Innenrohr gewährleistet, welche die Anti-Extraktion gewährleistet.



Das Polypropylenprodukt wird aus den Körnern des Rohmaterials hergestellt, die in Industriebeuteln abgelegt sind, die durch Schwerkraft angesaugt oder eingesetzt werden, in Metalltrichter, die das Einbringen in die Verarbeitungsmaschinen in flüssiger Form ermöglichen. Dank der Verwendung von Thermoelementen, die an bestimmten Stellen der Produktionslinie positioniert sind, wird das Produkt während des gesamten Produktionsprozesses überwacht, was die Art des Endprodukts unterscheidet. In der Tat werden die linearen Elemente durch Extrusion des Rohmaterials zu geschmolzenem Granulat verarbeitet, und die Verbindungsstücke (Kurven, T-Stücke, Kappen usw.) werden durch Einspritzen des Rohmaterials in geschmolzenes Granulat in die entsprechenden Produktionsmatrizen hergestellt, welche die Form und Abmessungen parametrieren.

Der Außenmantel der linearen Verlängerungen wird durch Kalandrieren des verzinkten Stahlblechs (DX51D) hergestellt, das dann "C" zerkratzt wird; die Kurven bestehen stattdessen aus Aluminiumdruckguss (EN AB 47100) und die vertikalen Starts aus Aluminiumstrangpressprofil (EN AW 6060).

Bitte beachten Sie, dass die Systeme **STABILEPAC** und **STABILEM-PAC** aus recycelbaren und giftfreien Materialien bestehen. Nach Beendigung des Arbeitszyklus ist es möglich, den Rohstoff wiederzuverwenden, wenn er ordnungsgemäß aufgeteilt und in den regionalen Entsorgungszentren gesammelt wird, gemäß den geltenden Vorschriften.

		
Innen	Aussen	

Um die korrekten Betriebsparameter einzuhalten, müssen die Systeme **STABILEPAC** und **STABILEM-PAC** beim Vorhandensein der folgenden Brennstoffe verwendet werden (siehe Installationsbeispiele).



Kondensationsgas
Ø60/100 - Ø80/125


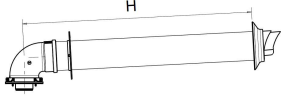



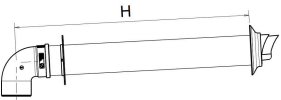

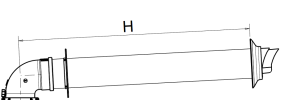

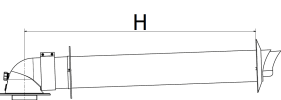

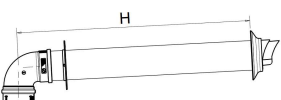




Kondensationsöl
Ø80/125


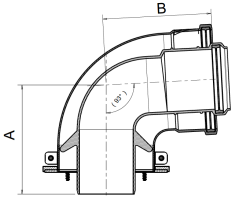

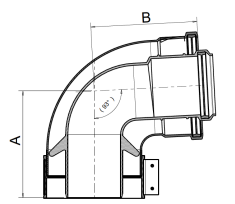

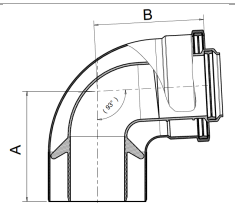

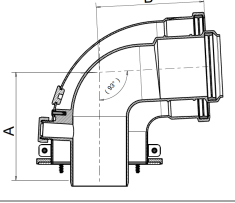

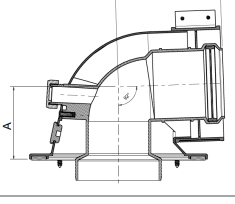

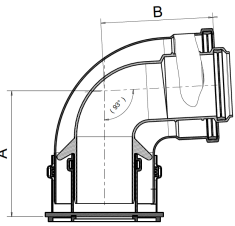

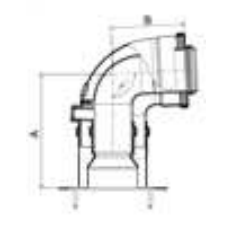
STABILEPAC und M-PAC

Technische Daten


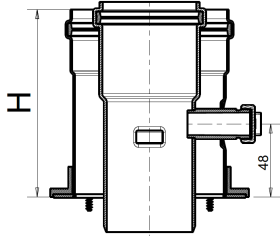

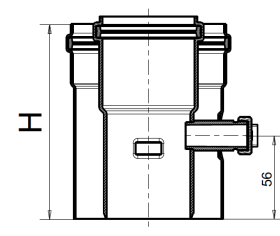

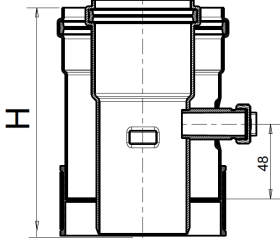

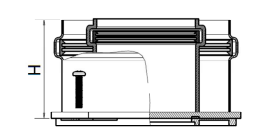

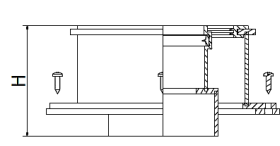

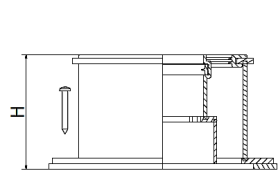
Nenndurchmesser: $\varnothing 60/100$ Farbe Aussenwand: RAL 9003 Minimale Dicke der Linearwand: 2 mm Thermischer Widerstand: $0,00 \text{ W/m}^2\text{K}$	Minimale Wanddicke: 0,4 mm Widerstandskoeffizient gegen den Durchfluss: nach EN 13384-1
Druckverluste: Siehe nationale Vorschriften oder die Angaben des Kesselherstellers. Elastomerabdichtung: Schwarze EPDM-Dichtung, zertifiziert nach EN 14241-1. Werkseitig montiert, im Falle eines Austausches nur Original STABILE Ersatzteile verwenden.	

Gewichte und Abmessungen		$\varnothing 60/100$		Kesselkompatibilität
Gewicht inkl. Dichtung und Verpackung		KOAXIALBAUSATZ M/W $\varnothing 60/100$		
		H [mm]	795	<ul style="list-style-type: none"> AIRFEL BALTUR ITALTHERM SIME
PACKIT 1 D60-100		Kg	2,101	
		H [mm]	795	<ul style="list-style-type: none"> ARISTON ATLANTIC BERETTA CHAFFOTEAUX ECOFLAM RHEEM RADI RIELLO SYLBER VAILLANT YGNIS
PACKIT 2 D60-100		Kg	2,242	
		H [mm]	795	<ul style="list-style-type: none"> ARGO BAXI REMEHA ROCA ROTEX VISSMANN
PACKIT 3 D60-100		Kg	2,096	
		H [mm]	795	<ul style="list-style-type: none"> BIASI FERROLI FONDITAL LAMBORGHINI NOVA FLORIDA SAVIO UNICAL JOANNES
PACKIT 4 D60-100		Kg	2,065	
		H [mm]	730	<ul style="list-style-type: none"> ATON SAUNIER DUVAL HERMANN
PACKIT 5 D60-100		Kg	1,946	
		H [mm]	795	<ul style="list-style-type: none"> IMMERGAS
PACKIT 6 D60-100		Kg	2,202	
		H [mm]	795	<ul style="list-style-type: none"> JUNKERS BOSCH
PACKIT 7 D60-100		Kg	2,323	

Stabile® behält sich das Recht vor, die Gesamtmaße, Gewichte und Kompatibilität der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

Gewichte und Abmessungen Gewicht inkl. Dichtung und Verpackung		Ø60/100		
KOAXIALE STARTKURVEN M/W Ø60/100 MM		Kesselkompatibilität		
		A [mm]	112	<ul style="list-style-type: none"> • AIRFEL • BALTUR • ITALTHERM • SIME
PACCP 01 D60-100		B [mm]	112	
		Kg	0,613	
		A [mm]	112	<ul style="list-style-type: none"> • ARISTON • BERETTA • CHAFFOTEAUX • ECOFLAM • RHEEM RADI • RIELLO • SYLBER • VAILLANT • YGNIS • ATLANTIC
PACCP 02 D60-100		B [mm]	112	
		Kg	0,621	
		A [mm]	112	<ul style="list-style-type: none"> • ARGO • BAXI • REMEHA • ROCA • ROTEX • VIESSMAN
PACCN 90 D60-100		B [mm]	112	
		Kg	0,610	
		A [mm]	112	<ul style="list-style-type: none"> • BIASI • FERROLI • FONDITAL • LAMBORGHINI • NOVA FLORIDA • SAVIO • UNICAL • JOANNES
PACCP 04 D60-100		B [mm]	112	
		Kg	0,607	
		A [mm]	97	<ul style="list-style-type: none"> • ATON • SAUNIER DUVAL • HERRMAN
PACCP 05 D60-100		B [mm]	67	
		Kg	0,592	
		A [mm]	125	<ul style="list-style-type: none"> • IMMERGAS
PACCP 06 D60-100		B [mm]	112	
		Kg	0,743	
		A [mm]	151	<ul style="list-style-type: none"> • JUNKERS BOSCH
PACCP 07 D60-100		B [mm]	112	
		Kg	0,864	

Stabile® behält sich das Recht vor, die Gesamtmaße, Gewichte und Kompatibilität der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

Gewichte und Abmessungen		Ø60/100	
Gewicht inkl. Dichtung und Verpackung		KOAXIALE VERTIKALE STARTS M/W Ø60/100	
 PACPV 01 D60-100		H [mm]	123
		Kg	0,346
 PACPV 02 D60-100		H [mm]	131
		Kg	0,282
 PACPV 03 D60-100		H [mm]	146
		Kg	0,354
 PACPV 04 D60-100		H [mm]	61,2
		Kg	0,140
 PACPV 05 D60-100		H [mm]	81
		Kg	0,396
 PACPV 06 D60-100		H [mm]	85
		Kg	0,404

- Kesselkompatibilität
- SIME
 - BIASI
 - FERROLI
 - FONDITAL
 - LAMBORGHINI
 - NOVA FLORIDA
 - SAVIO
 - UNICAL
 - ITALTHER
 - BALTUR
 - JOANNES
 - AIRFEL

- ARGO
- BAXI
- ROCA
- VISSMANN
- REMEHA
- ROTEX


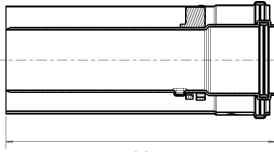

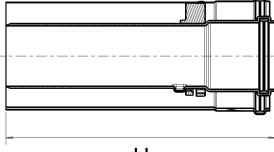

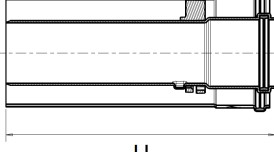

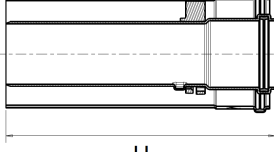

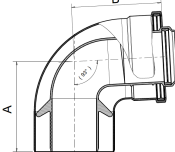

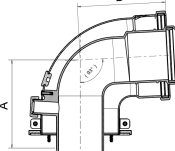

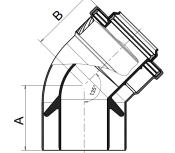

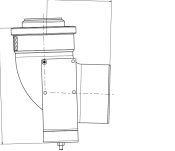
- ARISTON
- BERETTA
- CHAFFOTEAUX
- ECOFLAM
- RHEEM RADI
- RIELLO
- SYLBER
- VAILLANT
- YGNIS
- ATLANTIC

- IMMERGAS

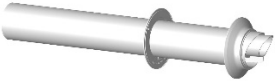
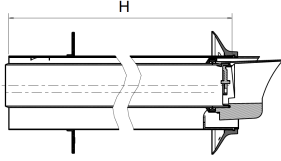

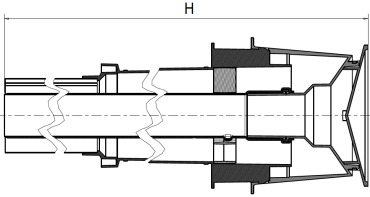

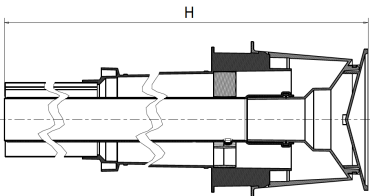

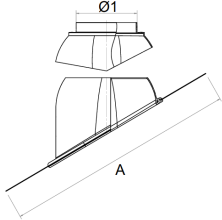
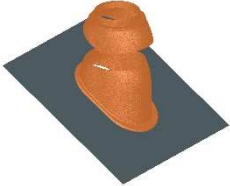
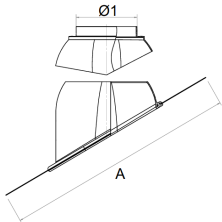
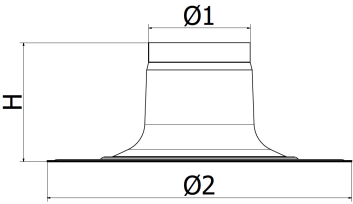
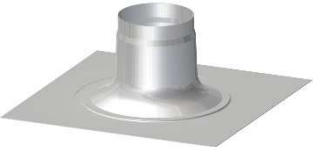
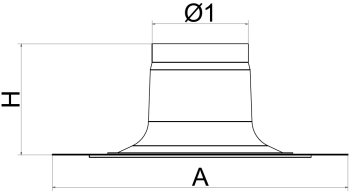
- SAUNIER DUVAL
- HERMANN
- ATON

- JUNKERS BOSCH


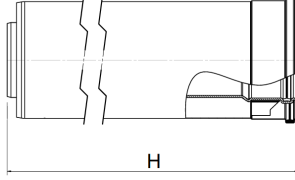

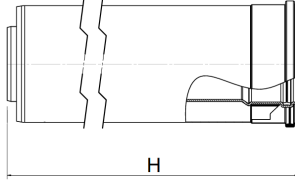

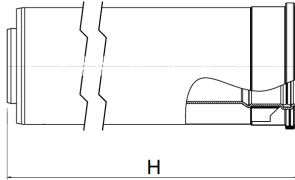

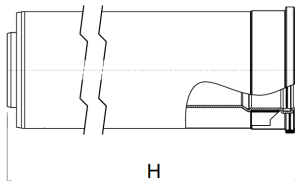

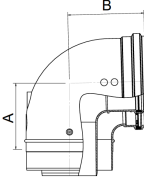

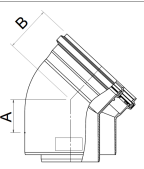

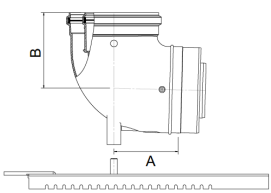

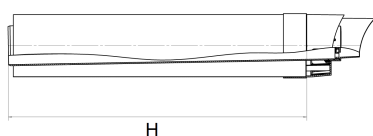
Stabile® behält sich das Recht vor, die Gesamtmaße, Gewichte und Kompatibilität der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

Gewichte und Abmessungen Gewicht inkl. Dichtung und Verpackung			Ø60/100
		H [mm]	1000
PACED 01 D60-100 (Referenzbild)	H (Referenzzeichnung)	Kg	1,679
		H [mm]	500
PACED 02 D60-100 (Referenzbild)	H (Referenzzeichnung)	Kg	0,877
		H [mm]	250
PACED 03 D60-100	H	Kg	0,555
		H [mm]	2000
PACED 04 D60-100 (Referenzbild)	H (Referenzzeichnung)	Kg	3,547
		A [mm]	112
PACCN 90 D60-100		B [mm]	112
		Kg	0,610
		A [mm]	112
PACCI 90 D60-100		B [mm]	112
		Kg	0,600
		A [mm]	78
PACCQ 45 D60-100		B [mm]	78
		Kg	0,422
		A [mm]	198
PACCS 90 D60-100		B [mm]	122
		Kg	1,405


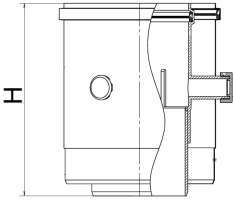

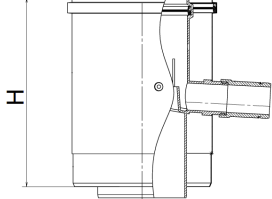

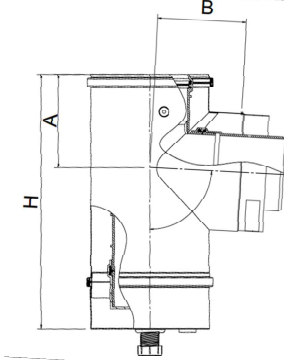

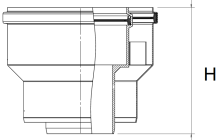
Stabile® behält sich das Recht vor, die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

Gewichte und Abmessungen Gewicht inkl. Dichtung und Verpackung		Ø60/100	
		H [mm]	750
PACTP 01 D60-100		Kg	1,533
		H [mm]	1170
PACTT 01 D60-100		Kg	2,785
		H [mm]	1170
PACTT 02 D60-100 - (RAL 8023)		Kg	2,785
		Ø1 [mm]	130
ALCFIP 20 D60-100		A [mm]	500
		Kg	3,274
		Ø1 [mm]	130
ALCFIP 22 D60-100 - (RAL 8023)		A [mm]	500
		Kg	3,274
		Ø1 [mm]	130
PACFPC 01 D130		Ø2 [mm]	390
		Kg	0,425
		Ø [mm]	150
PACFPQ 01 D130		A [mm]	400
		Kg	0,921


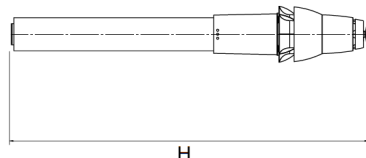
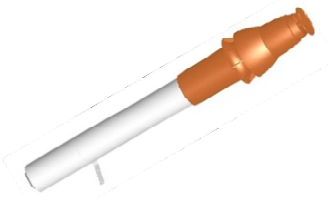
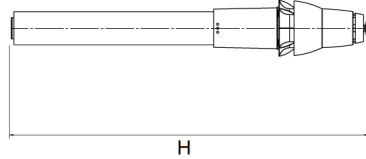

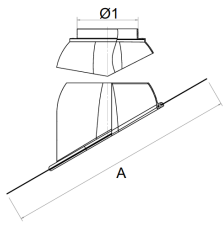
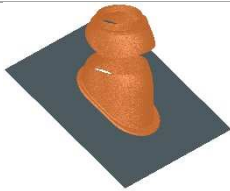
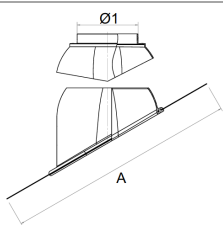

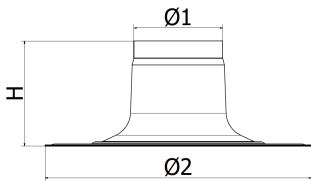
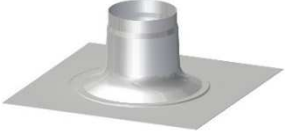
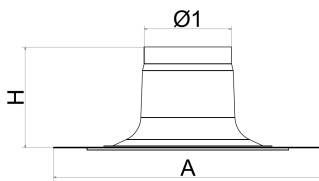

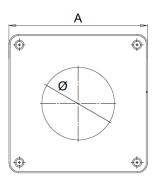
Stabile® behält sich das Recht vor, die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

Gewichte und Abmessungen Gewicht inkl. Dichtung und Verpackung			Ø80/125
		H [mm]	1000
PACED 01 D80-125 (Referenzbild)	(Referenzzeichnung)	Kg	2,168
		H [mm]	500
PACED 02 D80-125 (Referenzbild)	(Referenzzeichnung)	Kg	1,136
		H [mm]	250
PACED 03 D80-125 (Referenzbild)	(Referenzzeichnung)	Kg	0,652
		H [mm]	2000
PACED 04 D80-125 (Referenzbild)	(Referenzzeichnung)	Kg	4,301
		A [mm]	95
PACCN 90 D80-125		B [mm]	110
		Kg	0,804
		A [mm]	45
PACCQ 45 D80-125		B [mm]	62,5
		Kg	0,476
		A [mm]	95
PACCS 90 D80-125		B [mm]	110
		Kg	1,527
		H [mm]	600
PACTP 01 D80-125		Kg	1,625

Stabile® behält sich das Recht vor, die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

Gewichte und Abmessungen Gewicht inkl. Dichtung und Verpackung		Ø80/125
 <p>PACMS 01 D80-125</p>		<p>H [mm] 160</p> <hr/> <p>Kg 0,440</p>
 <p>PACSC 01 D80-125</p>		<p>H [mm] 170</p> <hr/> <p>Kg 0,528</p>
 <p>PACRT 08 D80-125</p>		<p>H [mm] 275</p> <hr/> <p>A [mm] 100</p> <hr/> <p>B [mm] 95</p> <hr/> <p>Kg 0,976</p>
 <p>PACRT 01 D80-125</p>		<p>H [mm] 110</p> <hr/> <p>Kg 0,278</p>

Stabile® behält sich das Recht vor, die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.


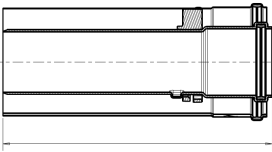

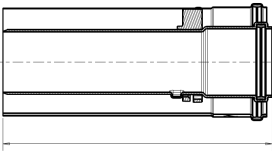

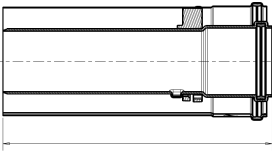

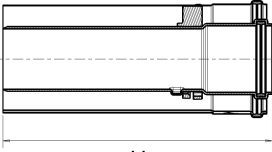

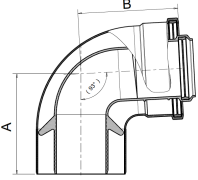

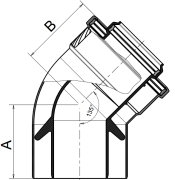
Gewichte und Abmessungen Gewicht inkl. Dichtung und Verpackung		Ø80/125	
		H [mm]	1354
PACTT 01 D80-125		Kg	3,640
		H [mm]	1354
PACTT 02 D80-125 - (RAL 8023)		Kg	3,640
		Ø1 [mm]	130
ALCFIP 20 D80-125		A [mm]	500
		Kg	3,274
		Ø1 [mm]	130
ALCFIP 22 D80-125 - (RAL 8023)		A [mm]	500
		Kg	3,274
		Ø1 [mm]	130
PACFPC 01 D130		Ø2 [mm]	390
		Kg	0,425
		Ø [mm]	150
PACFPQ 01 D130		A [mm]	400
		Kg	0,921
		Ø [mm]	130
PACPM 01 D125		A [mm]	240
		Kg	0,312

Stabile® behält sich das Recht vor, die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

STABILEPAC und M-PAC

Technische Daten

Nenndurchmesser:	Ø60/100		
Farbe Aussenwand:	RAL 8017		
Minimale Dicke der Linearwand:	2 mm	Minimale Wanddicke:	0,4 mm
Thermischer Widerstand:	0,00 W/m ² K	Widerstandskoeffizient gegen den Durchfluss:	nach EN 13384-1
Druckverluste:	Siehe nationale Vorschriften oder die Angaben des Kesselherstellers.		
Elastomerabdichtung:	Schwarze EPDM-Dichtung, zertifiziert nach EN 14241-1. Werkseitig montiert, im Falle eines Austausches nur Original STABILE Ersatzteile verwenden.		


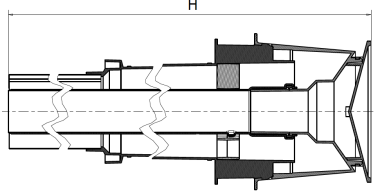

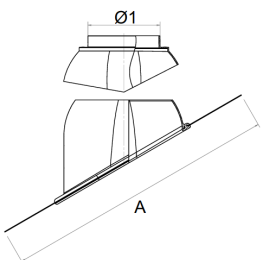
Gewichte und Abmessungen		Ø60/100	
<i>Gewicht inkl. Dichtung und Verpackung</i>			
		H [mm]	1000
MPACED 01 D60-100 (Referenzbild)	H (Referenzzeichnung)	Kg	1,661
		H [mm]	500
MPACED 02 D60-100 (Referenzbild)	H (Referenzzeichnung)	Kg	0,883
		H [mm]	250
MPACED 03 D60-100 (Referenzbild)	H (Referenzzeichnung)	Kg	0,547
		H [mm]	2000
MPACED 04 D60-100 (Referenzbild)	H (Referenzzeichnung)	Kg	3,679
		A [mm]	112
MPACCN 90 D60-100		B [mm]	112
		Kg	0,600
		A [mm]	78
MPACCC 45 D60-100		B [mm]	78
		Kg	0,421

Stabile® behält sich das Recht vor, die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

Stabile S.p.A. a Socio Unico

Via Fratelli Kennedy, 1 • 21055 Gorla Minore (VA) • Italy • T: +39 0331 366 193 • F: +39 0331 366 021 • E: info@stabile.it

Cod. Fisc. e P. IVA: 00774000129 • REA n. 144406 della C.C.I.A.A. Varese • Registro delle Imprese di Varese n. 28682 • Tribunale di Busto Arsizio • Cap. Soc. € 250.000 int. ver.

Gewichte und Abmessungen Gewicht inkl. Dichtung und Verpackung		Ø60/100	
 <p>MPACTT 01 D60-100</p>		H [mm]	1170
		Kg	2,616
 <p>ALCFIP 20 D60-100</p>		Ø1 [mm]	130
		A [mm]	500
		Kg	3,274

Stabile® behält sich das Recht vor, die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

5.3.1 Allgemeine Hinweise

Die Rauchgasabgabesysteme **STABILEPAC** und **STABILEM-PAC** sind für Brennwertgeräte und Niedertemperaturkessel (sofern sie mit einer Temperaturbegrenzungseinrichtung des Herstellers ausgestattet sind) zu verwenden, die mit gasförmigem Brennstoff für den Durchmesser 60/100 und auch mit flüssigem Brennstoff für den Durchmesser 80/125 betrieben werden, wenn sichergestellt ist, dass die maximale Temperatur der Verbrennungsprodukte 120°C nicht überschreitet.

Die Systeme **STABILEPAC** und **STABILEM-PAC** eignen sich für die Installation als System zur Abfuhr von Verbrennungsprodukten und zum Ansaugen von Verbrennungsluft in Übereinstimmung mit den Installationsstandards UNI 7129:2015 und der geltenden Gesetzgebung.

Die Komponenten der Rauchabzugsanlagen **STABILEPAC** und **STABILEM-PAC** dürfen nur von qualifiziertem und ausgebildetem Personal gemäß den geltenden Vorschriften installiert werden. (Ministerialerl. 37/08).

Vor der Durchführung von Installations- und Wartungsarbeiten wird empfohlen, die Stromversorgung vom Wärmeerzeuger zu trennen (siehe Handbuch des Gerätes selbst).

Bevor Sie eine Installation durchführen, stellen Sie sicher, dass die Produktbezeichnung für die auszuführende Installationsart geeignet ist, insbesondere für die Klasse der Temperatur, des Drucks, der Korrosion und der Kondensationsbeständigkeit. Die Systeme **STABILEPAC** und **STABILEM-PAC** können innerhalb und außerhalb von Gebäuden sowie in bestehenden Schächten, Technikräumen und Schornsteinen installiert werden. Installieren Sie die Elemente, indem Sie den Rohrstecker vollständig in die Buchse einführen und die Buchse mit der Richtung der Dämpfe, die durch den Pfeil auf dem Bezeichnungsschild (Abb.1) angegeben ist, nach oben halten, wobei Sie darauf achten müssen, dass die schwarze EPDM-Dichtung und die rote Silikondichtung in ihren Sitzen bleiben und bei der Verbindung der beiden Elemente nicht beschädigt werden, um eine einwandfreie Abdichtung gegen Kondensation zu gewährleisten. In jedem Fall ist eine Kondensatsammlung im gesamten Rauchabzugssystem zu vermeiden. Falls erforderlich, schmieren Sie die Dichtung mit einem Sprühschmiermittel (AC SCISP), bevor Sie die Komponenten miteinander verbinden (Abb.2).

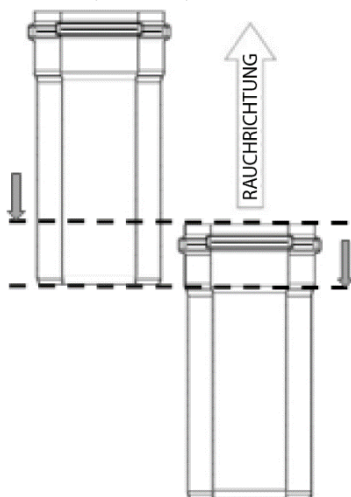


Abb. 1



Abb.2

Die Komponente der Systeme **STABILEPAC** und **STABILEM-PAC** (Cod. PACED 01-02-03 und 04 und Cod.MPACED 01-02-03 und 04) können mit Hilfe einer gezahnten Klinge auf Maß geschnitten werden, wobei darauf geachtet wird, den Schnitt zu reinigen und zu entgraten, um das spätere Eingreifen zu erleichtern, ohne die Dichtungen zu beschädigen. Vor dem Schneiden muss das Koaxialelement wie in Abb. 3 demontiert werden. Schneiden Sie die beiden Rohre einzeln auf Maß. Der Schnitt muss orthogonal zur Achse des Rohres in Übereinstimmung mit der Außenverbindung des geraden Elements erfolgen, um die Zirkularität desselben nicht zu beeinträchtigen (Abb.3). Montieren Sie dann die beiden Rohre mit der gleichen Ausbaumethode wieder.



Abb.3



Abb.4

STABILEPAC und STABILEM-PAC

Die Bausätze des Systems **STABILEPAC** (60/100) sind konzentrisch und asymmetrisch mit einer inneren Rohrneigung von 3%, die eine korrekte Entsorgung der Kondensate im Kessel garantiert und eine Stagnation in der Leitung verhindert. Das System **STABILEPAC** mit seinen Bausätzen ist mit allen Marken kompatibel und kann auch an Startkurven und vertikale Starts angeschlossen werden.

Montageanleitung des Bausatzes - vertikale Starts - Startkurven

Jedes **BAUSATZ** enthält die folgenden Elemente:

- Nr. 1 FLANSCH-Anschluss an die Standard-Kesselanschlüsse oder als Alternative
Nr. 1 MUFFE oder als Alternative
Nr. 1 FLANSCHVERBINDUNG (speziell für IMMERGAS);
- Nr. 1 KOAXIALKURVE Ø60/100 M/F mit oder ohne Rauchabzug;
- Nr. 1 DICHTUNG aus schwarzem EPDM Ø60 mm zertifiziert nach EN 14241-1:2005;
- Nr. 1 DICHTUNG aus rotem Silikon Ø100 mm zertifiziert nach EN 14241-1:2005;
- Nr. 1 LEITUNG zum Ansaugen/Abfließen AG/IG Ø60/100;
- Nr. 1 GITTER zum Ansaugen/Abfließen, universell, aus Nylon/Glas, beständig gegen UV-Strahlen und Hitze;
- Nr. 2 ABDECKSCHEIBEN für innen und außen zum Abschließen der Installation

Jede **STARTKURVE** enthält folgende Elemente:

- Nr. 1 FLANSCH-Anschluss an die Standard-Kesselanschlüsse oder als Alternative
Nr. 1 MUFFE oder als Alternative
Nr. 1 FLANSCHVERBINDUNG (speziell für IMMERGAS);
- Nr. 1 KOAXIALKURVE Ø60/100 M/F mit oder ohne Rauchabzug;
- Nr. 1 DICHTUNG aus schwarzem EPDM Ø60 mm zertifiziert nach EN 14241-1:2005;
- Nr. 1 DICHTUNG aus rotem Silikon Ø100 mm zertifiziert nach EN 14241-1:2005;

Jeder **VERTIKALSTART** enthält folgende Elemente:

- Nr. 1 FLANSCH-Anschluss an die Standard-Kesselanschlüsse oder als Alternative
Nr. 1 MUFFE oder als Alternative
Nr. 1 FLANSCHVERBINDUNG (speziell für IMMERGAS);
- Nr. 1 LEITUNG Ø60/100 AG/IG mit oder ohne Zu- und Abluftanschluss AG/IG 60/100 h 150 mm;
- Nr. 1 DICHTUNG aus schwarzem EPDM Ø60 mm zertifiziert nach EN 14241-1:2005;
- Nr. 1 DICHTUNG aus rotem Silikon Ø100 mm zertifiziert nach EN 14241-1:2005;

KOMPATIBILITÄTSTABELLE BAUSÄTZE UND STARTKURVEN

<i>SIME ITALTHERM</i>	<i>BALTUR AIRFEL</i>	<i>BAUSATZ-System Startkurve</i>	PACKIT 1 D60-100 PACCP 01 D60-100
<i>ARISTON BERETTA CHAFFETAUX ECOFLAM YGNIS</i>	<i>RHEEM RADI RIELLO SYLBER VAILLANT ATLANTIC</i>	<i>BAUSATZ-System Startkurve</i>	PACKIT 2 D60-100 PACCP 02 D60-100
<i>ARGO BAXI ROCA</i>	<i>VISSMANN REMEHA ROTEX</i>	<i>BAUSATZ-System Startkurve</i>	PACKIT 3 D60-100 PACCN 90 D60-100
<i>BIASI FERROLI FONDITAL LAMBORGHINI</i>	<i>NOVA FLORIDA SAVIO UNICAL JOANNES</i>	<i>BAUSATZ-System Startkurve</i>	PACKIT 4 D60-100 PACCP 04 D60-100
<i>SAUNIER DUVAL HERMANN ATON</i>		<i>BAUSATZ-System Startkurve</i>	PACKIT 5 D60-100 PACCP 05 D60-100
<i>IMMERGAS</i>		<i>BAUSATZ-System Startkurve</i>	PACKIT 6 D60-100 PACCP 06 D60-100
<i>JUNKERS BOSCH</i>		<i>BAUSATZ-System Startkurve</i>	PACKIT 7 D60-100 PACCP 07 D60-100

Stabile® behält sich das Recht vor, die Kompatibilität der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

STABILEPAC und STABILEM-PAC

KOMPATIBILITÄTSTABELLE VERTIKALSTARTS DN60/100

SIME BIASI FERROLI FONDITAL LAMBORGHINI AIRFEL	Nr. FLORIDA SAVIO UNICAL ITALTHERM BALTUR JOANNES	Vertikalstart	PACPV 01 D60-100
ARGO BAXI ROCA	VISSMANN REMEHA ROTEX	Vertikalstart	PACPV 02 D60-100
ARISTON BERETTA CHAFFETAUX ECOFLAM YGNIS	RHEEM RADI RIELLO SYLBER VAILLANT ATLANTIC	Vertikalstart	PACPV 03 D60-100
IMMERGAS		Vertikalstart	PACPV 04 D60-100
SAUNIER DUVAL HERMANN ATON		Vertikalstart	PACPV 05 D60-100
JUNKERS BOSCH		Vertikalstart	PACPV 06 D60-100

Stabile® behält sich das Recht vor, die Kompatibilität der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

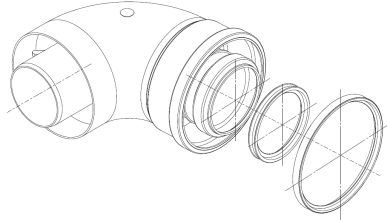
STABILEPAC und **STABILEM-PAC**

Montageanleitung des Bausatzes - vertikale Starts - Startkurven

Die Bausätze werden sowohl für Bausätze mit weichen Anlaufkurven als auch für Bausätze mit Kurvengruppen mit Inspektions- und Rauchprobenahmeschrauben und den verschiedenen vertikalen Anläufen auf die gleiche Weise montiert.

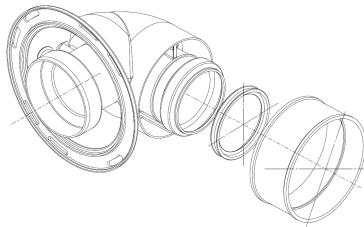
Nr. 1

- Setzen Sie in den entsprechenden Sitz $\varnothing 60$ die schwarze EPDM-Dichtung und $\varnothing 100$ die mitgelieferte rote Silikondichtung ein, wobei Sie darauf achten müssen, dass die drei Lippen nach innen zeigen.



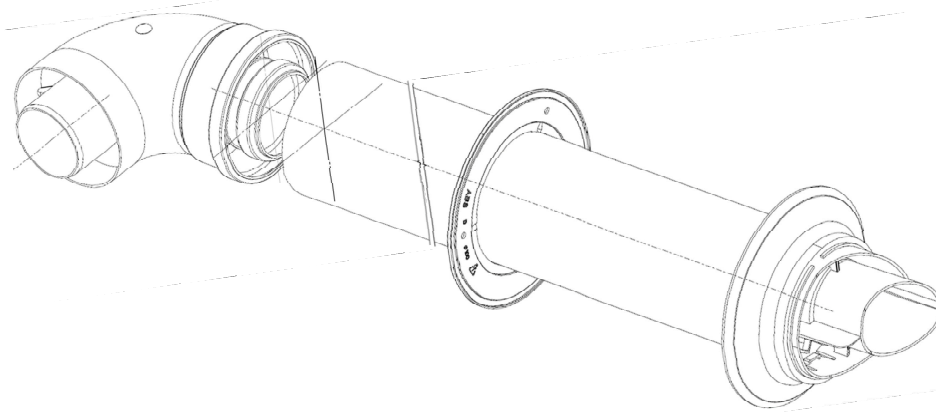
Nr.1.a

- Wenn vom System vorgesehen, die weiße EPDM-Hülse bis zum äußeren Anschlag der glatten Kurve $\varnothing 100$ einführen (NUR FÜR KURVE PACCP 05 D60-100).



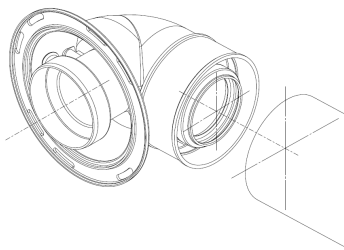
Nr.2

- Setzen Sie die 1mt lang glatte Verlängerung $\varnothing 60/100$ ein. (verwenden Sie das Teil mit dem Einführungselement) innerhalb der Sitze mit Innengewinde, bis sie den Anschlag erreichen. Setzen Sie die entsprechenden Abdeckscheiben ein, bevor Sie das Element direkt in die Kurve einsetzen.



Nr.2.a

- Setzen Sie die 1mt lang glatte Verlängerung $\varnothing 60/100$ bis zum Anschlag der EPDM-Muffe ein und achten Sie darauf, dass das Loch auf dem $\varnothing 100$ gegenüber der Muffe verbleibt (NUR FÜR KURVE PACCP 05 D60-100).

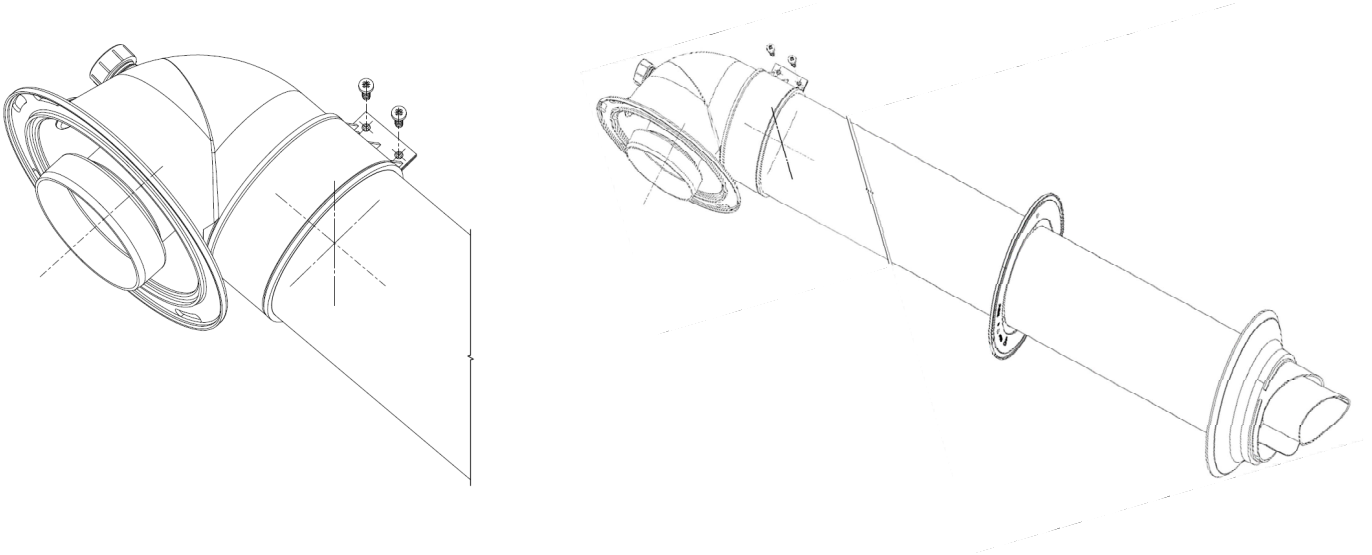


STABILEPAC und STABILEM-PAC

Nr.3 NUR FÜR KURVE PACCP 05 D60-100

Positionieren Sie die verzinkte Stahlmuffe, bis sie die EPDM-Muffe erreicht, dann die 2 mitgelieferten Schrauben positionieren und festziehen.

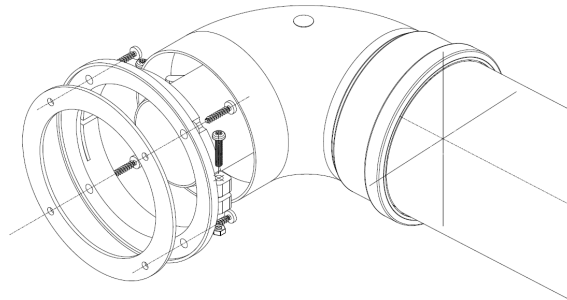
Richten Sie das Sperrsystem mit der Aufwärtsrichtung der Kurve aus.



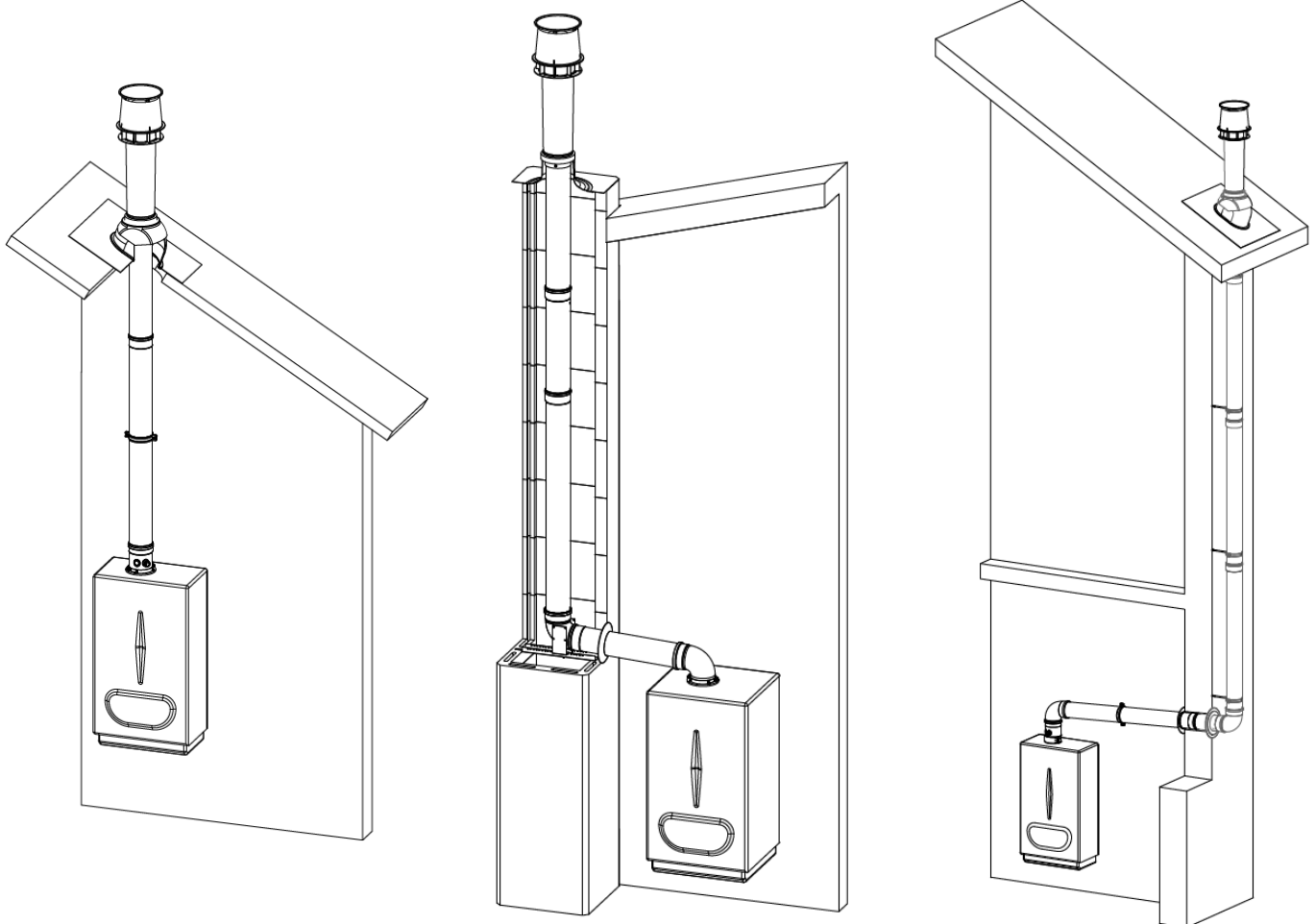
Nr.4

Je nach gekauftem **BAUSATZ** oder **KURVE** wiederholen Sie DIE Anweisungen bei Vorhandensein der Anschlussmuffe gemäß Punkt Nr.3, bevor Sie die gesamte Einheit mit dem Kesselkörper festziehen; wenn die Polypropylen-FLANSCH vorhanden ist, verwenden Sie die folgenden Anweisungen:

- Setzen Sie die Flansch auf den freien Teil der Kurve;
- senken und drehen Sie den Flanschkörper entsprechend den Bohrungen des Kesselkörpers; nach dem Aufsetzen die Flanschverschlusschraube und die zugehörigen 4 Befestigungsschrauben festziehen und dabei achten Sie darauf, dass die Rauchseite perfekt mit dem Ausgang des Heizgerätes übereinstimmt.



Die Installation, Auslegung und Inbetriebnahme von Rauchabzugsanlagen für Brennwertgeräte mit einer Leistung von weniger als 35 kW wird durch die Norm UNI 7129-3:2015 geregelt. Die Systeme **STABILEPAC** und **STABILEM-PAC** können als auf dem Dach aufgebaute Entlüftungsleitung für Verbrennungsprodukte und als Zuführleitungen der Verbrennungsluft für das Gerät selbst verwendet werden (Abb.5).



PAC-System im Innenbereich installiert

PAC-System im technischen Langloch
installiert
Abb.5

M-PAC-System im Außenbereich
installiert

Das System **STABILEPAC** kann gemäß der geltenden Gesetzgebung auch als Wandleitung zur Entlüftung der Verbrennungsprodukte verwendet werden (Abb.6).

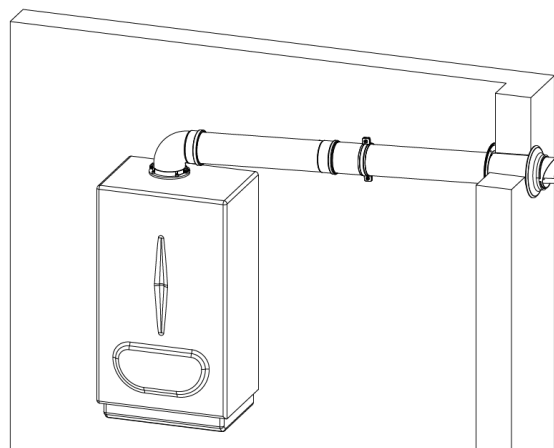


Abb.6

STABILEPAC und STABILEM-PAC

Die Leitung muss kontrollierbar, demontierbar und wartungs- und überprüfbar sein. Beim Durchqueren von Wänden müssen die Systeme **STABILEPAC** und **STABILEM-PAC** mit einer metallischen oder nichtmetallischen Hülle im Querschnitt durch die Wände geschützt werden. Die Schutzhülle muss an der Innenseite des Gebäudes abgedichtet und an der Außenseite offen sein.

Die Leitung muss die erforderliche Neigung aufweisen, um die Förderung der Kondensate in den Kessel zu erleichtern. Sofern vom Gerätehersteller zugelassen, ist die Installation der Leitung mit negativer Steigung in Richtung Schornstein/Abgasrohr/Rohrleitung zulässig, sofern dieser mit einem Anschluss an das Kondensatableitsystem am Boden ausgestattet ist.

Die Koaxialleitung muss eine entsprechende Gesamtlänge zwischen der minimalen und der maximalen Länge aufweisen, welche vom Hersteller des Geräts, an das sie angeschlossen ist, zulassen wird. Die Leitungen **STABILEPAC** und **STABILEM-PAC** müssen so verlegt werden, dass eine normale Wärmeausdehnung möglich ist.

Alle 1,5 m subhorizontal, vertikal und nach jeder Richtungsänderung muss die Leitung mit dem entsprechenden Wandbefestigungscod.10130 an der Wand befestigt werden.

Die Installation der Systeme **STABILEPAC** und **STABILEM-PAC** in technischen Langlöcher (Abb.7) ist im Hinblick auf die Anforderungen der Norm UNI 7129:2015 an die Belüftung der Schacht bei der Kanalisation sehr vorteilhaft. Tatsächlich können mit dem Koaxialsystem die folgenden Anforderungen der Norm vermieden werden:

- Berechnung des minimalen Lüftungsabschnitts der Schacht
- Installation des Belüftungsgitters am Unterteil des vorhandenen technischen Langloches/Schornsteins
- Dichtheitsprüfung des Rauchabzugssystems

Im Falle einer Kanalisation verwenden Sie den Cod. PSFD 72 und installieren Sie an den Unterteil der Kanalisation die Stützkurve mit Halterung Cod. PACCS 90 (Abb.8).

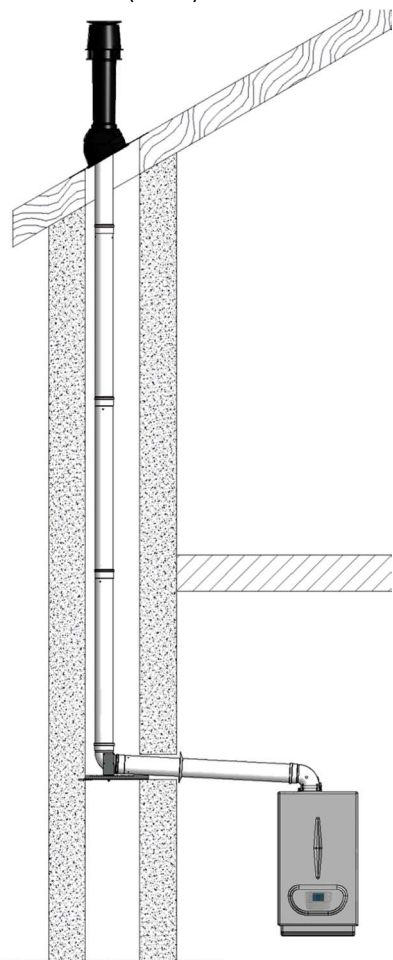


Abb.7

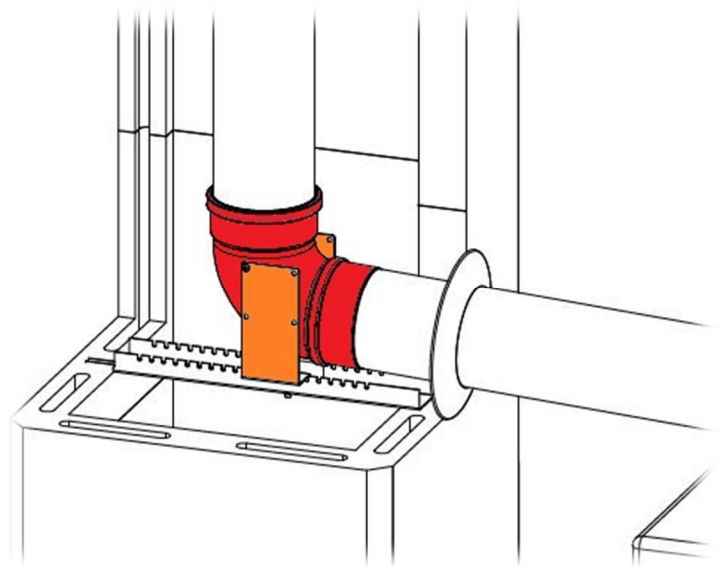


Abb.8

STABLEPAC und STABLEM-PAC

Bei direkter Dachabfuhr (Abb.9) darf der vertikale Abschnitt des Entlüftungsleitung für Verbrennungsprodukte nur durch den unmittelbar darüber liegenden Raum geführt werden, sofern dieser ein Teil der Gebäudeeinheit oder einen für Dritte nicht zugänglichen Raum ist.

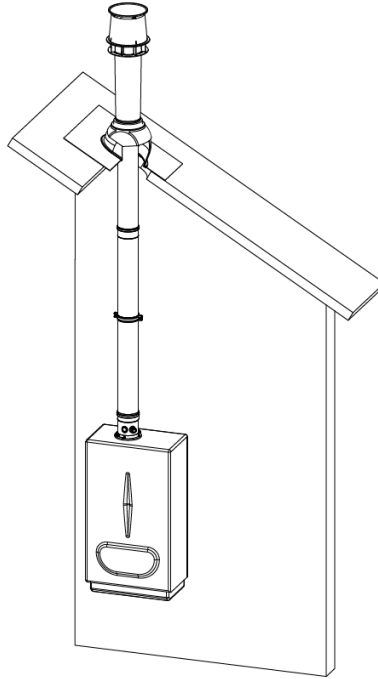
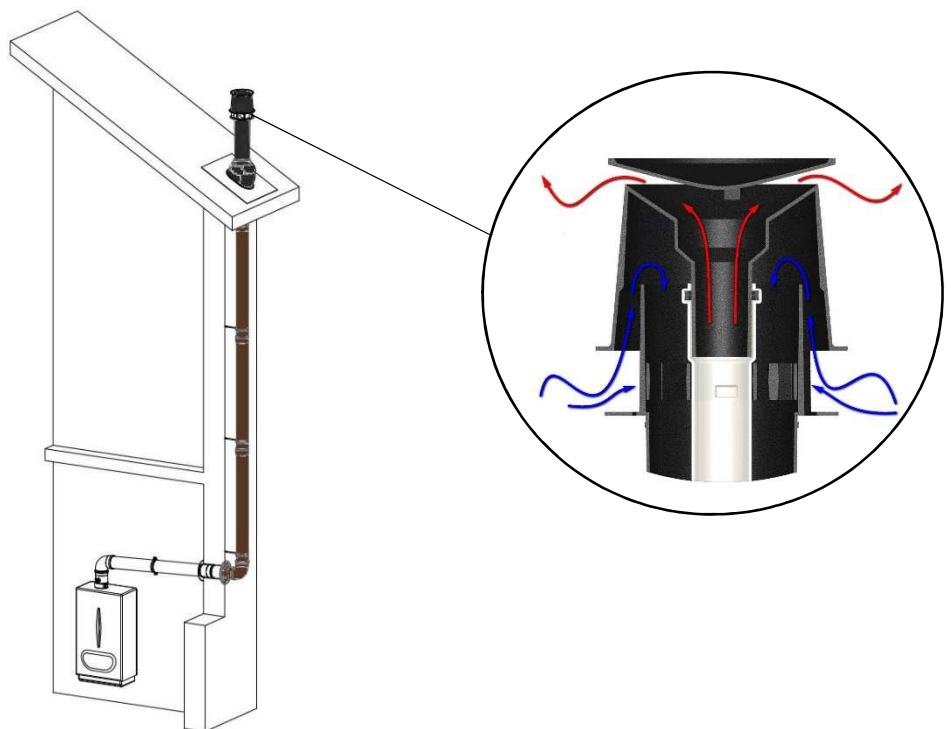


Abb.9

Das System **STABLEM-PAC** eignet sich besonders für die Außenaufstellung als Schornsteinsystem und erfüllt durch seine Außenfarbe RAL 8017 ästhetische und architektonische Anforderungen (Abb.10)



STABLEPAC und STABLEM-PAC

Die Koaxialbausätze des Systems **STABLEPAC** sind für die Wandabfuhr von Verbrennungsprodukten geeignet. Die Wandabfuhr wird durch die geltende Gesetzgebung geregelt.

Die vor kurzem erlassene Gesetzesverordnung vom 4. Juli 2014 Nr.102 hat erneut Absatz 9 des Artikels 5 der Präsidialdekrets 412/93 umgeschrieben, die das Abfuhrsystem von Verbrennungsprodukten auf dem Dach und nur in bestimmten Fällen die direkte Ableitung an die Fassade regelt.

Der Text des Präsidialdekrets 412 und nachfolgender Änderungen, ergänzt durch die Bestimmungen von Art. 14 Abs. 8 und 9 des betreffenden Dekrets, ist nachfolgend aufgeführt.

"**9.** Thermische Anlagen, die nach dem 31. August 2013 installiert wurden, müssen an spezielle Kamine, Schornsteine oder Systeme zur Ableitung von Verbrennungsprodukten, mit einem Auslass über dem Dach des Gebäudes in der durch die geltenden technischen Vorschriften vorgeschriebenen Menge.

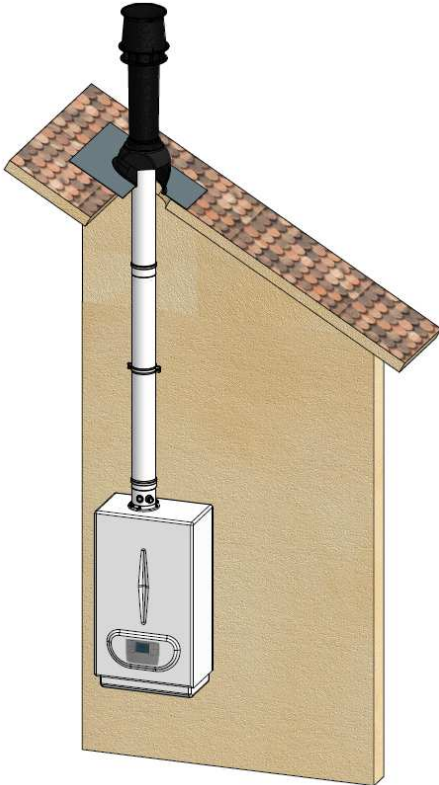
9-bis. Es ist möglich, von den Bestimmungen des Absatzes 9 abzuweichen, wenn:

- a)** einzelne Wärmeerzeuger, die vor dem in Absatz 9 genannten Zeitpunkt installiert wurden, werden, auch im Rahmen einer energetischen Aufrüstung der Heizungsanlage, durch wandseitige oder verzweigte Sammelrohrentladungen ersetzt;
- b)** die Einhaltung der in Absatz 9 genannten Verpflichtung mit den auf nationaler, regionaler oder städtischer Ebene zum Schutz der betreffenden Gebäude erlassenen Vorschriften unvereinbar ist;
- c)** der Entwurfsplaner bescheinigt und behauptet, dass es technisch unmöglich ist, den Auslass über dem Dach zu bauen.
- d)** einzelne Heizungsanlagen, die bereits in Mehrfamilienhäusern vorhanden sind, müssen renoviert werden, wenn sie in ihrer ursprünglichen Fassung noch keine Schornsteine, Kamine oder Systeme zum Abführen von Verbrennungsprodukten mit einem Auslass über dem Dach des Gebäudes aufweisen, die funktionsfähig und geeignet oder auf jeden Fall an die Anwendung von Brennwertgeräten anpassbar sind;
- e)** Es wird ein oder mehrere kompakte Hybridgeneratoren installiert, die mindestens aus einem Gas-Brennwertkessel und einer Wärmepumpe bestehen und eine spezifische Produktzertifizierung aufweisen.

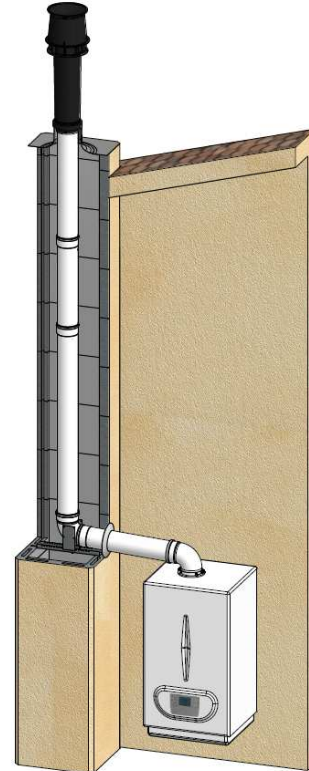
9-ter. Um auf die in Absatz 9-bis vorgesehenen Ausnahmen zuzugreifen, ist es zwingend erforderlich:

- i.** in den in Buchstabe a) genannten Fällen gasbetriebene geschlossene Kammer-Wärmeerzeuger zu installieren, deren Wirkungsgrad höher ist als der in Artikel 4 Absatz 6 Buchstabe a) des Präsidialerlasses Nr. 59 vom 2. April 2009 (90 + 2 log Pn) vorgesehene;
- ii.** in den unter den Buchstaben b), c) und d) genannten Fällen kondensierende gasbetriebene Wärmeerzeuger installieren, deren Verbrennungsprodukte gewichtete durchschnittliche Stickoxidemissionen von höchstens 70 mg/kWh aufweisen, gemessen in Übereinstimmung mit den geltenden Produktnormen;
- iii.** in dem in Buchstabe e) genannten Fall gasbetriebene Wärmeerzeuger, deren Verbrennungsprodukte gewichtete durchschnittliche Stickoxidemissionen von höchstens 70 mg/kWh, gemessen nach den geltenden Produktnormen, aufweisen, und Wärmepumpen, deren Wirkungsgrad höher ist als der in Artikel 4 Absatz 6 Buchstabe b) des Präsidialerlasses Nr. 59 vom 2. April 2009 (90 + 3 log Pn) vorgesehene;
- iv.** Positionieren Sie die Abgasrohre in jedem Fall in Übereinstimmung mit der aktuellen technischen Norm UNI7129 und späteren Änderungen und Ergänzungen.

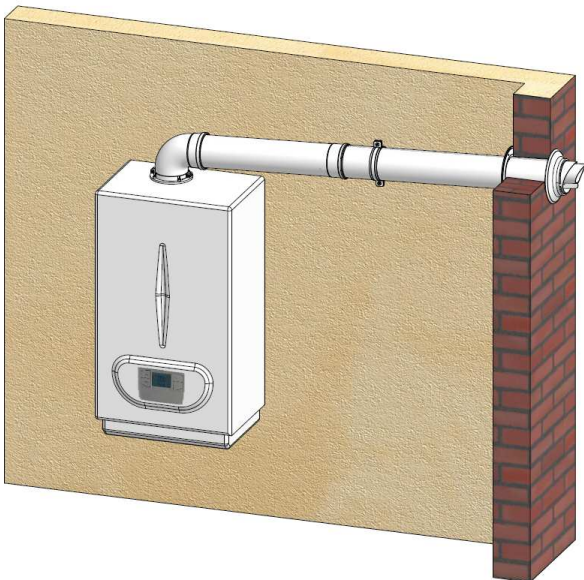
9-quater. Die Gemeinden passen ihre Vorschriften an die Bestimmungen der Absätze 9, 9-bis und 9-ter" an».



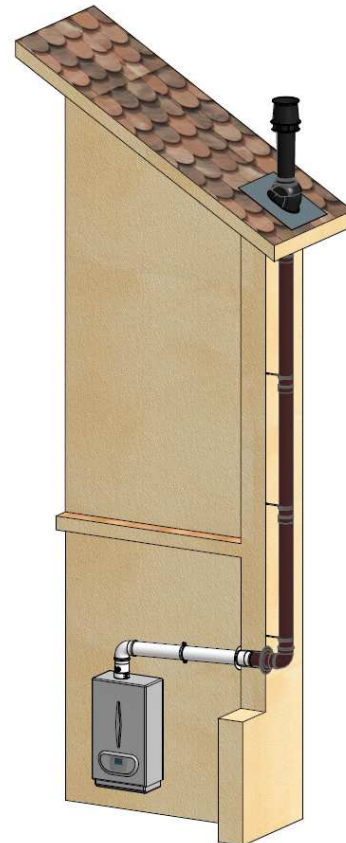
Dachleitung für ein Haushaltsgerät



Kanalisierte Einzelleitung für ein Haushaltsgerät

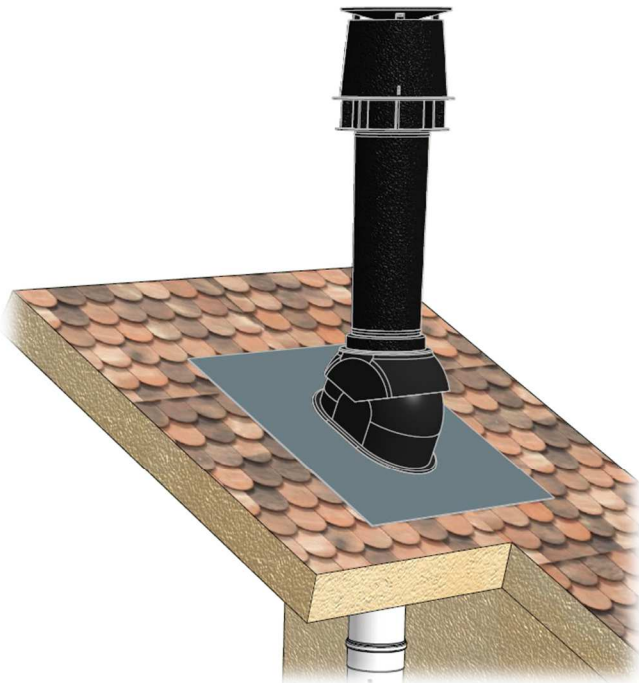


Wandauslassöffnung

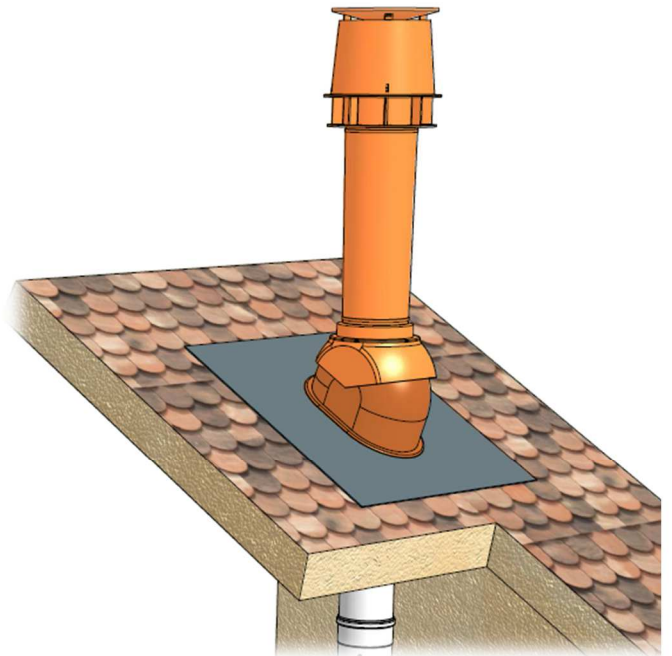


Äußere Dachleitung für ein Haushaltsgerät

Der koaxiale Vertikalschornstein ist in den Farben Schwarz und RAL 8023 (Kupferfarbe) erhältlich



Koaxialer Vertikalschornstein Ø60/100



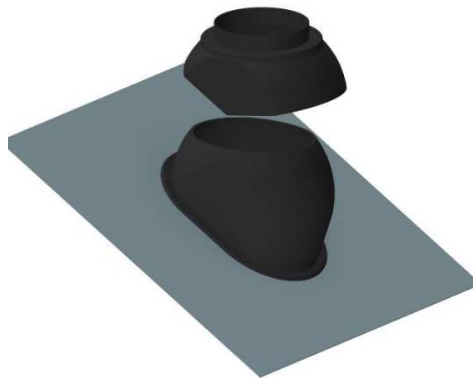
Koaxialer Vertikalschornstein Ø80/125

Für die korrekte Installation* eines koaxialen Vertikalschornsteins im Einsatz mit PAC- und M-PAC-System sind folgende Artikel erforderlich:

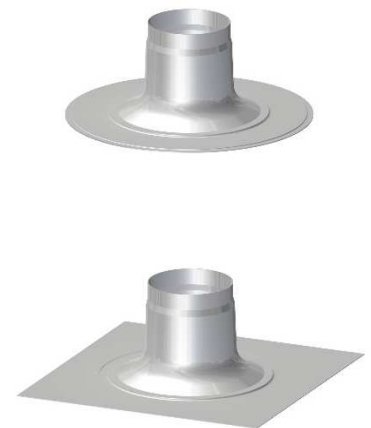
ALS ALTERNATIVE



1 Stk. PACTT 01 D60-100
Koaxialer Vertikalschornstein



1 Stk. ALCFIP 20 D60-100
Verformbares Dachziegel aus Blei

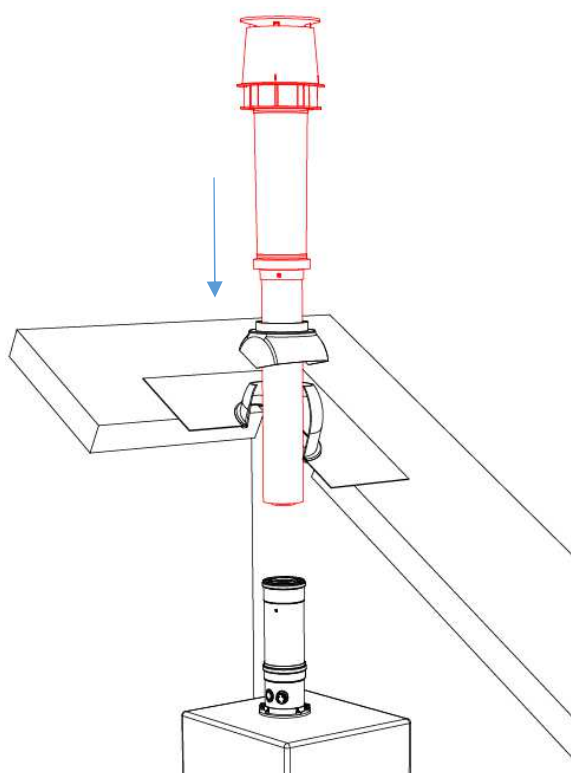
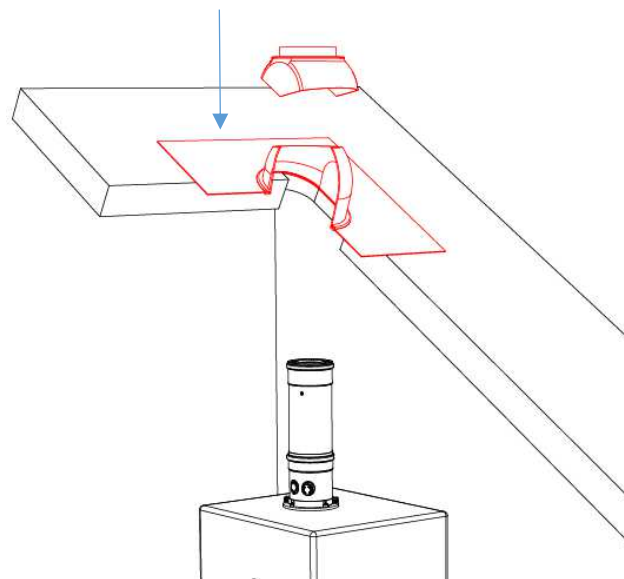


1 Stk. PACFPC 01 D130
1 Stk. PACFPQ 01 D130

*Installationsbeispiel eines koaxialen Vertikalschornsteins PACTT 01 D.60-100 für eine kanalisierte Leitung **STABLEPAC** und **STABLEM-PAC** Ø 60/100

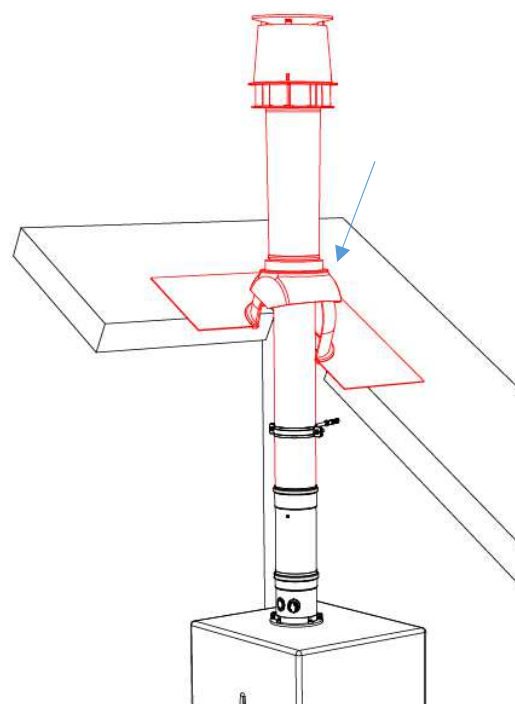
STABILEPAC und STABILEM-PAC

Bohren Sie die Öffnung für den Endschnstein von außen und achten Sie darauf, dass das Gerät vor Staub oder Sägemehl geschützt ist. Positionieren Sie den Dachziegel einschließlich verstellbarer Kappe.



Stecken Sie den koaxialen Vertikalschnstein vorsichtig von außen durch das Dach und achten Sie darauf, dass der Ziegelkragen richtig zum Koaxialschnstein passt.

Bestimmen Sie die Länge des konzentrischen Rohres und befestigen Sie es mit einer Manschette an der Wand. Schließen Sie dann die Installation ab, indem Sie die entsprechenden konzentrischen Verlängerungen installieren, bis diese das Gerät erreichen.



Die zusammen mit dem Schornsteinsystem mitgelieferte Schornsteinplatte muss immer in unmittelbarer Nähe des Schornsteins ausgefüllt und angebracht werden.

Die Schornsteinplatte dient zur Identifizierung der Leistungsanforderungen der installierten Rauchabzugsanlage.

Die Platte ist sehr einfach auszufüllen: Tragen Sie den Durchmesser des installierten Produkts, den Namen des Installateurs und das Datum der Installation ein.

STABILEPAC und STABILEM-PAC | Ø60/100




Stabile®

STABILE S.p.A.
 Via Kennedy 1
 21055 Gorla Minore - VA
 Tel.0331/366.193
 www.stabile.it - info@stabile.it
 PLACCA CAMINO/Chimney Plate
 CERTIFICATO/Certificate N° 0407-CPR-1125 (IG-218-2015) - r.1
 Dichiarazione di prestazione/Declaration of performance N° 29-Dop-01.07.2013
 Gruppo di diametro/size group 1
 EN 14471: 2013 + A1: 2015


 CE¹⁵
 0407

STABILE PAC
 STABILE M-PAC

Gr. 1 Ø60/100 T120 - P1 - W - 1 - O(00) - LE - E - U0 c/guarnizione/with seals

SEZIONE RISERVATA ALL'INSTALLATORE
Section to be filled in by the installer

1) Ø 60/100 mm

2) INSTALLATORE (nome/indirizzo)
installer (name/address)
STAGI S.R.L. - Via Fratelli Kennedy, 1
21055 Gorla Minore (VA) - Italia

3) DATA 02/08/2018
Date

PAC1¹¹
17

ATTENZIONE: La presente etichetta non deve essere rimossa o modificata
Warning: this label shall not be removed or modified

STABILEPAC | Ø80/125




Stabile®

STABILE S.p.A.
 Via Kennedy 1
 21055 Gorla Minore - VA
 Tel.0331/366.193
 www.stabile.it - info@stabile.it
 PLACCA CAMINO/Chimney Plate
 CERTIFICATO/Certificate N° 0432-CPR-900327
 Dichiarazione di prestazione/Declaration of performance N° 36-Dop-01.07.2013
 STABILE PAC - Gruppo di diametro/size group 1
 EN 14471: 2013 + A1: 2015


 CE¹⁶
 0432

Ø80/125 T120 - H1 - W - 1/2 - O(00) - LE - E - U0 c/guarnizione/with seals

SEZIONE RISERVATA ALL'INSTALLATORE
Section to be filled in by the installer

1) Ø 80/125 mm

2) INSTALLATORE (nome/indirizzo)
installer (name/address)
STAGI S.R.L. - Via Fratelli Kennedy, 1
21055 - Gorla Minore (VA) - Italia

3) DATA 02/08/2018
Date

PAC2¹¹
17

ATTENZIONE: La presente etichetta non deve essere rimossa o modificata
Warning: this label shall not be removed or modified

PRODUKTBEZEICHNUNG - STABILEMP und STABILERMP - Gruppe 1 - Ø80 - Ø100

STABILEMP / STABILERMP

GRUPPE MIT DURCHMESSER 1 Ø80 - Ø100 [mm]
 REFERENZNORM EN 14471: 2013 + A1:2015 | Schornsteine - Schornsteinsysteme mit Kunststoffmaterial-Innenleitungen - Anforderungen und Prüfverfahren

BEZEICHNUNG Gr. 1	T120	H1	W	2	O(10)	LE	C	U0
Temperaturklasse	[Diagram showing T120, H1, W, 2, O(10), LE, C, U0 with lines connecting to their respective positions in the code]							
Druckklasse	[Diagram showing H1, W, 2, O(10), LE, C, U0 with lines connecting to their respective positions in the code]							
Kondensatbeständigkeitsklasse	[Diagram showing W, 2, O(10), LE, C, U0 with lines connecting to their respective positions in the code]							
Korrosionsbeständigkeitsklasse	[Diagram showing 2, O(10), LE, C, U0 with lines connecting to their respective positions in the code]							
Abstand zu brennbaren Materialien	[Diagram showing O(10), LE, C, U0 with lines connecting to their respective positions in the code]							
Lokalisierung	[Diagram showing LE, C, U0 with lines connecting to their respective positions in the code]							
Klasse des Brandverhaltens	[Diagram showing C, U0 with lines connecting to their respective positions in the code]							
Schutzklasse	[Diagram showing U0 with lines connecting to its position in the code]							

NORMATIVE BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

Temperaturklasse	Die Temperaturklasse wird durch den Buchstaben T gefolgt von drei Ziffern (XXX) angezeigt und ist die maximale Betriebstemperatur.																												
Druckklasse	Dies ist die Fähigkeit des Abgassystems, der Gasdurchlässigkeit der Verbrennung zu widerstehen, und wird durch die Prüfung des Prüfschornsteins mit dem vom Hersteller angegebenen Betriebsdruck bestimmt.																												
Kondensatbeständigkeitsklasse	W für nassbetriebene Rauchabgasanlagen (Kondensationsbeständigkeit und Dampfdiffusion). D für Rauchabgasanlagen, die nicht für den Nassbetrieb geeignet sind; diese Anlagen sind nur für den Trockenlauf geeignet.																												
Korrosionsbeständigkeitsklasse	Die Korrosionsbeständigkeitsklassen für Schornsteine, welche die Verbrennungsprodukte der verschiedenen Brennstoffe fördern, sind in den folgenden Tabellen festgelegt:																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Korrosion-Widerstand</th> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> </tr> <tr> <td></td> <td>Mögliche Brennstoffe</td> <td>Mögliche Brennstoffe</td> <td>Mögliche Brennstoffe</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>GAS</td> <td>Gas: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m³; Erdgas L + H</td> <td>Gas Erdgas L + H</td> <td>Gas Erdgas L + H</td> </tr> <tr> <td>FLÜSSIG</td> <td>Kerosin: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m³</td> <td>Öl: Schwefelgehalt ≤ 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m³</td> <td>Öl: Schwefelgehalt > 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m³</td> </tr> <tr> <td>HOLZ</td> <td>-</td> <td>Holz an offenen Kaminen</td> <td>Holz an offenen Kaminen Holz in geschlossenen Öfen</td> </tr> <tr> <td>KOHLE</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>Kohle</td> </tr> <tr> <td>TORF</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>Torf</td> </tr> </tbody> </table>	Korrosion-Widerstand	1	2	3		Mögliche Brennstoffe	Mögliche Brennstoffe	Mögliche Brennstoffe	GAS	Gas: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m ³ ; Erdgas L + H	Gas Erdgas L + H	Gas Erdgas L + H	FLÜSSIG	Kerosin: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m ³	Öl: Schwefelgehalt ≤ 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m ³	Öl: Schwefelgehalt > 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m ³	HOLZ	-	Holz an offenen Kaminen	Holz an offenen Kaminen Holz in geschlossenen Öfen	KOHLE	-	-	Kohle	TORF	-	-	Torf
Korrosion-Widerstand	1	2	3																										
	Mögliche Brennstoffe	Mögliche Brennstoffe	Mögliche Brennstoffe																										
GAS	Gas: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m ³ ; Erdgas L + H	Gas Erdgas L + H	Gas Erdgas L + H																										
FLÜSSIG	Kerosin: Schwefelgehalt ≤ 50 mg/m ³	Öl: Schwefelgehalt ≤ 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m ³	Öl: Schwefelgehalt > 0,2% der Masse; Kerosin: Schwefelgehalt ≥ 50 mg/m ³																										
HOLZ	-	Holz an offenen Kaminen	Holz an offenen Kaminen Holz in geschlossenen Öfen																										
KOHLE	-	-	Kohle																										
TORF	-	-	Torf																										
Abstand zu brennbaren Materialien	Die Definition der Korrosionsklasse 2 entspricht der EN 1443. Im Rahmen dieser Norm ist Naturholz ausgeschlossen, siehe " <i>Klausel 1 - EN 14471:2013 + A1:2015</i> ". Dabei werden zwei Klassen unterschieden: - O keine Rußbrandbeständigkeit - G Rußbrandbeständigkeit (ausgenommen von den Grundsätzen und Zwecken dieser Norm) Nach der Norm muss die Feuerwiderstandsklasse von Ruß für Kunststoffsysteme immer gleich O sein. Der Abstand zu brennbaren Materialien ist als xx anzugeben, wobei xx der gesamte Wert in Millimetern ist.																												
Lokalisierung	Kunststoffsysteme sind für die Innenverlegung (LI) oder für die Innen- und Außenverlegung (LE) ausgelegt.																												
Klasse des Brandverhaltens	Es ist die Reaktion eines Produkts, unter bestimmten Bedingungen an seiner eigenen Zersetzung beim Brand, dem es ausgesetzt ist, mitzuwirken. Siehe Abschnitt " <i>4.10 - Brandverhalten</i> " der EN 14471:2013 + A1:2015 für die charakteristischen Parameter der Brandverhaltensklassen.																												
Schutzklasse	- U = Schornsteine, die geprüft und für die Montage nur ohne äußeren Schutz bestimmt sind - U0 = Schornsteine, die geprüft und für den Einbau in eine nicht brennbare Außenwand bestimmt sind - U1 = Schornsteine, die geprüft und für den Einbau in eine brennbare Außenwand bestimmt sind																												

DETAILS CE-KENNZEICHNUNG - STABILEMP und STABILERMP - Gruppe 1 - Ø80 - Ø100

Leistungserklärung	52 - D.o.P. - 01.07.2013	D.o.P.] Digitale Archivierung	http://www.stabile.it/dop/
Konformitätserklärung Nr	0407 - CPR - 1431 (IG - 112 - 2018)	Erstes Ausgabedatum	31.07.2018
Zugelassene Stelle	0407 - Istituto Giordano S.p.A. - Via Rossini, 2 - 47814 Bellaria - Igea Marina (RM) - Italien		



Die Rauchgasabgabesysteme **STABLEMP** und **STABILRMP** sind für Brennwertgeräte und Niedertemperaturkessel (sofern sie mit einer Temperaturbegrenzungseinrichtung des Herstellers ausgestattet sind) zu verwenden, die mit gasförmigen oder flüssigen Brennstoffen betrieben werden, wenn sichergestellt ist, dass die maximale Temperatur der Verbrennungsprodukte 120°C nicht überschreitet. Sie können auch für Küchenhauben und Be- und Entlüftungsleitungen verwendet werden, immer mit Temperaturen bis 120°C.



Die Rauchabzugsanlagen **STABLEMP** und **STABILRMP** bestehen aus weißem Polypropylen (PP) für das Innenteil und aus Edelstahl oder Kupfer für die Außenwand. Jeder Artikel wird vormontiert geliefert (innen/außen/Dichtung).

Polypropylen ist ein teilkristallisiertes thermoplastisches Material, das zur Polyolefin-Gruppe gehört. Es hat ausgezeichnete Eigenschaften sowohl aus physikalischer und thermischer Sicht als auch eine hohe Beständigkeit gegen den chemischen Angriff von saurer Kondensation, die durch Brennwertgeräte und Rauchabzugsanlagen verursacht wird.

Definiert als Copolymer (bestehend aus einer gewichteten Mischung mehrerer Polymere), ist es das Ergebnis der Polymerisation von Propylen mit Hilfe von Katalysatoren (Lösungsmitteln).

Die Weißfärbung erfolgt unter Zugabe von Farbstoff in den in der Entwurfsphase vorgesehenen Prozentsätzen und wird in der ITT-Testphase bestätigt.

Polypropylen ist aufgrund seiner Eigenschaften eine ausgezeichnete Alternative zu Metall für den Austrag von Verbrennungsprodukten. Die Haupteigenschaften sind:

	EIGENSCHAFTEN	VORTEILE
	Geringe Oberflächenrauheit	Hohe Durchflusskoeffizienten
	Chemische Beständigkeit	Geeignet für den Transport von Chemikalien
	Abriebfestigkeit	Hohe Lebensdauer
	Isolierung	Keine Leitfähigkeit (Unabhängig von galvanischer Korrosion)
	Geringes spezifisches Gewicht	Einfache Installation

Obwohl PP ein besonders UV-empfindliches Material ist, können die Rauchabzugssysteme **STABLEMP** und **STABILRMP**, da sie eine metallische Außenseite haben, im Freien installiert und UV-Strahlen ausgesetzt werden. Die Rauchabzugssysteme **STABLEMP** und **STABILRMP** bestehen aus einem Innenrohr aus PPH Ø 80 oder 100 mm für den Abfluss von Verbrennungsprodukten und einem Außenrohr aus Stahl mit polierter Oberfläche (MP) oder Naturkupfer (RMP) Ø 100 oder 120 mm.

Die Konzentrität zwischen den beiden Leitungen wird durch die werkseitig vormontierten Kunststoffanschlüsse gewährleistet, welche die Anti-Extraktion gewährleisten.



Das Polypropylenprodukt wird aus den Körnern des Rohmaterials hergestellt, die in Industriebeuteln abgelegt sind, die durch Schwerkraft angesaugt oder eingesetzt werden, in Metalltrichter, die das Einbringen in die Verarbeitungsmaschinen in flüssiger Form ermöglichen. Dank der Verwendung von Thermoelementen, die an bestimmten Stellen der Produktionslinie positioniert sind, wird das Produkt während des gesamten Produktionsprozesses überwacht, was die Art des Endprodukts unterscheidet. Metallprodukte werden aus Coils (Bänder auf Rollen) hergestellt, mittels Laser geschnitten und durch kontinuierliches Schweißen verbunden. Beide Produkttypen (innen und außen) werden dann der Phase der Muffe/Dichtungssitz und des Gewindebohrers unterzogen.

Bitte beachten Sie, dass die Rauchabzugsanlagen **STABLEMP** und **STABILRMP** aus recycelbarem, giftfreiem Material bestehen. Nach Beendigung des Arbeitszyklus ist es möglich, den Rohstoff wiederzuverwenden, wenn er ordnungsgemäß aufgeteilt und in den regionalen Entsorgungszentren gesammelt wird, gemäß den geltenden Vorschriften.



Innenseite



Aussenseite

Um die korrekten Betriebsparameter einzuhalten, müssen die Rauchabzugsanlagen **STABLEMP** und **STABILRMP** bei Vorhandensein der folgenden Brennstoffe eingesetzt werden und können auch für Lüftungshauben verwendet werden (siehe Installationsbeispiele).



Kondensationsgas



Kondensationsöl

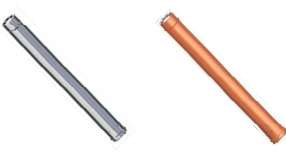
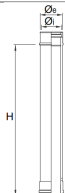
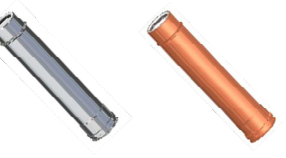
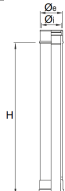

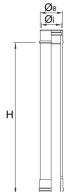

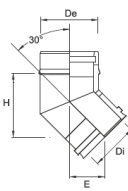

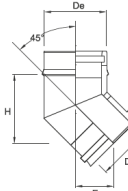

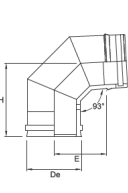


Dunstabzugshauben

STABILEMP und STABILERP

Technische Daten

Nenn Durchmesser:	Ø80 - Ø100		
Minimale Dicke der Linearwand:	2 mm	Minimale Wanddicke der Armaturen:	2,5 mm
Thermischer Widerstand:	0,00 W/m ² K	Widerstandskoeffizient gegen den Durchfluss:	nach EN 13384-1
Druckverluste:	Siehe nationale Vorschriften oder die Angaben des Kesselherstellers.		
Elastomerabdichtung:	Schwarze EPDM-Dichtung, zertifiziert nach EN 14241-1.		
	Werkseitig montiert, im Falle eines Austausches nur Original STABILE Ersatzteile verwenden.		

Gewichte und Abmessungen Gewicht inkl. Dichtung und Schachtel			Ø80	Ø100	Ø80	Ø100
			AUßENWAND EDELSTAHL (STABILEMP)		AUßENWAND KUPFER (STABILERP)	
 <p>MPED 01 RMPED 01</p>		H [mm]	940	940	940	940
		Øi [mm]	80	100	80	100
		Øe [mm]	100	120	100	120
		Kg	1,747	2,198	2,317	2,691
 <p>MPED 02 RMPED 02</p>		H [mm]	440	440	440	440
		Øi [mm]	80	100	80	100
		Øe [mm]	100	120	100	120
		Kg	1,011	0,955*	0,958*	1,405
 <p>MPED 03 RMPED 03</p>		H [mm]	190	190	190	190
		Øi [mm]	80	100	80	100
		Øe [mm]	100	120	100	120
		Kg	0,480	0,493*	0,498*	0,759
 <p>MPC 30 RMPCT 30</p>		H [mm]	139	139	139	139
		Di [mm]	80	100	80	100
		De [mm]	100	120	100	120
		E [mm]	48	48	48	48
		Kg	0,443	0,373*	0,651	0,722
 <p>MPCQ 45 RMPCC 45</p>		H [mm]	95	100	95	100
		Di [mm]	80	100	80	100
		De [mm]	100	120	100	120
		E [mm]	35	38	35	38
		Kg	0,443	0,440*	0,384*	0,754
 <p>MPCN 90 RMPCN 90</p>		H [mm]	145	150	145	150
		Di [mm]	80	100	80	100
		De [mm]	100	120	100	120
		E [mm]	91	96	91	96
		Kg	0,610	0,598*	0,531*	1,076



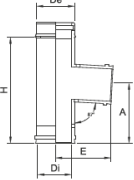


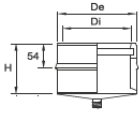


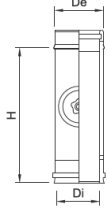


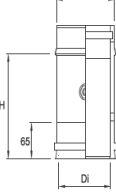


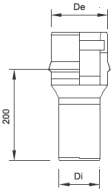


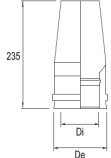


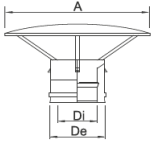
Stabile® behält sich das Recht vor, die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.

*Artikel nicht verpackt.

Stabile S.p.A. a Socio Unico

Via Fratelli Kennedy, 1 • 21055 Gorla Minore (VA) • Italy • T: +39 0331 366 193 • F: +39 0331 366 021 • E: info@stabile.it

Cod. Fisc. e P. IVA: 00774000129 • REA n. 144406 della C.C.I.A.A. Varese • Registro delle Imprese di Varese n. 28682 • Tribunale di Busto Arsizio • Cap. Soc. € 250.000 int. ver.

Gewichte und Abmessungen Gewicht inkl. Dichtung und Schachtel			Ø80	Ø100	Ø80	Ø100	
			AUßENWAND EDELSTAHL (STABILEMP)		AUßENWAND KUPFER (STABILERP)		
  	MPRT 08	RMPRT 08	H [mm]	190	270	190	270
			Di [mm]	80	100	80	100
			De [mm]	100	120	100	120
			A [mm]	120	160	120	160
			E [mm]	91	96	91	96
			Kg	0,738	0,790*	0,672*	1,246
  	MPTC 85	RMPTC 85	H [mm]	65	65	65	65
			Di [mm]	80	100	80	100
			De [mm]	100	120	100	120
			Kg	0,339	0,279*	0,354	0,401
  	MPMI 42	RMPMI 42	H [mm]	190	270	190	270
			Di [mm]	80	100	80	100
			De [mm]	100	120	100	120
			Kg	0,554*	0,850*	0,639*	1,270
  	MPMS 03	RMPMS 03	H [mm]	190	190	190	190
			Di [mm]	80	100	80	100
			De [mm]	100	120	100	120
			Kg	0,491*	0,532*	0,493*	0,809
  	MPGM 10	RMPGM 10	Di [mm]	80	100	80	100
			De [mm]	100	120	100	120
			Kg	0,405	0,483	0,259*	0,520
  	MPCT 18	RMPCT18	Di [mm]	80	100	80	100
			De [mm]	100	120	100	120
			Kg	0,634	0,715	0,641	0,575*
  	MPCC 06	RMPCC 06	Di [mm]	80	100	80	100
			De [mm]	100	120	100	120
			A [mm]	200	250	200	250
			Kg	0,956	0,962	0,855	1,087

Stabile® behält sich das Recht vor, die Abmessungen und Gewichte der einzelnen Komponenten ohne Vorankündigung zu ändern.
*Artikel nicht verpackt.

Die Rauchgasabgabesysteme **STABILEMP** und **STABILERMP** sind für Brennwertgeräte und Niedertemperaturkessel (sofern sie mit einer Temperaturbegrenzungseinrichtung des Herstellers ausgestattet sind) zu verwenden, die mit gasförmigen und flüssigen Brennstoffen betrieben werden, wenn sichergestellt ist, dass die maximale Temperatur der Verbrennungsprodukte 120°C nicht überschreitet.

Die Systeme **STABILEMP** und **STABILERMP** eignen sich für die Installation als System zur Abfuhr von Verbrennungsprodukten und zum Ansaugen von Verbrennungsluft in Übereinstimmung mit den Installationsstandards UNI 7129:2015 und der geltenden Gesetzgebung.

Die Komponenten der Rauchabzugsanlagen **STABILEMP** und **STABILERMP** dürfen nur von qualifiziertem und ausgebildetem Personal gemäß den geltenden Vorschriften installiert werden. (Ministerialerl. 37/08).

Vor der Durchführung von Installations- und Wartungsarbeiten wird empfohlen, die Stromversorgung vom Wärmeerzeuger zu trennen (siehe Handbuch des Gerätes selbst).

Bevor Sie eine Installation durchführen, stellen Sie sicher, dass die Produktbezeichnung für die auszuführende Installationsart geeignet ist, insbesondere für die Klasse der Temperatur, des Drucks, der Korrosion und der Kondensationsbeständigkeit. Die Systeme **STABILEMP** und **STABILERMP** können innerhalb und außerhalb von Gebäuden installiert werden. Installieren Sie die Elemente, indem Sie den Rohraußenteil vollständig in die Muffe einführen und die Muffe mit der Richtung der Dämpfe nach oben halten, die durch den Pfeil auf der Bezeichnungsetikette (Abb.1) angegeben ist, und achten Sie darauf, dass die schwarze EPDM-Dichtung in ihrem Sitz verbleibt und beim Kuppeln der beiden Elemente nicht beschädigt wird, um eine einwandfreie Abdichtung gegen Kondensation zu gewährleisten. In jedem Fall ist eine Kondensatsammlung im gesamten Rauchabzugssystem zu vermeiden. Falls erforderlich, schmieren Sie die Dichtung mit einem Sprühschmiermittel (AC SCISP), bevor Sie die Komponenten miteinander verbinden (Abb.2).

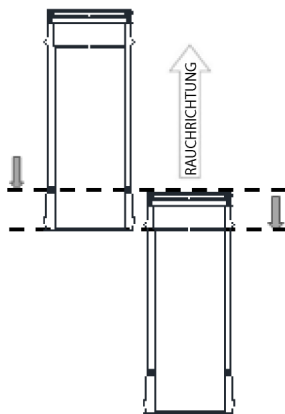


Abb. 1



Abb.2

Nach der Montage der Komponenten montieren Sie die mechanischen Druckschellen (Abb. 3) an jeder Verbindung und ziehen Sie diese fest, bis am dem Ende der Gewindeschraube. Auf jede Schelle sind zwei Zahlen für den Außendurchmesser des Bauteils gestanzt; am Ende der Baugruppe ist darauf zu achten, dass sich die größere der beiden Zahlen oben befindet (Abb. 4).

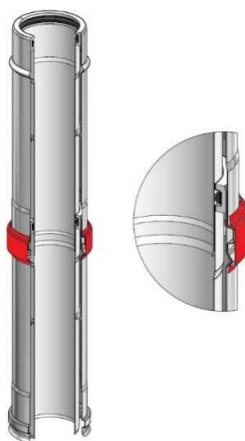


Abb.3

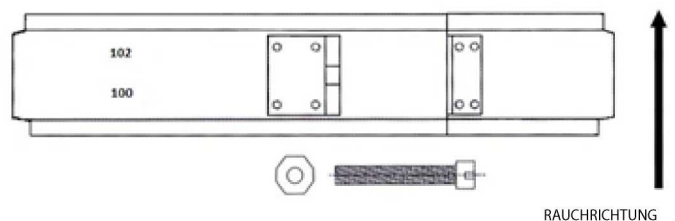
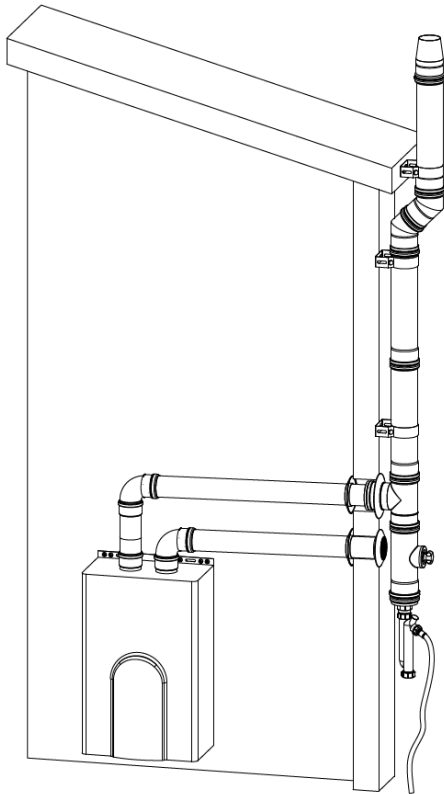
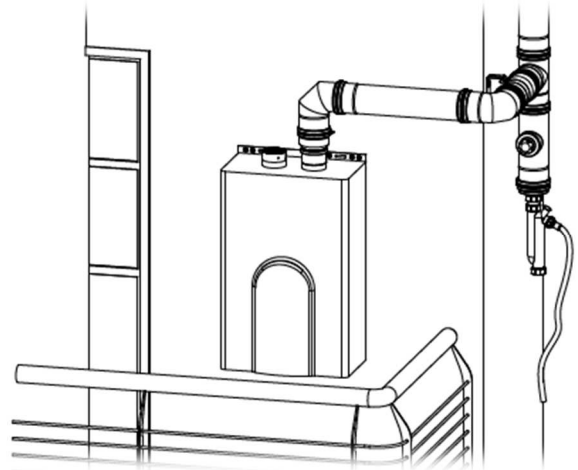


Abb.4

Die Installation, Auslegung und Inbetriebnahme von Rauchabzugsanlagen für Brennwertgeräte mit einer Leistung von weniger als 35 kW wird durch die Norm UNI 7129-3:2015 geregelt. Die Systeme **STABLEMP** und **STABILERP** können als Schornsteinsysteme (Abb. 5) und als Abzugsleitungen für Verbrennungsprodukte (Abb.6) eingesetzt werden



System **STABLEMP** und **STABILERP** im Inneren als Schornsteinsystem installiert
Abb.5



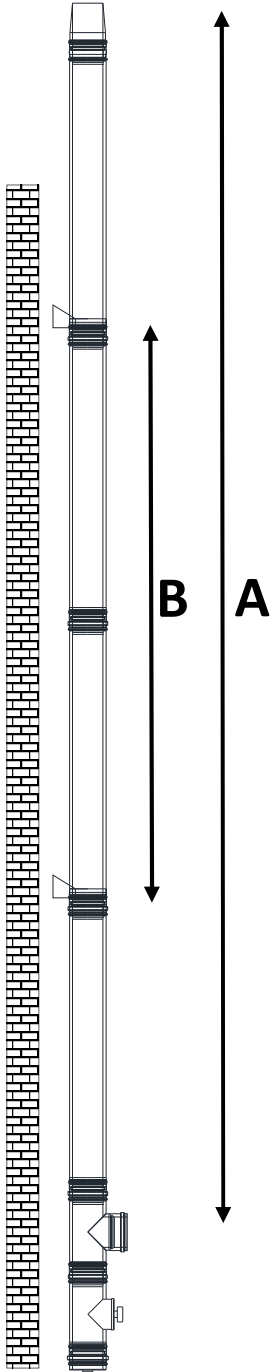
System **STABLEMP** und **STABILERP** im Außenbereich als Schornsteinsystem installiert
Abb.6

Die fachgerechte Installation eines Schornsteinsystems gemäß den geltenden Vorschriften muss die folgenden Montagephasen berücksichtigen:

- Positionieren Sie die Kondensatablassschraube am Unterteil der Abgasleitung (Cod. MPTC 85) mit eventuellem Siphon.
- Fahren Sie dann mit einem Prüfelement fort, Cod. MPMI 42.
- Die Rauchabzugsanlage muss mit den entsprechenden Edelstahl-Wandklemmen DAFM 14 mit einem Abstand gemäß Tabelle A an der Wand befestigt werden.
- Positionieren Sie die linearen Elemente, die erforderlich sind, um die Höhe des Rauchkanalanschlusses zum Schornstein zu erreichen.
- Setzen Sie die 90°-T-Verschraubung ein, Cod. MPRT 08, die es ermöglicht, die Rauchleitung mit dem Schornstein zu verbinden.
- Überprüfen Sie die Stabilität und die Nivellierung der Elemente, um die Vertikalität des Schornsteins zu gewährleisten.
- Positionieren Sie die linearen Elemente, bis die gewünschte Auslaufhöhe erreicht ist. Im Falle der Notwendigkeit einer Seitenverschiebung, muss diese unter Einhaltung eines maximalen Winkels von 45° durchgeführt werden.
- Nach Erreichen der Auslaufhöhe unter Berücksichtigung der von den geltenden Normen geforderten Mindesthöhen und der maximalen Überhanghöhe (siehe Tabelle A unten), den Auslaufstück befestigen.
- Nach der Installation muss die Schornsteinplatte in der Nähe des Schornsteins und an einer gut sichtbaren Stelle befestigt werden.

STABILEMP und STABILERMP

Tabelle A



A: Maximale Höhe, die mit dem 87° T-Element erreicht werden kann

B: Maximaler Abstand zwischen zwei Wandklemmen

Durchmesser (mm)	Meter	
	A	B
80	30	4
100	29	4

STABLEMP und STABILERMP

Die Systeme **STABLEMP** und **STABILERMP** müssen mit einer Vorrichtung zum Ableiten des Kondensats ausgestattet sein, die in jedem Fall seine Dichtheit gewährleistet, beispielsweise durch den am Abwasserauslass angeschlossenen Siphon PASC 41. Die Entsorgung von Abwässern ("Kondensat und/oder Regenwasser") muss für Haustechnik nach UNI 7129-5 behandelt (Abb.7) werden.

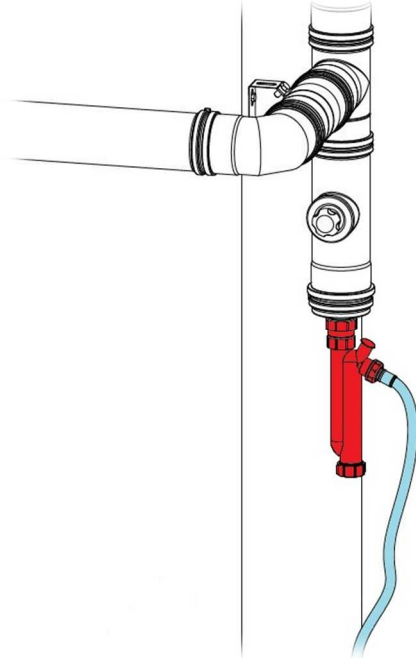
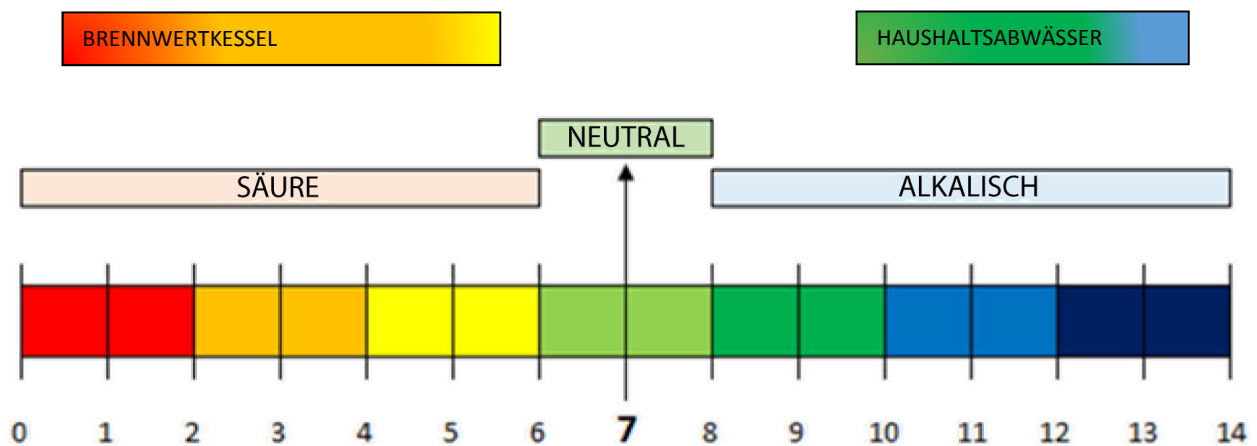


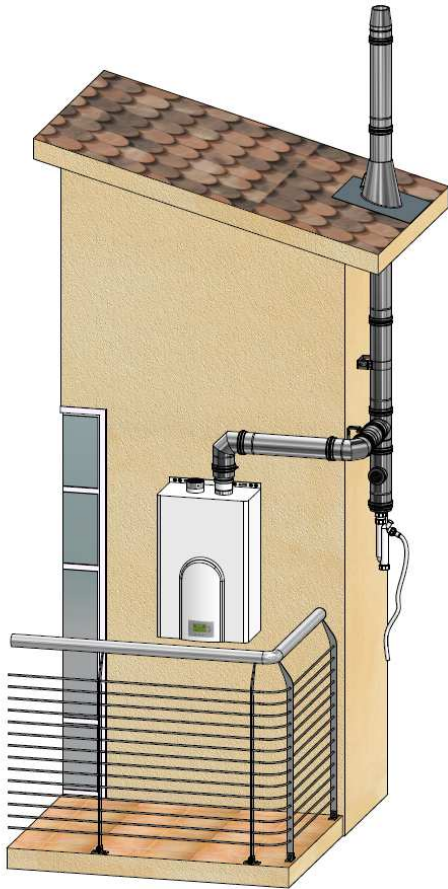
Abb.7

Das aus der Kondensation der Produkte der Verbrennung von Gaskesseln gewonnene Abwässer weist einen gewissen Säuregrad auf (durchschnittlicher pH-Wert etwa 4). Hausabwässer, die in großen Mengen anfallen, haben eine beträchtliche Basenzahl, sie haben auch die Möglichkeit, in den Rohrleitungen eine Ablagerung mit Puffereigenschaften im Vergleich zu Säuren zu bilden.

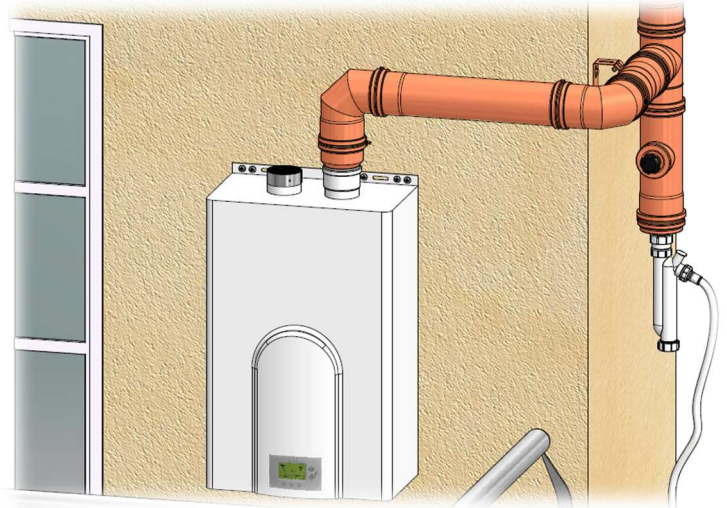


Andererseits beträgt die maximale Kondensatmenge, die beispielsweise von einem Gas-Brennwertkessel mit einer Heizleistung von 24 kW erzeugt werden kann, 30,7 l pro Tag (unter Berücksichtigung eines idealen Gerätes, das eine Gesamtkondensation des bei der Verbrennung erzeugten Wassers betreiben kann, das für einen Tageszeitraum von 8 h mit der Nennwärmeleistung arbeitet), im Vergleich zu einer durchschnittlichen Tagesproduktion von Haushaltsabwasser von ca. 180 l pro Tag und Kopf.

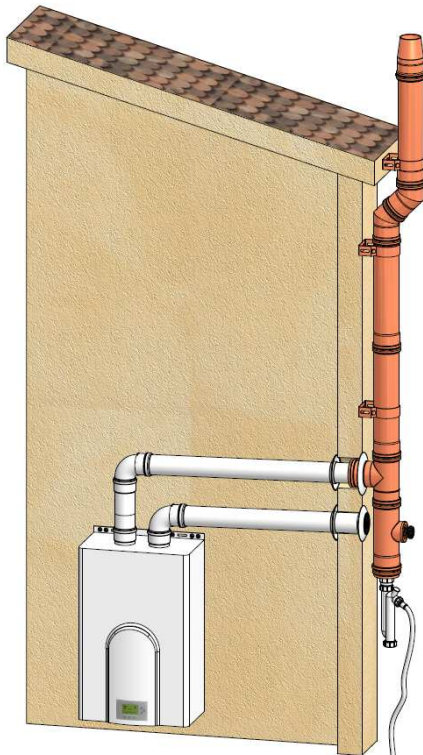
Es kann festgestellt werden, dass im Durchschnitt im Abwasser eines Privathauses viel mehr Basen vorhanden sind, als zur Neutralisierung des Säuregehalts der Kondensate erforderlich sind. Da die Veränderung des pH-Wertes durch die Vermischung des häuslichen Abwassers mit der vom System erzeugten sauren Kondensation praktisch vernachlässigbar ist, ist es möglich, die Kondensation direkt in das Kanalnetz einzubringen.



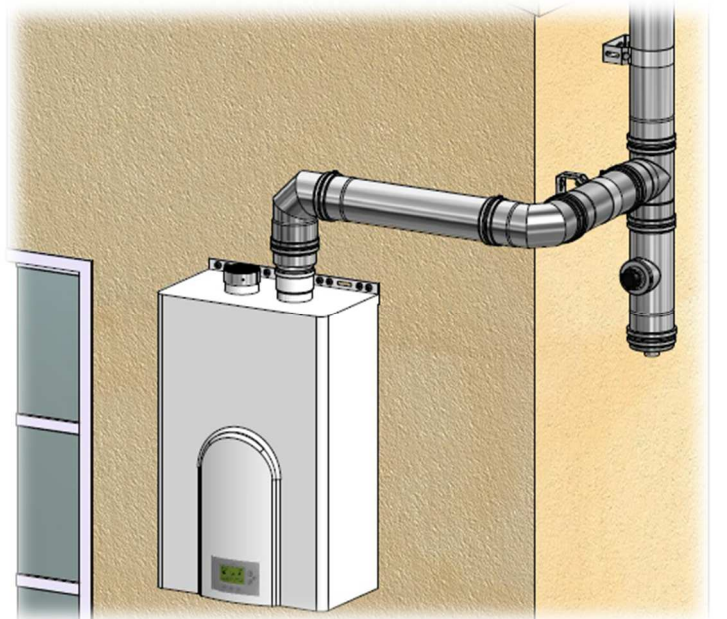
System Außenschornstein



Entlüftungsleitung für Verbrennungsprodukte



System Außenschornstein




Entlüftungsleitung für Verbrennungsprodukte


Die zusammen mit dem Schornsteinsystem mitgelieferte Schornsteinplatte muss immer in unmittelbarer Nähe des Schornsteins ausgefüllt und angebracht werden.

Die Schornsteinplatte dient zur Identifizierung der Leistungsanforderungen der installierten Rauchabzugsanlage.

Die Platte ist sehr einfach auszufüllen: Tragen Sie den Durchmesser des installierten Produkts, den Namen des Installateurs und das Datum der Installation ein.



STABILE S.p.A.
 Via Fratelli Kennedy 1
 21055 Gorla Minore - VA
 Tel.0331/366.193
 www.stabile.it info@stabile.it
 PLACCA CAMINO/Chimney Plate
 CERTIFICATO/Certificate N° 0407-CPR-1431 (IG-112-2018)
 Dichiarazione di prestazione/Declaration of performance
 N° 52 - D.o.P. - 01.07.2013
 EN14471: 2013 + A1: 2015



STABILEMP **STABILERMP**


Gr.1 | T120 - H1 - W - 2 - O(10) - LE - C - U0 c/guarnizione/with seals

SEZIONE RISERVATA ALL'INSTALLATORE
Section to be filled in by the installer

1) Ø 80/100 mm

2) **INSTALLATORE (nome/indirizzo)**
Installer (name/address)
STAGI S.R.L. - Via Fratelli Kennedy, 1
21055 - Gorla Minore - Italia

3) **DATA** 02/08/2018
Date



ATTENZIONE: La presente etichetta non deve essere rimossa o modificata
Warning: this label shall not be removed or modified

7 - Wartung

Die Komponenten der grünen Linie STABILE verlassen das Werk regelmäßig mit den vom Referenzstandard (EN 14471) geforderten Daten nach Produktart gekennzeichnet.

Die starren und flexiblen einwandigen Polypropylen-Elemente müssen an geeigneten Orten gelagert werden, die vor möglichen Einwirkungen, ultravioletten (UV-)Strahlen der Sonne und unter allgemeinen Schutzbedingungen vor all jenen Einflüssen geschützt sind, die sie schädigen könnten. Stabile® haftet nicht für Schäden, die durch Nachlässigkeit oder unsachgemäße Lagerung und Verwendung entstehen.

Die Wartung und Kontrolle der Rauchanlage muss von qualifiziertem Personal gemäß der geltenden Gesetzgebung (Ministerialerl. 37/08) unter Beachtung der in den einschlägigen Rechtsvorschriften festgelegten Kriterien durchgeführt werden (Präsidentialdekr. 74/13).

Unter Ausschluss verschiedener regulatorischer und gesetzlicher Bestimmungen ist es ratsam, die Rauchabzugsanlage mindestens einmal jährlich zu überprüfen und/oder zu reinigen, um die technischen und Leistungsmerkmale der Produkte im Laufe der Zeit zu erhalten.

Die Prüfungen, Kontrollen und Inbetriebnahmen der Systeme STABILE® müssen in Übereinstimmung mit den Normen UNI 7129, UNI 10738 und UNI 10845 mit geeigneten Geräten und Werkzeugen durchgeführt werden. Zur Reinigung der Innenwände der Systeme® verwenden Sie einen Schwamm, ein Tuch oder eine weiche Kunststoffbürste gemäß den in der Norm UNI 10847 beschriebenen Verfahren und Richtlinien. Verwenden Sie keine Metallbürsten, Schwämme oder Schleifgewebe sowie aggressive oder saure Lösungsmittel.

Um einen hohen Sicherheitsstandard aufrechtzuerhalten, ist es ratsam, bei jeder Demontage der Elemente der Rauchanlage die Unversehrtheit der EPDM-Dichtungen zu überprüfen und die Dichtungen gegebenenfalls durch Originalersatzteile STABILE entsprechend der geplanten Wartung zu ersetzen®.

8 - Herstellergarantie

Der Verbraucher profitiert von der "gesetzlichen" Garantie, die in der Gesetzesver. 24 vom 2. Februar 2002 "Umsetzung der Richtlinie 1999/44/EG über bestimmte Aspekte des Verkaufs und der Verbrauchergarantien" vorgesehen ist, während der "Nichtverbraucher" von der "kommerziellen" Garantie nach Artikel 1490 des Bürgerlichen Gesetzbuches profitiert.

"Nichtverbraucher" sind juristische Personen (Umsatzsteuer-Identifikationsnummern), andere Personen als natürliche Personen für gemeinnützige Zwecke (Verbände, Stiftungen, Ausschüsse) und natürliche Personen, die als "Fachleute" qualifiziert werden können.

STABILE® garantiert die einwandfreie Funktion der Systeme zur Rauchabführung, vorausgesetzt, dass die Hinweise und Warnungen für die ordnungsgemäße Installation, Verwendung und Wartung gemäß dieser Bedienungsanleitung, die dem gekauften System beiliegt, beachtet werden.

Die Garantie für gekaufte Artikel wird zum Zeitpunkt des Kaufs aktiviert und durch einen regulären Steuerbeleg nachgewiesen.

Jedes Material, das von dem STABILE®-Werk in Via Fratelli Kennedy 1 - GORLA MINORE - VA produziert wird, unterliegt einer Qualitätskontrolle, der die Konformität des Produkts mit seiner Leistungserklärung (DoP) und der entsprechenden CE-Kennzeichnung gemäß der EU-Verordn. 305/2011 bescheinigt wird.

Dauer und Verlängerungen

STABILE® garantiert seine Produkte für einen Zeitraum von 1 Jahr gegenüber "Nichtverbrauchern" und für einen Zeitraum von 2 Jahren gegenüber Verbrauchern ab Kaufdatum, die durch den Steuerbeleg bestätigt sind.

Alle Korrekturmaßnahmen und Aktivierungen der Garantie werden nach Analyse der Elemente durch das technische Personal wirksam und können nur dann aktiviert werden, wenn sich die Form und Größe des betreffenden Elements nicht durch Dritte oder unsachgemäße Verwendung verändert hat.

STABILE® hat Dritten oder Händlern nicht die Möglichkeit gegeben, die Garantiebedingungen für komplette Systeme oder einzelne Elemente zu ändern.

Erweiterungen oder Änderungen der Garantiebedingungen, die nicht ausdrücklich von STABILE® schriftlich bestätigt wurden, gelten als ungültig und gehen zu Lasten des Händlers oder der Person, die sie vorgeschlagen hat.

Einschränkungen und Ausschlüsse

Jedes von STABILE® verkaufte Element gibt im "Technischen Datenblatt" und in der Produktbezeichnung die korrekte Verwendung entsprechend den zu verwendenden Brennstoffen an; die Verwendung ungeeigneter Brennstoffe führt zum sofortigen Erlöschen der Garantie.

Verbrauchsmaterialien, die einer normalen Abnutzung unterliegen, sind von der Hausgarantie ausgeschlossen.

Die Garantie gilt nicht und erlischt, wenn falsche Installationen durchgeführt werden, weil die Anweisungen von STABILE® und die in dieser Broschüre enthaltenen Anweisungen nicht befolgt werden.

Die Garantie gilt nicht für Schäden, die verursacht werden durch: Transport durch Dritte; unsachgemäße Handhabung; Nichteinhaltung der Regeln und Anweisungen für die korrekte Installation, Verwendung und Wartung des Systems; Fahrlässigkeit und Unerfahrenheit des Endbenutzers oder Installateurs.

Stabile® lehnt jede Verantwortung ab und schließt jegliche finanzielle oder sonstige Entschädigung für Schäden aus, die direkt oder indirekt an Personen, Eigentum oder Tieren verursacht werden, weil die Informationen über Sicherheit, Montage, Verwendung und Wartung des Produkts nicht eingehalten werden.

Fristen

Im Falle von Mängeln oder Brüchen kann der Kunde von STABILE®, wenn es sich um einen Verbraucher handelt, innerhalb von 2 Monaten ab dem Datum, an dem er den Mangel festgestellt hat, einen Anspruch auf Unstimmigkeit der gekauften Ware geltend machen; für den "Nichtverbraucher" innerhalb von 8 Tagen.

Im Falle einer akzeptierten Reklamation verpflichtet sich STABILE®, die als fehlerhaft erkannten Teile unverzüglich zu ersetzen. Im Falle einer ungerechtfertigten Inanspruchnahme der Garantie werden die Ersatzkosten dem Antragsteller in Rechnung gestellt.

- **Bedienungs-, Installations- und Wartungsanleitung** •

Innovative partner in flue gas & ventilation solution

Via Fratelli Kennedy, 1 • 21055 Gorla Minore Italien
T: +39 0331 366 193 • F: +39 0331 366 021 • E: info@stabile.it
REA: VA144406 • MwStNr: IT 00774000129

stabile.it

